

VDBUM

Verband der
Baumaschinen-
Ingenieure
und -Meister e.V.

INFORMATION 1·08

Februar · 36. Jahrgang

Attraktiv:

TiefbauLive 2008 mit größerer Demofläche
und erweitertem Angebot >> Seite 5

Informativ:

Zwei Methoden zur objektiven Bewertung
von Baumaschinen >> ab Seite 22

Definitiv:

Umweltzonen beenden rußenden
Autoverkehr in Innenstädten >> Seite 32

Emissionsstandards:

Moderne und wirtschaftliche Motorentechnik

>> ab Seite 6



TiefbauLive



29. – 31.5.2008 Schwalmatal/Hessen

Deutschland
Land der Ideen



Kooperationspartner

www.vdbum.de

Klimaschutz – Energieverbrauch – Energiekosten!



Peter Guttenberger,
1. Vorsitzender des VDBUM

Die Kosten und der Verbrauch von Energie im Kontext zum globalen Thema des Klimaschutzes beschäftigen uns aus aktuellem Anlass in jüngster Zeit immer wieder. Berechtigt erscheint auch die Befürchtung, dass uns diese Themen künftig ständig begleiten. Immerhin scheint es mittlerweile unbestritten, dass eine der Hauptursachen der globalen Erwärmung in der Verstärkung des Treibhauseffektes durch den Menschen zu suchen ist. Das gegenwärtige wissenschaftliche Verständnis hat dies von verschiedenen Seiten belegt. Demnach verändert der Treibhauseffekt die Zusammensetzung der Atmosphäre, bedingt durch die Verbrennung fossiler Energieträger und der damit verbundenen großzügigen Freisetzung von CO₂.

Wenn es stimmt, dass der Weltenergiebedarf bis 2030 durch das beschleunigte weltweite Wachstum in den Entwicklungsländern – allen voran China und Indien – noch um 50% ansteigen wird, sind wir also weit davon entfernt, uns entspannt zurücklehnen zu können. Hinzu kommt, dass der wachsende Energiebedarf nicht annähernd durch unsere begrenzten fossilen Ressourcen gedeckt werden kann. Hinsichtlich erneuerbarer Energiequellen und Energien bestehen nach wie vor Zweifel daran, ob deren Substitutionspotenzial ausreicht, die klassischen fossilen Energieträger zu ersetzen oder gar mit dem wachsenden Bedarf Schritt zu halten.

Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.

Außerdem wird bei der globalen Betrachtung auch klar, dass für die Reduzierung der CO₂ Emissionen nicht nur die westlichen Industrieländer verantwortlich zeichnen. Es sind auch und vor allem die Entwicklungs- und Schwellenländer, die möglichst von Anfang an ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten müssen, selbst wenn das bedeutet, auf die Hilfe der „alten Industrienationen“ zurückgreifen zu müssen.

Doch es ist nicht nur die Entwicklung einer aufstrebenden Volkswirtschaft an sich, die uns in diesem Zusammenhang zu denken geben muss. Hinzu kommt, dass damit auch ganz neue Möglichkeiten für individuellen Wohlstand und

individuelle Mobilität in diesen Ländern entstehen. Es sei den Menschen gegönnt, doch auch dies kurbelt den Bedarf an Rohstoffen und Energie zusätzlich an. Die Folgen sind längst für uns alle spürbar. Sie äußern sich in einer stetigen Verteuerung des „schwarzen Goldes“ und einer Verknappung vieler wichtiger Rohstoffe.

Wir werden uns also darauf einstellen müssen, dass dem Umgang mit der Ressource Erdöl ein ganz anderer Stellenwert als bisher beigemessen werden muss.

Den Preis bestimmen wir schon lange nicht mehr und auch über die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mengen wird in Zukunft viel verhandelt werden müssen. Der Durst nach Öl der Länder China und Indien setzt ganz neue Maßstäbe. Der Besitz und die Aufteilung der Energievorkommen unter den Verbrauchern der gesamten Welt werden das Zusammenwirken der einzelnen Länder prägen bzw. für erhebliches Konfliktpotenzial sorgen. Die Krisensituation in Nahost könnte schon längst entspannt sein, wenn nicht die islamische Welt die meisten Ölreserven besäße.

Vor diesem Hintergrund tun wir gut daran, die Themen Klimaschutz und Energieverbrauch auf breiter Basis anzugehen. Wir sollten alles dafür tun, ein nutzloses Verschleudern von Energie zu unterbinden. Auch ist es absolut erforderlich, energiesparende Systeme zu fördern und Fortschritte beim Einsatz erneuerbarer Energien zu forcieren. Beides zusammengekommen ist schon ein guter Beitrag zur Reduzierung des Schadstoffausstoßes.

Wir werden auch in der Baubranche nicht umhinkommen, uns immer wieder mit den Thema steigender Kraftstoffkosten und vermeidbarer CO₂-Emissionen auseinander zu setzen. Die Optimierung des Klimaschutzes in unserer „einen und einzigen Welt“ ist den Einsatz wert, den wir auch in 2008 weiter intensiv in Deutschland bringen und global einfordern.

Für das noch junge Jahr 2008 sei es mir in diesem Sinne erlaubt, Ihnen viel Kraft, Gesundheit, Glück und Erfolg zu wünschen.

VDBUM INFORMATION

Titelthema

Moderne und wirtschaftliche Motorentechnik



Um europäische und internationale Emissionsstandards einhalten zu können, überarbeiten viele Hersteller ihre Motoren oder entwickeln Komponenten, mit denen diese schadstoffärmer und lärmreduzierter laufen. Dabei halten die neuen Motoren nicht nur künftige Grenzwerte ein, einige gewinnen auch an Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit.

Beilagenhinweis:

Der Gesamtauflage dieser Ausgabe liegt das Inhaltsverzeichnis aller Ausgaben der VDBUM INFORMATION 2007 bei.

TiefbauLive 2008

- > **Titelthema** Das Wichtigste in Szene setzen5

Technik

- > **Titelthema** Moderne und wirtschaftliche Motorentechnik6
 Zwei Motoren-Baureihen für aktuelle Anforderungen9
 Für kommende Abgasnormen gerüstet10
 Motoren-Produktion steigt ständig11
 Optimierte Motoren für mehr Effizienz13
 Für jeden Einsatz den passenden Motor14
 Erfolgreich in der Motorenentwicklung16
 Drei kleine, leise Kraftpakete18
 Umweltfreundliche Motoren der Extra-Klasse20

Wirtschaft

- > **Titelthema** Baumaschinen richtig bewerten22
 Bewertung nach europäischem Standard22
 Online-Bewertungssystem24
 Verlagerung der Vertriebsaktivitäten nach München26
 Zwei starke Partner bündeln ihre Leistungsangebote27
 Gemeinsam wirtschaftlicher produzieren28
 Perkins produziert Motoren in China28

Vorschriften & Verordnungen

- > **Titelthema** Unsicherheit bleibt mit Sicherheit32
 Faltblatt Abfall- und Gefahrguttransport überarbeitet33
 Hydraulikschläuche regelmäßig überprüfen34

VDBUM Spezial

- VDBUM jetzt mit eigener Mitgliederseite37
 Gute Stimmung auf der ganzen Linie – bundesweit!38
 VDBUM Schulungen 200840
 Branchentreff Digitaler Tachograph43
 Vorstellung neuer Fördermitglieder45
 Gut besuchte VDBUM-Foren46

Industrie aktuell

Aktuelle und interessante Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen47

Magazin

- Editorial3
 Stellenmarkt60
 Menschen *Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger*61
 Literatur61
 Schulungsveranstaltungen62
 Veranstaltungskalender64
 Impressum64
 Vorschau64

Das Wichtigste in Szene setzen

TiefbauLive 2008: Anwendernutzen bestimmt Messegeschehen

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Juni des vergangenen Jahres geht die Brot-und-Butter-Messe der Anwender von Technik für Tiefbauarbeiten Ende Mai 2008 in eine zweite Runde. Vom 29. bis 31. Mai können sich Fachleute erneut von der Leistungsstärke der angebotenen Lösungen überzeugen und bei nachgewiesener Qualifikation die Maschinen selbst im Demonstrationseinsatz testen.

Der Termin steht, der Ort ist klar und das Konzept hat während der Premierenveranstaltung noch viel besser eingeschlagen als erwartet. Entsprechend hoch wird der Wert der zweiten TiefbauLive bereits im Vorfeld gehandelt. Zur rundum positiven Einschätzung dieser Messe tragen sowohl das vorjährige Besuchervotum als auch die gute Resonanz und Bewertung von Seiten der Aussteller bei. Die Veranstaltung steht 2008 erneut ganz im Zeichen des Nutzwertes für Anwender. Präsentiert wird pures Leistungsvermögen von Baumaschinen, Geräten, Anlagen und Anbauten in der praktischen Demonstration. Dabei wird von allen beteiligten Seiten Wert auf die strikte Einhaltung der konzeptionellen Ausrichtung gelegt. Sprich: Optische Rahmendarbietungen der beteiligten Aussteller sind hier nicht gefragt. Ein Baggerballett mag anderswo beeindrucken, die TiefbauLive verzichtet bewusst auf fiktive Stories und Choreografien zugunsten eindeutig überzeugender technischer Parameter.

Mehr Fläche und mehr Service

Trotz aller Reduktion auf das Wesentliche ist die TiefbauLive keine Veranstaltung für Puristen, sondern durchaus für Genießer. So wie es der wirklich gute Sternekoch versteht, ursprüngliche Aromen ohne buntes Beiwerk und exotische Gewürze zu unterstreichen, betont auch die Messe für Anwender genau das Wesentliche und trifft damit den Geschmack der Fachleute auf diesem Gebiet haargenau. War die kurzfristig angesetzte Messe im Vorjahr im terminlichen Gefolge von bauma und anderen gut eingeführten Veranstaltungen noch fast ein Geheimtipp, hat sich dies bereits mit der Bewertung nach Messeabschluss geändert. Eine



erneute Beteiligung haben nicht nur die bisherigen Aussteller zugesagt, sondern auch zahlreiche Firmen, die 2007 noch fehlten. Um der deutlich wachsenden Resonanz zu entsprechen, steht 2008 im hessischen Stordorf bei Schwalmtal entsprechend noch mehr Fläche für Demonstrationen zur Verfügung als im Vorjahr. Die Aussteller profitieren darüber hinaus von einem gewachsenen Serviceangebot, das ihnen hilft, ihren eigenen Aufwand für die Messenvorbereitungen nochmals zu minimieren.

Da der Messekalender 2008 insgesamt für die Tief- und Straßenbaubranche etwas luftiger ausfällt als dies im vergangenen Jahr der Fall war, wird neben dem Zuspruch der Aussteller auch die Besucherresonanz wachsen. Auf dieses Wachstum haben sich die Messeveranstalter der VDBUM-Service GmbH eingestellt und verbessern außer der Besucherführung zum Ausstellungsgebiet auch das Cateringangebot ganz entscheidend.

Angebote für alle Kategorien

Tiefbau ist viel mehr als Rammen, Ziehen, schwere Erdbewegung oder Aufbereitung

alter Straßenbeläge. Tiefbau ist auch die Herstellung, Befestigung und Instandhaltung von kommunalen Kleinflächen, der Graben- und Kanalbau oder die Herstellung der Hofzufahrt im privaten Auftrag. All dies wird die TiefbauLive 2008 widerspiegeln. Dies heißt, dass neben den großen Geräten, die bereits im Vorjahr für ein

besonderes Messeerlebnis gesorgt haben, bei der Zweitaufgabe der Messe noch viel mehr Kleingeräte in Aktion zu sehen sind und selbst erprobt werden können. Damit kommen die Veranstalter einem ausdrücklichen Wunsch von der Besucherseite nach, die in ihrer Messebewertung für eine solche Ergänzung votierten. Über die bisherige Besucherstruktur hinaus wird die TiefbauLive damit auch für die Zielgruppe der Lohnunternehmer und Entscheider in Kommunalverwaltungen noch attraktiver.

Info: www.tiefbaulive.com

TiefbauLive 2008

Termin: 29. bis 31. Mai, täglich von 9.00 - 18.00 Uhr

Eintrittspreise: 8 Euro pro Tag, Dauerkarte 15 Euro

Navi: Am Johannesgarten 5, D-36318 Schwalmtal-Stordorf

Anfahrt: Autobahn A5, Abfahrten Alsfeld Ost (2), West (3)

Informationen: VDBUM Service GmbH, Tel. 0421/22239-0

Variable Emissions-Reduktionstechnik

System optimiert Leistung und reduziert Emissionen

Zur Senkung von Schall- und Schadstoffemissionen bietet Deutz für seine Kompaktmotoren im Leistungsbereich bis 500 kW ein System an, das modular aufgebaut ist.

Die Komponenten des Systems namens DVERT (Deutz Variable Emission Reduction Technology) werden in der Weise kombiniert, dass für die jeweilige Anwendung ein Optimum hinsichtlich Leistung und Wirtschaftlichkeit bei Einhaltung der gegebenen Abgasgrenzwerte erreicht wird.

Für Dieselmotoren im Leistungsbereich bis 100 kW bevorzugt Deutz zurzeit mechanische Einspritzsysteme mit unregelter interner oder externer Abgasrückführung, ohne jegliche elektronische Steuerung oder Regelung. Sollen Motoren aus diesem Bereich in ein Antriebsstrangmanagement integriert werden, so erhalten sie statt des üblichen mechanischen Reglers einen eigens entwickelten elektronischen Drehzahlregler EMR.

Im Leistungsbereich zwischen 100 und 250 kW Motorleistung gelten andere Rahmenbedingungen. Hierfür werden die Motoren alternativ mit mechanisch oder elektronisch geregelten Hochdruckeinspritzsystemen ausgerüstet. Deutz bietet



Der TCD 2015 mit Turbo-Aufladung und Ladeluftkühlung, Vierventiltechnik und mit akustisch optimierten Bauteilen ist der ideale Einbaumotor in Baumaschinen.

hier entweder bewährte Reiheneinspritzpumpen für PLD-Systeme (Pumpe-Leitung-Düse) oder das selbst entwickelte Deutz Common Rail System DCR an – beide kombiniert mit geregelter Rückführung von gekühltem Abgas. Je nach Leistungsanforderungen, Drehmomentverlauf und Art der Lastaufnahme führen unterschiedliche

Konzepte zur Optimierung. Für höchste Anforderungen sind in diesem Leistungsbereich Motoren mit Vierventiltechnik verfügbar.

Oberhalb von 250 kW werden die Kompaktmotoren mit einem PLD-System ausgerüstet, bei dem ein elektronisch geregeltes Magnetventil zum Einsatz kommt – das Deutz MVS. Bei diesen Motoren sind die Zylinderköpfe grundsätzlich mit der Vierventiltechnik ausgestattet.

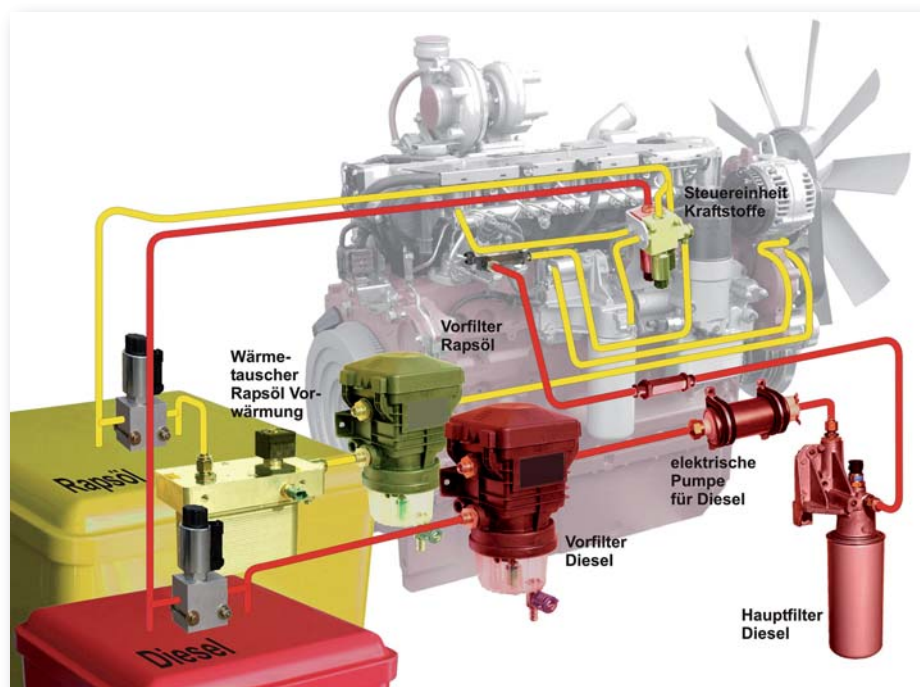
Einhaltung von verschiedenen Normen und Vorschriften

Die hier dargestellten Maßnahmen sind in der einen oder anderen Kombination erforderlich, um die derzeitigen Emissionsgrenzwerte in Europa und in den USA einzuhalten. Für die Grenzwerte gemäß EU Stufe III B und EPA Tier 4, die ab 2011 gelten werden, sind diese Maßnahmen zwar auch erforderlich, sie werden jedoch allein nicht mehr ausreichen. Eine Abgasnachbehandlung mit Partikelfilter und NOx-Katalysator wird dann zwingend erforderlich sein.

Für die Reduzierung der Stickoxidemissionen steht das aus dem Großmotorenbau bekannte SCR-Verfahren (Selective Catalytic Reduction) zur Verfügung, bei dem mittels Harnstoff und einem Katalysator (z. B. Platin) eine Reduzierung der Stickoxide erfolgt. Aus einer wässrigen Harnstofflösung, die in das heiße Abgas eingespritzt wird, entsteht zunächst Ammoniak, das dann in einem speziellen Schalldämpfer in Anwesenheit eines Katalysators die Stickoxide zu Stickstoff und Sauerstoff reduziert. Diese Technik ist inzwischen bei Antriebsanlagen von Nutzfahrzeugen zur Einhaltung der dort geltenden Emissionsgrenzwerte realisiert worden.

Keine Einbuße trotz technischer Veränderungen

Die Einführung des Deutz Common Rail Systems DCR im mittleren Leistungsbereich des Motorenprogramms brachte Einbaukunden und Gerätebetreibern alle Vorteile der Common-Rail-Technik und keinerlei Nachteile hinsichtlich der Einbaubedingungen der Motoren. Es gibt keine Adaptionsprobleme. Die Konturen der Motoren ►



Jetzt können Motoren der Baureihe TCD 2012 und 2013 auch mit Rapsmethylester und Rapsöl betrieben werden. Zum Starten und im Niedriglastbereich laufen die Motoren mit Dieseldieselkraftstoff.



Schon jetzt vormerken:
 Unser Vortrag in Braunlage:
 am 22.02.2008,
 von 08:30 bis 10:45 Uhr
 Wir freuen uns auf Sie.

Die **3 NEUEN** der EconomyLine: Erleben Sie neue Dimensionen der Verdichtung

Ammann ergänzt seine erfolgreiche AVP-Baureihe in der mittleren und schweren reversierbaren Gewichtsklasse.

Das Ammann Programm, das keine Wünsche offen lässt:

- Hohe Wendigkeit und hervorragende Lauf- und Steigeigenschaften dank stufenlosen hydraulischen Vor- und Rücklaufs einschließlich Punktrüttelung
- Drei Gewichtsklassen: 264 - 475 kg
- Variable Arbeitsbreiten 450, 600 oder 750 mm
- Leistungsstarke Diesel- und Benzinmotoren

Erleben Sie ein vollkommen neues Fahrgefühl...



Für weitere Information rufen Sie uns an:

Ammann Verdichtung GmbH · Josef-Dietzgen-Straße 36 · 53773 Hennef · Tel. 0 22 42 / 88 02 30 · Fax 0 22 42 / 88 02 69
 E-mail: ammann@ammann-hennef.de · www.ammann-group.com

änderten sich nicht. Sie passen genau in den Raum, den die Stufe-2-Motoren mit mechanischen Einspritzsystemen benötigen.

Dazu tragen besonders die beiden Hochdruckpumpelemente bei, die an Stelle der Einzeleinspritzpumpen der Stufe-2-Motoren in das Motorgehäuse integriert sind. Sie werden gleichermaßen von der Nockenwelle angetrieben. Damit wurde eine Konstruktionsänderung des Kurbelgehäuses vermieden.

Die mit DCR oder in der oberen Leistungsklasse mit MVS ausgerüsteten Motoren können aufgrund der vollelektronischen Regelung ohne weitere Maßnahmen in ein Antriebsstrangmanagement integriert werden. Einen weiteren Vorteil bietet die elektronische Regelung aufgrund des damit verbundenen Diagnose- und Sicherheitssystems. Dieses System kann zum Beispiel die Leistung automatisch begrenzen, wenn eine Störung des Motorbetriebs vorliegt, um einen sicheren Abschluss der Arbeiten zu gewährleisten.

Umweltfreundlicher Betrieb mit Biokraftstoffen

Motoren der Baureihen TCD 2012 und 2013 sind auch für den Betrieb mit den Biokraftstoffen Rapsmethylester (RME) nach DIN EN 14214 und Rapsöl nach DIN V 51605 verfügbar. Damit zählt Deutz zu den weltweit wenigen Herstellern, die Motoren für den Betrieb mit 100 Prozent Biodiesel – also B 100 – anbieten können. Die Motoren halten selbstverständlich auch bei die-



Beim 2013 handelt es sich um einen modernen, wassergekühlten 4- und 6-Zylinder-Reihenmotor, der robust und leistungsstark ist und sich für den Rapsölbetrieb eignet. (Fotos: Deutz)

sem Betrieb die gesetzlich vorgeschriebenen Abgasgrenzwerte der Stufe 3 ein und weisen darüber hinaus die gleiche Zuverlässigkeit und die gleiche Dauerhaltbarkeit wie beim Betrieb mit Dieselkraftstoff auf. Für den Betrieb mit 100 Prozent rohem Rapsöl nach DIN V 51605 sind die Motoren der Baureihen 2012 und 2013 weiterentwickelt und mit dem patentierten Deutz Fuel Management ausgerüstet worden. Wesentliche Bausteine für den Betrieb der Motoren mit Rapsöl sind die Deutz Common Rail Technik DCR und eine elektronische Motorregelung. Letztere sichert die Regelung des gesamten Verbrennungsprozesses, sorgt für niedrige Emissionen des Motors bei Start und Niedriglast und optimiert darüber hinaus alle Parameter, um

den Kraftstoffeintrag in das Schmieröl so gering wie möglich zu halten.

Ein weiterer wichtiger Baustein für den Betrieb mit Rapsöl ist das Deutz Fuel Management. Dieses System besteht aus einer voll in die Motorregelung integrierten Kraftstoffregelung und einem Zwei-Tank-System mit automatischer Umschaltung von Dieselkraftstoff auf Rapsöl und umgekehrt. Darüber hinaus umfasst dieses System eine Kraftstoffvorheizung für den Rapsölkreislauf, um den Betrieb bei niedrigen Temperaturen sicherzustellen. Das Zwei-Tank-System ist erforderlich, weil die Motoren mit Dieselkraftstoff gestartet werden und auch im Niedriglastbereich mit diesem Kraftstoff laufen, um die Emissionen zu optimieren. Hinsichtlich der Wartung baut das Konzept für die Rapsölmotoren voll auf die Erfahrungen mit dem bewährten System der RME-Motoren auf.

Hersteller mit Verantwortungsbewusstsein und Know-how

Deutz entwickelt seit Jahren technische Konzepte und bringt diese zur Serienreife, die heute und in der Zukunft den Einsatz von alternativen Kraftstoffen im Dieselmotor ermöglichen. Die Motoren entsprechen folglich einem ökologisch und ökonomisch optimierten Konzept für den Betrieb mit alternativen Kraftstoffen. Damit lassen sich einerseits Primärenergie einsparen und im selben Maße die CO₂-Emissionen senken sowie andererseits Betriebskosten mindern.

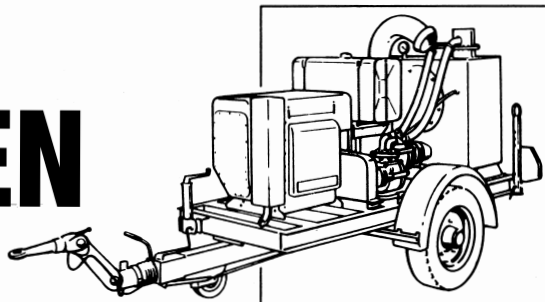
Info: www.deutz.com

Pollmann
Pumpen für Bau - Industrie - Kommunen
Grundwasser-Absenkungs-Technik

Pumpensysteme für alle Erfordernisse:

- Absenkungsanlagen
- Druck- und Spülpumpen
- Tauchmotorpumpen
- Fäkalienpumpen
- Unterwasser-, Sand- und Baggerpumpen
- Stromaggregate

Großanlagen mit Vakuum-system bis 4000 m³/Std.
Anlagen mit einem Korndurchlaß bis 100 mm



UNIVERSALPUMPEN



C. Pollmann Pumpenbau GmbH

Zum Panrepel 1 · 28307 Bremen · Tel. (04 21) 4 89 97 40 · Fax (04 21) 4 89 97 59
Werner-Siemens-Str. 89, 22113 Hamburg, Tel. (0 40) 73 32 04 60, Fax (0 40) 73 32 04 44
Am Lippeglacis 35, 46483 Wesel, Tel. (02 81) 2 83 85, Fax (02 81) 2 98 36
Glasewitzer Chaussee 5, 18273 Güstrow, Tel. (0 38 43) 21 41 93, Fax (0 38 43) 21 80 80
Köthener Straße 8 · 06188 Landsberg/Halle · Tel. (03 46 02) 2 18 10 · Fax (03 46 02) 2 18 09

Zwei Motoren-Baureihen für aktuelle Anforderungen

Liebherr hat eine neue Generation von Baumaschinenmotoren entwickelt und produziert, die die Abgas- und Lärmemissionsstandards für Dieselmotoren nach 97/68/EG Stufe IIIA und US-EPA/CARB Tier 3 einhalten – ohne Einbußen bei Leistung und Wirtschaftlichkeit.

Die erfolgreiche Realisierung dieses Vorhabens basiert auf der intensiven Kooperation zwischen dem firmeneigenen Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Fertigung von Baumaschinenmotoren in Bulle (Schweiz) und den Entwicklungsteams der für die unterschiedlichen Produktreihen verantwortlichen Fertigungsstandorte in Kirchdorf und Ehingen (beide Deutschland), Colmar (Frankreich) sowie Bischofshofen, Nenzing und Telfs (alle Österreich).

Um die geforderten Abgasemissionsvorschriften zu erfüllen ohne dadurch den Kraftstoffverbrauch zu erhöhen, waren umfangreiche Modifikationen erforderlich, aus denen zwei komplett neue Motoren-Baureihen hervorgegangen sind. Zu den wichtigsten Entwicklungsmaßnahmen gehören neue, elektronisch gesteuerte Einspritzsysteme für wesentlich höhere Drücke, die Einführung eines Abgasrückführungssystems, die Erhöhung des Zünddrucks sowie die Verwendung der Vierventil-Technik.

Elektronisches Motormanagement

Für den optimalen Betrieb des Antriebsaggregates in jedem Einsatz sorgt das innovative elektronische Motormanagement, die so genannte Lidec-Electronic (Liebherr Diesel Engine Control), mit dem alle Leistungsparameter permanent überwacht und mittels eines kontinuierlichen Soll/Ist-Abgleichs gesteuert werden.

Auf Basis der modernen CAN-BUS-Technologie sind Motor, Sensorik und Regler vernetzt und kommunizieren ständig miteinander. Die elektronische Regelung bedient sich der permanent verfügbaren Messwerte wichtiger Parameter wie Motordrehzahl, Temperaturen (Öl, Wasser, Ladeluft) und Drücke (Öl, Ladeluft, Atmosphäre) und steuert das Einspritzsystem und die Abgasrückführungsrate im ständigen Abgleich mit vorgegebenen Soll-Werten.

Mit dieser Regelungs-Systematik erlaubt das elektronische Motorenmanagement beispielsweise die optimale Anpassung des Drehmoments an die jeweilige Arbeitssituation innerhalb der maximal möglichen Drehmoment-Kurve. Bei Störungen innerhalb des Regelsystems – zum Beispiel bei einem defekten Sensorsignal – übernehmen vordefinierte Betriebsstrategien den Regelprozess und stellen so die Maschinenverfügbarkeit sicher.

Während des Betriebs wird für jeden gemessenen Wert von Einspritzmenge, Einspritzbeginn und Einspritzdauer die maximal erlaubte Leistung berechnet. Bei Überschreiten bestimmter Grenzwerte wird die Strategie des Motorenmanagements entsprechend angepasst. Beispielsweise wird die Leistung automatisch gedrosselt, wenn sich der atmosphärische Druck reduziert wie es bei zunehmender Meereshöhe der Fall ist. Mit dieser intensiven Form von Motorüberwachung wird das Schadensrisiko auf ein Minimum reduziert.

Optimierter Verbrennungsprozess

Das optimierte Kraftstoffeinspritzverfahren der Reihen-Dieselmotoren mit vier oder sechs Zylindern folgt dem PLD-Prinzip Pumpe-Leitung-Düse, wobei Einspritzzeitpunkt, Einspritzmenge und Einspritzdauer elektronisch geregelt werden. Für den V-Motor wurde das Common Rail Einspritzsystem gewählt, das die Regelung des Einspritzdruckes ermöglicht.

Mit dieser Einspritztechnologie sind nun deutlich höhere Drücke bis zu 1.600 bar darstellbar. Zugleich gewährleistet dieses Verfahren eine feinere Zerstäubung und die Reduzierung der Partikelemissionen. Weil die Öffnung und Schließung der Einspritzventile elektronisch geregelt wird, sind der Einspritzzeitpunkt wie auch die Dauer des Einspritzvorganges äußerst präzise steuerbar.

Die Zylinderköpfe der neuen Liebherr-



Die neuen 4- und 6-Zylinder-Motoren sind einfach gut, im Bild der D934L und der D9508.

(Foto: Liebherr)

Motoren sind durchgehend mit vier Ventilen ausgestattet. Diese Ventilanordnung erlaubt eine ideale Position der Einspritzdüse und optimiert in Verbindung mit dem deutlich erhöhten Zünddruckpotenzial den Verbrennungsprozess.

Info: www.liebherr.com


28Z³

Zehnkämpfer

Der neue 28Z3:

- Zero Tail: kein Hecküberstand.
- Transportgewicht inkl. Kabine unter 2,7t.
- Perfektes Cockpit.
- Intelligente Hydraulik.



www.neusonkramer.com



Neuson Baumaschinen GmbH, AUSTRIA
Kostenlose Info-Hotline 00 800 44 11 44 22

Für kommende Abgasnormen gerüstet

Cummins entwickelte eine Technologie zur Erfüllung der Abgasnorm Tier 4 interim/Stufe IIIB für nicht Straßen zugelassene Fahrzeuge in der Leistungsklasse von 130 bis 560 kW, die 2011 in Kraft treten wird.

Die emissionsreduzierte Technologie umfasst Cummins Partikelfilter und gekühlte integrierte Abgasrückführung (EGR) als gesamte Einheit. Zu den weiteren Konstruktionsmerkmalen zählen der Einsatz von variablen geometrischen Turboladern (VG-Turbo), fortschrittlichste elektronische Motorregelung sowie ein Hochdruckeinspritz Common-Rail-System. Diese Technologien werden in den Motorenfamilien QSB (Midrange) bis zu QSX15 (Heavy Duty) zum Einsatz kommen. Die Cummins Tier 4 interim/Stufe IIIB Motorenpalette wird gegenüber den Tier 3/Stufe III-Motoren die bisherigen Leistungseinstellungen beibehalten und zum Teil eine Leistungssteigerung erfahren. Eine Kraftstoffersparnis bis zu 5 Prozent wird ebenfalls erreicht werden, abhängig von der Leistungseinstellung und des Lastzyklus der Motoren.

Speziell zugeschnittene Komponenten verfügbar

Die Abgasnachbehandlung bedeutet für einige Unternehmen der Off-Highway-Industrie etwas Neues, nicht jedoch für Cummins. Der Geschäftsbereich Cummins

Filtration produziert schon seit langem High-Tech-Komponenten und zählt zu den Weltmarktführern.

Die für Tier 4 interim/Stufe IIIB verwendeten Cummins-Partikelfilter sind speziell auf die Bedürfnisse des Off-Highway-Marktes ausgerüstet. Diese sind im Besonderen hohe Stoßbelastungen, starke Vibrationen, die erhöhten Anforderungen an Schräglagen, die Berücksichtigung der begrenzten Einbauverhältnisse und Umweltbedingungen.

Durch eine Optimierung des Verbrennungsprozesses in Verbindung mit dem Partikelfilter wird der Partikelaußstoß zur Erreichung der Tier 4 interim/Stufe IIIB Abgasnorm zu 90 Prozent reduziert werden.

Der Einsatz von gekühlter Abgasrückführung macht die Reduzierung der vorgeschriebenen 45 Prozent Stickoxyd möglich. Cummins gekühlte Abgasrückführung ist ein integriertes Teilsystem, das höchst effizient mit dem Cummins VG-Turbo zusammenarbeitet. Dies ermöglicht ein sehr gutes Motor-Ansprechverhalten mit optimiertem Ladedruck bei gegebenen Abgasrückführungsraten und Motordrehzahl. Ein von Cummins entwickelter Kur-

belgehäuse-Entlüftungsfilter eliminiert alle Blowby-Gase und Ölverschmutzungen.

Komplettes System für Erstausrüster im Programm

Die Integration der Lufteinlass- und Abgasnachbehandlungssysteme im Cummins-Konzern haben für die OEMs den Vorteil, dass Cummins ein komplett spezifiziertes Tier 4 interim/Stufe IIIB-System, vom Luftfilter bis zur Abgasnachbehandlung, zur Verfügung stellen kann. Die Fähigkeit, alle Schlüsseltechnologien in einer Hand zu vereinigen, versetzt Cummins in die Lage, ein kompaktes effizientes System zu entwickeln, das allen Installationsanforderungen entspricht. Die elektronische Steuerung des Motors übernimmt gleichzeitig die Steuerung des Abgasnachbehandlungssystems. Minimierte Einbaumaße sind ein Schlüsselmerkmal des Cummins Tier 4/Stufe IIIB-Entwicklungsprogramms. Durch die Erfahrungen der Ingenieure werden Gerätehersteller in die Lage versetzt, ihre eigenen Motorinstallationen für Tier 4 interim/Stufe IIIB schnell überarbeiten zu können. Cummins wird einen standardisierten Motor mit Nachbehandlung und Luftmanagement-Paket anbieten, um die Installationsarbeit für die Kunden zu beschleunigen. Dabei werden sich die reduzierten Einbaumaße als Kundenvorteil erweisen.

Info: www.cummins.com

Abgasreduzierte Motoren

Die neuen, abgasreduzierten Technologien werden in den Motorenfamilien QSB, QSC, QSL bis hin zu QSX15 (Heavy

Duty) eingeführt. Die Baureihen QSC und QSL basieren auf der gleichen Plattform. Es wird das gleiche Gehäuse verwendet. QSL-

Motoren verfügen über mehr Hubraum als ihre Geschwister-Modelle QSC.

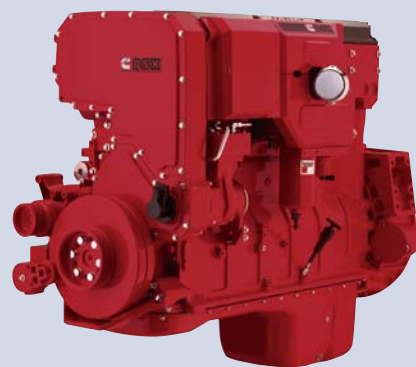
(Fotos: Cummins)



Motor aus der QSB4.5-Modellreihe



Motor aus der QSC-Modellreihe



Motor aus der QSX15-Modellreihe

Motoren-Produktion steigt ständig

Die Produktionsrate des 2005 eingeführten Dieselmotors liegt schon jetzt bei 30.000 Einheiten pro Jahr und verspricht weiteres Wachstum.

Der Markteinführung der erfolgreichen Motorenserie war eine fünfjährige intensive Entwicklungsphase, eine Investition von rund 120 Mio. € und über 120.000 Teststunden, zum Teil bei -28° C in Norwegen und +52° C in Indien, vorausgegangen. Schlagzeilen machte der erfolgreiche Weltrekordversuch mit zwei getunten Dieselmotoren auf dem Bonneville-Salzsee in Utah/USA.

Mit 563 km/h wurde im August 2006 der bisherige Geschwindigkeitsrekord für Diesel getriebene Landfahrzeuge um fast 50 Prozent überboten.

Kraftvoller Motor der Mittelklasse

Der Dieselmotor ist ein Diesel der mittleren Klasse auf Grundlage eines 1,1-Liter-pro-Zylinder-Konzepts einer Reihen-Vierzylinder-Anordnung und vier Ventilen pro Zylinder. Der Leistungsbereich umfasst Saugmotoren mit 55,3 kW/74 PS und 63 kW/84 PS, Turbomotoren mit bis zu 74,2 kW/100 PS und 93 kW/125 PS starke ladeluftgekühlte Turbomotoren. Es wurden vier Ventile pro Zylinder gewählt, um eine größtmögliche Anpassungsfähigkeit bei der Entwicklung der Kraftstoff-Luftgemisch- und Emissionskontrolle zu erreichen.

Durch die Vierventiltechnik kann die Einspritzdüse in senkrechter Position in der Mitte des Brennraums angebracht werden.



Die JCB-Motoren treiben die Hälfte aller JCB-Maschinen an, werden aber auch zunehmend an andere Hersteller verkauft. (Foto: JCB)

Dies ist für den Verbrennungsvorgang wichtig, da es eine bessere Kontrolle der Zirkulation der Gase ermöglicht und somit zu einer besseren Verbrennung und niedrigerem Kraftstoffverbrauch führt. Über computerunterstützte Strömungssimulation konnte bereits in der Entwicklungsphase die Luftbewegung im Zylinder optimiert werden.

Umstellung auf schadstoffarme Motoren

Die Kraftstoffeinspritzung erfolgt über eine mechanische Verteilereinspritzpumpe. Der

Motor wurde jedoch so entwickelt, dass er zur Erfüllung höherer Abgasstufen leicht auf Common-Rail-Technologie umgestellt werden konnte, was Anfang 2007 erfolgte.

Die Tier-3-Motoren gibt es in den Leistungsklassen 97 kW/130 PS, 108 kW/ 145 PS und 120 kW/161 PS. Auch die Tier-3-Motoren unter 100 PS erhalten in Kürze die Produktionsfreigabe. Sie werden weiterhin ein mechanisches Einspritzsystem verwenden. Als Beitrag zum Umweltschutz sind seit Anfang 2007 alle Motoren für das Betanken mit B20 Biodiesel, also zu 20 Prozent Biokraftstoff, zugelassen.

Zuverlässiger Antrieb für viele Einsatzfälle

Der Motor wird in mehr als der Hälfte aller JCB-Maschinen eingebaut: in Teleskopen, Radlader, Kompaktlader, Baggerlader, Walzenzüge, Geländestapler und Generatoren. Darüber hinaus erfreut er sich steigender Beliebtheit bei anderen Herstellern, die die Sparsamkeit, Qualität und Zuverlässigkeit sowie die enorme Leistung und das hohe Drehmoment schätzen, das schon im unteren Drehzahlbereich erzielt wird. Anwender loben die niedrige Geräuscentwicklung und geringe Vibration.

Einzigartig und besonders interessant für OEMs ist die Tatsache, dass der Dieselmotor optional mit zwei unabhängigen Kraftabtrieben ausgerüstet werden kann, so dass auch Zusatzausrüstungen wie Hydraulikpumpen und Kompressoren betrieben werden können.

Info: www.jcb.com

Der HKL MIETPARK für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen.

HKL bietet bundesweit in über 100 Niederlassungen eine große Auswahl an Baumaschinen und Fahrzeugen zur Miete. Mit insgesamt über 25.000 Mieteinheiten finden Sie bei uns immer die richtige Lösung für jeden Einsatz!

HKL – Partner für Profis!

Über 100 x deutschlandweit.

Freecall 0800-44 555 44
www.hkl-baumaschinen.de

HKL BAUMASCHINEN
Mieten. Kaufen. Service.

Wir kaufen gegen Barzahlung

Ihre überzähligen Baumaschinen:

- Radlader
- Mobilbagger
- Raupenbagger
- Baggerlader
- Wirtgen-Straßenfräsen
- Straßenfertiger
- Walzen
- Grader
- Planiertraupen



SCHWICKERT

Baumaschinen und Nutzfahrzeuge GmbH
Schwickertr. 1 · D-31863 Coppenbrügge
Tel. +49 5156 784-27 · Fax +49 5156 784-29
info@schwickertr.de

Verbesserter Dozer mit Acert-Technologie

Die Raupe D11 von Caterpillar mit einem Einsatzgewicht von 100 t ist ein Synonym für Kraft und Zuverlässigkeit. Doch auch in dieser Leistungsklasse sind Umweltverträglichkeit, Kraftstoffoptimierung und Komfort gefragt. Darauf reagiert Cat mit sofortiger Wirkung und ersetzt den Kettendozer D11R durch die Reihe D11T. Im Gegensatz zum Vorgängermodell arbeitet der neue Kettendozer mit einem umweltfreundlichen Dieselmotor der Acert-Technologie.

Leiser, schadstoffreduzierter und kraftvoller Motor

Der neue 12 Zylinder-Acert-Motor mit einem Hubraum von 32,1 l und einer Leistung von 634 kW ersetzt den 8 Zylinder-3508-Motor. Durch die Acert-Technologie sorgt der Motor für hohe Wirtschaftlichkeit und Langlebigkeit sowie eine deutliche Senkung der Abgaswerte und eine Optimierung des Kraftstoffverbrauchs. Außerdem ermöglicht diese Technologie eine Lärmreduktion. Dabei müssen die Leistung des Motors sowie seine Drehzahl 1.800 U/min nicht verringert werden.

Gleichzeitig eröffnet die Motorentechnologie reichlich Potenzial für eine

Der 100 t schwere Kettendozer D11T bewegt sich ab sofort mit geringeren Emissionswerten und optimiertem Kraftstoffverbrauch als sein Vorgängermodell D11R. Außerdem erhält der Fahrer einen komfortablen Arbeitsplatz. (Foto: Zeppelin)



Weiterentwicklung aufgrund absehbarer verschärfter Vorschriften.

Neben dem neuen Motor zeichnet sich der Kettendozer D11T durch eine verbesserte Fahrerkabine aus: Größere Fensterflächen gewähren eine bessere Rundumsicht, ein 20 cm breiter Innenraum bietet dem Fahrer mehr Bewegungsfreiheit, eine neue Informationseinheit erleichtert den Kabinenzugang und die Sicht nach vorne. Zudem ist der Türöffnungswinkel um 20 Grad größer als beim Vorgänger.

Den D11T gibt es neben der Standardver-

sion auch in der Carry Dozer-Ausführung (CD). Dieses Gerät mit seinem schaufelähnlichen Schild eignet sich für Einsätze, bei denen Material transportiert oder gezielt verschoben werden muss. Zudem kann auch die Standardversion mit verschiedensten Schilden, Reißern und Winden ausgestattet und dem spezifischen Einsatz angepasst werden. Die Auslieferung der ersten Geräte in Deutschland erfolgte im Januar 2008.

Info: www.zeppelin.de

Ihr starker Partner für Süd-Württemberg



Wir sind sofort vor Ort. – Damit's z.B. auf Baustellen keine kostspieligen Ausfälle gibt. DEUTZ geschultes Fachpersonal, leistungsstarke Werkstatt, bestens sortiertes Lager der Original Teile, Original DEUTZ Xchange Motoren und Teile sowie Neumotoren.



Harrer GmbH

Nikolaus-Otto-Str. 1

70771 L-Echterdingen

Tel. (07 11) 79 73 30-70

Fax (07 11) 79 73 30-77

www.harrer-motoren.de

Anruf genügt:
(07 11) 79 73 30-70



www.deutz.de

Wir bewegen Ihre Welt.

Optimierte Motoren für mehr Effizienz

Briggs & Stratton arbeitet stets an der Optimierung seiner Motoren hinsichtlich Abgas und Geräusch. Mit strömungstechnisch optimierten Zylinderköpfen und Brennräumen arbeiten zum Beispiel die neuen Vanguard-Bezinmotoren äußerst wirkungsvoll und sauber.

Die von Briggs & Stratton eingesetzten Flachstromvergaser gewährleisten eine gute Zylinderfüllung, da der Gemischstrom nur wenig umgelenkt werden muss. Außerdem eignen sich Flachstromvergaser ideal für kompakte Motoren mit niedriger Bauhöhe. Um bei tiefen Temperaturen einen zuverlässigen Motorstart zu gewähren, sind je nach Motorspezifikation die Motoren mit manuellem Choke oder mit einer Startautomatik, dem so genannten Autochoke, der eine optimale Kraftstoffdosierung auch in der Warmlaufphase sichert, ausgestattet.

Durch effiziente Kraftstoffdosierung und Gemischbildung lässt sich die Emission von Kohlenmonoxid und Kohlenwasserstoffen auf kleinste Werte reduzieren, um sicher zu stellen, dass in keinem Betriebspunkt die Schadstoffe im Abgas die zulässigen Grenzwerte überschreiten. Die Vergasertechnik wurde in dieser Hinsicht weiter verfeinert. Bei Motorstop, also abgeschalteter Zündung, verhindert optional ein elektromagnetisches Abschaltventil Glühzündungen durch Verbrennungsrückstände im Brennraum, respektive Schalldämpfer.

Die Einleitung der Verbrennung erfolgt beim Ottomotor durch Fremdzündung. Bei Briggs & Stratton-Motoren ist der Zündzeitpunkt durch die Lage der Zündung und Position des Schwungradmagneten fest definiert. Die Magneton-Zündanlage ist absolut wartungsfrei. Alle Motoren erfüllen die Abgasnormen: CARB, EPA, 97/68 EU. Abgaskatalysatoren sind nicht erforderlich. Verbrennungsmotoren der Leistungsklasse Vanguard „V-Twin“ von 14 bis 35 PS werden von den Geräteherstellern zunehmend in teilgekapselten oder voll gekapselten Bauräumen eingebaut. Das „Cooler/Cleaner Technology“-Konzept gewährleistet, dass die Motoren, optimal abgestimmt auf die höheren thermischen Rahmenbedingungen, uneingeschränkt ihre Leistung bringen. Konsequenterweitert mit optimiertem Kühlluftgebläse und rotierendem Kühlluftgitter arbeiten die Motoren in einem niedrigeren Temperatur-

niveau bei weit weniger Verschmutzung im Kühlluftbereich. Der neue Schwungradlüfter fördert je nach Motordrehzahl bis zu 48 Prozent mehr Kühlluft. Versetzt angeordnete, so genannte phasenmodulierte Lüfterflügel, führen zu einer erheblichen Reduzierung des Lüftergeräuschs. Das beschichtete Gebläsegehäuse reduziert den Körperschall und wurde zur Verringerung von Schmutzablagerungen neu definiert.

Moderne Dieselmotoren mit ausgereifter Technik

Wassergekühlte 3-Zylinder-Motoren in einem Leistungsspektrum von 18 bis 34 PS, die in einer Kooperation mit Daihatsu von Briggs & Stratton Commercial Power vermarktet werden, sind klassische Vorkammer-Industriemotoren mit der Laufruhe von Fahrzeugmotoren.

Eine konventionelle Verteilereinspritzpumpe, kombiniert mit klassischer Ein-

spritztechnologie sowie ein neu entwickelter strömungsoptimierter Zylinderkopf sorgen dafür, dass die geltenden Abgasgrenzwerte unterschritten und zukünftige Regelungen erfüllt werden. Diese Motoren entsprechen auch der für Fahrzeuge geltenden Abgasrichtlinie ECE-R24. Darüber hinaus führt das Vorkammer-Brennverfahren, im Vergleich zur Direkteinspritzung zu einem „weichen“ Verbrennungsgeräusch und insgesamt zu einem niedrigen Geräuschniveau.

Indirekte Kraftstoffeinspritzung bietet bei kleinen Mehrzylinder-Dieselmotoren erhebliche Vorteile: Die hohe Temperatur in der Brennkammer bewirkt einen kurzen Zündverzug, auch bei sehr unterschiedlichen Kraftstoffqualitäten, das heißt, der Motor ist kraftstoffunempfindlich. Druckanstieg und Spitzendruck bleiben niedrig, was zur „weichen Verbrennung“ führt. Der Motorlauf ist leiser als beim Direkteinspritzer. Durch den niedrigeren Einspritzdruck werden Einspritzpumpe und Düse nicht so hoch belastet. Die Gefahr der Düsenverkokung ist weniger gegeben, da sich die Zapfendüse selbst reinigt. Die Zylinderfüllung ist besonders bei Motoren, die über einen großen Drehzahlbereich betrieben werden, besser als bei Direkteinspritzung, da beim Einströmen kein Luftwirbel erzeugt werden muss. ►

Cooler/ Cleaner Technology Konzept

ROTIERENDES

PERFORIERTES KÜHLLUFTGITTER:

Verbessert die Schmutzpartikelabscheidung und erlaubt größeren Luftdurchsatz.

VERGRÖßERTES NEU

DIMENSIONIERTES KÜHLLUFTGEBLÄSE:

Führt zu niedrigem Motortemperaturniveau und deutlich geringeren Öltemperaturen.

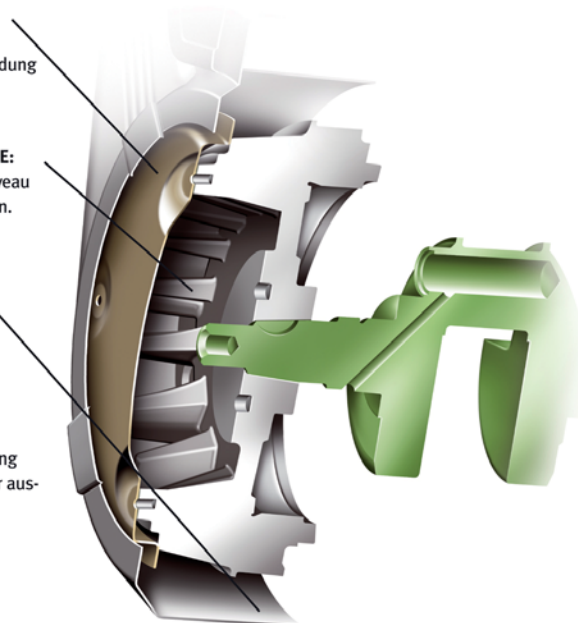
UM 28 MM IN DER BAUTIEFE ERWEITERTES LÜFTERGEHÄUSE:

Bringt mehr Kühlluft an die kritischen Oberflächen. Die Kühlluftmenge wurde um 48% erhöht.

WEITERE NEUERUNGEN:

» Ein Servicedeckel erleichtert den Zugang zum Vergaser. Die Abdeckung kann optional mit Schlüsselschalter ausgestattet werden

» Beschichtetes Gebläsegehäuse: Reduziert den Körperschall



Die Merkmale des Cooler Cleaner Vanguard V-Twin sind überzeugend.

Die Vorteile der indirekten Kraftstoffeinspritzung wiegen bei Dieselmotoren mit kleinen Hubräumen den im Vergleich zum Direkteinspritzer etwas höheren Kraftstoffverbrauch auf.

Kompakte Bauweise mit Standard-Abmessungen

Die kompakten Abmessungen der Briggs & Stratton 3LC-Motoren mit identischen Fuß- und Flanschmaßen über die gesamte Motorreihe und eine Vielzahl von baugleichen Anbauteilen helfen dem Gerätehersteller, schwierige Einbausituationen zu meistern. Als Antrieb von Baumaschinen, Landmaschinen und von Kommunalgeräten hat sich der Vanguard-Dieselmotor



Der 3LC Turbodiesel ist ein klassischer Vorkammer-Industriemotor mit der Laufruhe eines Fahrzeugmotors. (Foto/Bild: Briggs&Stratton)

bereits bestens bewährt. Für den Endnutzer ein zuverlässiger Motor, der sich auch ohne spezielle Kenntnisse einfach warten und reparieren lässt.

Benzin- und Gasmotoren auf gleicher Basis runden das Motorkonzept der 3-Zylinder-wassergekühlten Motorenfamilie ab. Das Kurbelgehäuse und der Kurbeltrieb sind identisch mit dem des Dieselmotors. Benzin- und Gasmotor haben einen Zylinderkopf aus Aluminium. Die Zündanlage und die Vergasertechnik entsprechen dem neuesten Stand der Technik.

Motoren für Flüssiggas- bzw. Erdgasbetrieb finden beispielsweise ihren Einsatz in kleinen Kommunalfahrzeugen und Kehrmaschinen.

Info: www.briggsandstratton.com

Für jeden Einsatz den passenden Motor

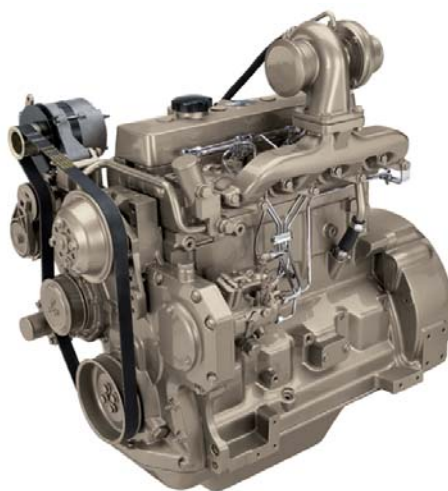
John Deere bietet mehrere Motorenmodelle an. Alle kombinieren Emissionsrecht-Konformität mit Spitzenleistung, Haltbarkeit und problemloser Installation.

Die enge Zusammenarbeit mit Erstausrüstern hat gezeigt, welche Technologien sich am besten für die vorgesehenen Anwendungen eignen. Dabei haben die Techniker von John Deere JDPS festgestellt, dass die unterschiedlichen Anforderungen der OEM-Kunden von Land- und Baumaschinen nicht mit einer einzigen Technologie abzudecken sind. Einige Kunden legen besonderen Wert auf minimale Gesamtinstallationskosten sowie eine vereinfachte Wartung, andere müssen Emissionsvorschriften einhalten, wollen aber keine Leistungseinbußen hinnehmen, wieder andere erwarten eine optimale Leistung bei niedrigem Kraftstoffverbrauch. Hieraus sind die drei verschiedenen Motorenlösungen PowerTech M, PowerTech E und PowerTech Plus entstanden.

Baureihe PowerTech M

Bei den Motoren der PowerTech M-Reihe, Leistungsklasse von 2,4 l bis 4,5 l, wird auf eine rationelle Konzeption sowie mechanische Steuerungssysteme zurückgegriffen, um eine möglichst effiziente Arbeitsweise zu gewährleisten und darüber hinaus das gesamte Leistungspotenzial Tier 2/Stufe II-konformer Motoren bereitzustellen. Diese

Motoren eignen sich ideal für Anwendungsbereiche mit geringeren Leistungsanforderungen und nutzen eine neuartige mechanische Kraftstoffanlage, bei der durch Erhöhung des Einspritzdrucks eine effizientere Verbrennung erzielt wird. PowerTech M 2,4 l Motoren erfüllen die Anforderungen von EPA Interim Tier 4 und EU Stufe III A.



Ob als 3-, 4-Zylinder-Turbo, 6-Zylinder oder 6-Zylinder-Turbo mit Hubräumen von 2,9 bis 12 l verfügen alle PowerTech-Motoren über einen hohen Drehmomentanstieg, jede Menge Extra-Power und sind dabei besonders sparsam, hier ist der 4,5 l-Motor abgebildet.

(Foto: John Deere)

Baureihe PowerTech E

PowerTech E-Motoren verfügen über eine Common Rail Hochdruckeinspritzanlage (4,5, 6,8 und 9,0 Liter), elektronische Einspritzpumpen (2,4 und 3,0 Liter), einen Festgeometrie-Turbolader sowie eine voll-elektronische Motorsteuerung und unterstützen das gesamte Leistungspotenzial von Tier 2/Stufe II konformen Motoren – und mehr. Die Common Rail-Hochdruckeinspritzung erhöht den Kraftstoffdruck und ermöglicht auf diese Weise eine effizientere Verbrennung. Die PowerTech E-Motoren bieten eine Plattform mit einer Leistung, die ein ähnliches Niveau wie das ihrer Tier 2/Stufe II-Pendants erreicht oder dieses sogar noch übertrifft. PowerTech E-Motoren mit 2,4 Liter Hubraum und einer Leistung von 56 kW/75 PS erfüllen die Anforderungen von EPA Interim Tier 4 und EU Stufe III A.

Vorbereitung auf zukünftige Emissionsvorschriften

John Deere wird die für Tier 3/Stufe III A entwickelte Technologie als Ausgangsbasis nutzen, um auch zukünftige Auflagen und Vorschriften zum Emissionsschutz einhalten zu können. John Deere erforscht derzeit verschiedene Technologie-Optionen – unter anderem zylinderinterne Lösungen sowie Nachbehandlungslösungen. Der Motorenhersteller hat die für Tier 4 zu erforschenden Technologien zwar bereits

eingegrenzt, sich aber noch nicht auf eine konkrete Lösung festgelegt, die für den Kunden geeignet ist. Wie das Unternehmen bekannt gibt, ist hinsichtlich Tier 4 eine Fortsetzung der aktuellen Multi-Plattform-Option geplant. John Deere versucht, möglichst viele potenzielle Lösungen für Tier 4 zu berücksichtigen. Zunächst gilt es festzustellen, welche Konzepte am besten zusammenpassen, damit am Ende eine Lösung präsentiert werden kann, die den Anforderungen aller vorgesehenen Anwendungen am besten gerecht wird.

Reduktion von Emissionen

Außerdem optimiert John Deere derzeit das Verbrennungssystem, um den Emissionsausstoß weiter zu reduzieren. Das umfasst den Rückgriff auf Mehrfacheinspritzlösungen, die Erhöhung des Kraftstoffeinspritzdrucks sowie Modifikationen im Bereich der Brennraummulde und der Kraftstoffeinspritzgeometrie. Der Hersteller prüft derzeit eine Reihe von Nachbehandlungstechnologien wie Diesel-Oxidationskatalysatoren und Dieselpartikelfilter. Ferner arbeitet John Deere an NOx-Adsorbieren, Lean-NOx-Katalysatoren und Lösungen für eine selektive katalytische Reduktion, genannt SCR. Auch die homogene Kompressionszündung, englisch heißt das Homogeneous Charge Compression Ignition HCCI, wird weiterhin als Alternativlösung erforscht.

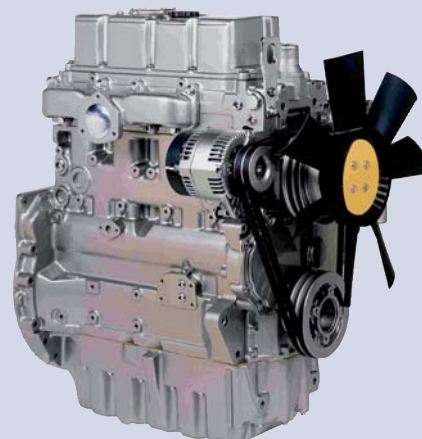
Info: www.john-deere.de

Mechanisches Trio ergänzt 4-Zylinder-Familie

Seit Sommer vergangenen Jahres bietet Perkins im Leistungsbereich bis zu 75 kW/101 PS eine Auswahl mechanisch geregelter Motoren der Tier 3/Stufe IIIa an. Aus der 1104D-Reihe mit Leistungen von 56 kW/76 PS bis 83 kW/113 PS stehen den Erstausrüstern drei nicht-elektronisch geregelte Motorvarianten zur Verfügung. Mittelpunkt dieser Motorenreihe bildet der 1104D-44T – ein 4-Zylinder-Turbomotor mit 4,4 l Hubraum und einer Leistung von 74,5 kW/100 PS bei 2200 U/min bei einem maximalen Drehmoment von 392 Nm bei 1400 U/min. Dieses Modell steht genau zwischen dem Basismodell 1104D-44, als Saugmotor, und dem 1104D-44TA, der ladeluftgekühlten Turboversion.

Der 1104D-44 bietet 56 kW/76 PS bei 2200 U/min, der 1104D-44TA bietet starke 83 kW/113 PS bei gleicher Drehzahl.

Verbesserungen wurden beim Kraftstoffsystem, den Einspritzdüsen, dem Brennraum und bei den Kolben vorgenommen. Eine neu überarbeitete, rotierende Kraftstoffförderpumpe wurde mit neuen Einspritzdüsen ausgestattet und sorgt somit für eine optimale Kraftstoffzufuhr zum Brennraum. Der überarbeitete Kolbenboden hat eine Wannenform für einen verbesserten Luftfluss. Für einen äußerst effektiven Verbrennungsprozess wurden die Art und die zeitliche Regulierung der



Mit den mechanisch geregelten Motoren der 1104D Serie können Erstausrüster auf mechanisch und elektronisch geregelte Motoren zurückgreifen. (Foto: Perkins)

Kraftstoffeinspritzung besonders sorgfältig ausgewählt.

Hinsichtlich des Nutzwertes der Nebenantriebe haben die mechanisch geregelten Motoren der 1104D-Serie einen Riesensprung nach vorn gemacht. Der neue SAE B PTO Abtrieb mit 63 kW verfügt über die ausreichende Leistung, um Anwendungen wie eine Hydraulikpumpe und einen Kompressor anzutreiben. Die Motoren wurden ebenso für die Nutzung von Biodiesel B20 freigegeben. Der Einsatz einer neuen Abdichtungstechnologie wirkt der Tendenz zur Oxidation entgegen.

Info: www.perkins.com

MARM
MASCHINEN · ANLAGEN · REPARATUR · MONTAGE

- LIEBHERR - Turmdrehkrane
- HÜNNEBECK - Gerüste und Schalung
- SENNEBOGEN - Mobilkrane
- BOBCAT - Teleskopstapler und Radlader
- Container und Raumzellen
- STEINWEG - Mauertechnik

27755 Delmenhorst · Annenheider Str. 219
Tel. 04221/9279-0 · Fax 04221/9279-90
49808 Lingen-Biene · Schüttelsand 5
Tel. 05907/9320-0 · Fax 05907/9320-20

Verkauf · Vermietung · Service · E-Mail: info@marm.de

Tiefbau Live

Baumaschinen-Anwendertage

www.TiefbauLive.com

Kloska Group
www.kloska.com

Servicepartner und Systemlieferant für Schifffahrt, Werften, Industrie, Handwerk und Baugewerbe

Uwe Kloska GmbH
Pillauer Str. 15 · 28217 Bremen
Telefon: 0421 - 618 02-0

Uwe Kloska GmbH
Riedemannstr. 30 · 27572 Bremerhaven
Telefon: 0471 - 932 20-0

Görmer GmbH
Vulkanisation + Gummitechnik
Adam-Opel-Str. 13 · 28237 Bremen
Telefon: 0421 - 649 24-0

ASK Kloska GmbH
Flutstr. 92 · 26388 Wilhelmshaven
Telefon: 044 21 - 774 38-0
Ndl. Emden · Leer

Albert Schmele GmbH
Segelmacherei+Takerei
Riedemannstr. 30
27572 Bremerhaven
Telefon: 0471 - 932 20-50

BAMA Werkzeug und Maschinenhandel GmbH
Richtberger Chaussee 47
18437 Stralsund
Telefon: 03831 - 28 27-0

Schiffsversorgung Rostock GmbH
Goedeke-Michels-Str.1b · 18147 Rostock
Telefon: 0381 - 670 49-0
Ndl. Bremerhaven, St. Petersburg

Erfolgreich in der Motorenentwicklung

Yanmar produziert jährlich über 550.000 Motoren weltweit. In der eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung arbeiten die Ingenieure ständig an Verbesserungen der umfangreichen Motorenpalette.

Dieselmotoren von Yanmar werden bei vielen, weltweit führenden Geräteherstellern in den verschiedensten Anwendungsgebieten wie dem Garten- und Landschaftsbau und der Baumaschinenindustrie eingesetzt. Dabei schätzen die Anwender vor allem die Zuverlässigkeit und die lange Lebensdauer der Dieselmotoren, den weltweiten Service und technischen Support. Als einmalig bezeichnen Anwender den hohen Drehmomentanstieg, der durch selbst entwickelte Direkteinspritzung gegeben wird. Yanmar-Dieselmotoren sind auch für ihre kompakten Abmessungen, hohe Kraftentfaltung, niedrigen Geräuschpegel und für ihre niedrigen Vibrationen bekannt.

Um seine Position als einer der führenden Hersteller für kompakte Dieselmotoren zu behalten, investiert Yanmar in die Entwicklung verbesserter und sauberer Motoren. Schwerpunkte der Entwicklungen sind der reduzierte Schadstoffausstoß und die Rußpartikelfilterung, der geringere Kraftstoffverbrauch bei gleicher Motorleistung, die Verminderung des Schallpegels und der Vibrationen. Zudem forschen die Ingenieure an leichteren, kompakten und langlebigen Motoren, die günstiger, zuverlässiger und benutzerfreundlicher sind als ihre Vorgänger. Yanmar betreibt in Japan eigene Forschungszentren, die mit extrem hoch entwickelter „state-of-the-art“-Laborausrüstung arbeiten.

Motoren-Baureihe für alle Gelegenheiten

Die TNV-Baureihe dokumentiert sehr gut die Vorteile, die sich für den Anwender ergeben. All diese Motoren erfüllen die Vorschriften EPA Tier 3 (> 37 kW), Tier 4



Der 4TNV98 aus der TNV-Baureihe eignet sich bestens für Baumaschinenanwendungen.

(Foto: Marx)

(<19 kW) und die in der EU gültige EU 97/68 Stufe IIIA. Dabei sind durch die technischen Verbesserungen weder die Motorleistung reduziert noch die Motorabmessungen verändert worden. Dies wurde nicht zuletzt auch möglich, weil die Ingenieure über jahrzehntelange Erfahrungen in der Entwicklung von Verbrennungs- und Verdichtungstechnologie verfügen und eigene Einspritzausrüstung entwickelt und herstellt haben.

Yanmar besitzt ein eigenes elektronisches Motormanagementsystem, das sogenannte Eco Governor, das optional bei allen Motoren der Leistungsklasse 19 bis 37 kW sowie standardmäßig bei Motoren über 37 kW Leistung angeboten wird. Eco Governor kommuniziert mit anderen elektronischen Maschinenkomponenten via Can-Bus-Technologie. Hierdurch wer-

den Vorteile wie optimale Motordrehzahl, geringerer Kraftstoffverbrauch und niedriger Geräuschpegel erreicht. Außerdem vermindert es störenden Rauch bei Motorstart und Beschleunigung.

Das Basiskonzept der TNV-Baureihe muss nicht für die Abgasemissionsreglung Tier 4 verändert werden. Mit Hilfe des Eco Governor ist es möglich, diese Vorschriften zu erreichen, ohne die Motorleistung zu reduzieren. Dafür wird der jetzige Motorblock in seiner heutigen Bauform und Größe weiter verwendet. So können Gerätehersteller ihre Maschinen weiterentwickeln und dabei sicher sein, dass sie keine Änderungen an bestehenden Maschinen vornehmen müssen, um die nächste Stufe der Abgasvorschriften einhalten zu können.

Lärm- und abgasreduzierte Kompaktmotoren

Im Leistungsbereich bis 8 kW bietet Yanmar die neue L-N Serie an. Hierbei handelt es sich um Einzylinder luftgekühlte Dieselmotoren, die entwickelt wurden, um die Motorengeräusche um bis zu 2 dB(A) zu reduzieren. Durch diese Entwicklung soll den Ausrüstungsherstellern geholfen werden, die strengen Geräuschvorschriften für mobile Arbeitsgeräte in Europa zu erfüllen. Die Yanmar L-V Baureihe der Einzylinder luftgekühlten Dieselmotoren wurde entwickelt, um speziell die EPA Tier 4-Abgasvorschriften einhalten zu können.

Yanmar arbeitet ständig an der Entwicklung und Verbesserung einer sauberen Dieselmotortechnologie mit Hilfe von sauberen Produktionsprozessen. So ist die neue Fabrik in Biwa ein Muster an dem, was im technologischen und technischen Umweltbereich erreicht werden kann. Mit dem Produktionsbetrieb Biwa ist eine wichtige langfristige Zielsetzung, die Produktion umweltfreundlicher Motoren, erreicht worden.

Info: www.marx-technik.de

BAUMASCHINEN

einfach online bewerten

www.lectura.de



*erfolgreich verhandeln –
sicher und gut entscheiden!*



LECTURA
Fachverlag

TONI „GIPFELSTÜRMER“ SCHUSTER UND SEIN NEW HOLLAND W190B. UNAUFHALTSAME TEAMKAMERADEN

IN ADV 



NEW HOLLAND W190B.

HERAUSRAGENDE LEISTUNGSSTÄRKE UND WIRTSCHAFTLICHKEIT.

NEUER CNH 6-ZYLINDER TIER III MOTOR MIT 6,7 L HUBRAUM UND EINER NENNLEISTUNG VON 169 KW/227 PS.

EINSATZGEWICHT 17.600 KG, SCHAUFELINHALT 3,1–3,5 M³.

IHREN VERTRAGSHÄNDLER IN DER NÄHE FINDEN SIE AUF WWW.NEWHOLLAND.COM



A DER VERBESSERTE
ZUGANG ERLEICHTERT
SERVICE UND WARTUNG.

B DIE NEUE KABINE
BIETET DEM FAHRER
NOCH MEHR KOMFORT.

 **NEW HOLLAND**
CONSTRUCTION
BUILT AROUND YOU

Drei kleine, leise Kraftpakete

Die neuen geräuschreduzierten Lombardini-Motoren der 15 LD-Reihe mit den Modellen 15 LD 225S (Hubraum 224 cm³), 15 LD 350S (Hubraum 349 cm³) und 15 LD 440S (Hubraum 442 cm³) sind besonderes für Vibrationsplatten und Walzen, aber auch Stromerzeuger geeignet.

Die Entwicklung dieser Typen folgt dem Bedarf der Erstausrüster nach immer leiseren Motoren, nicht zuletzt hervorgerufen durch die Richtlinie 2000/14. Das Konzept basiert auf einer Geräuschreduzierung, ohne die Hauptabmessungen des Motors zu verändern. Der Schallpegel wurde um drei bis vier Dezibel verringert. Erreicht wird dies hauptsächlich durch Weiterentwicklung des Verbrennungs- und Einspritzsystems. Bei den 15 LD 225S und 15 LD 350S kommt eine RSN-Düse zum Einsatz, die eine weichere Zwei-Stufen Verbrennung ermöglicht. Diese Technik wird beim 15 LD 400/440 bereits seit 2002 erfolgreich verwendet.

Das kleinste Modell, der 15 LD 225S, leistet 2,5 kW bei einem Gewicht von 28 kg, der 15 LD 350S maximal 5 kW bei 33 kg und der 15 LD 440S kommt auf 7,3 kW und ist 45 kg schwer. Alle Modelle zeich-



Das Dreiergespann der 15 LD-Bau-reihe ist klein, besonders leise und dennoch kraftvoll.

(Foto: Lombardini)

nen sich durch einen äußerst niedrigen Kraftstoff- und Ölverbrauch aus.

Ein großes Zubehörprogramm rundet das Lombardini-Angebot ab, dazu zählen u. a. verschiedene Wellen, E-Start, Luftfilter, elektrische Anlasser, Fernsteuerung, Einhe-

zur Erfassung der Luftfilterverschmutzung, die die Motoren vor Baustellenstaub schützen. Lombardini beabsichtigt eine zusätzliche Erweiterung der Produktpalette an geräuscharmen Motoren.

Info: www.lombardini.de

Dieselpartikelfilter für das Arbeiten unter Tage

Der City-Tunnel Leipzig wird das Zentrum der Messestadt unterqueren und die beiden Kopfbahnhöfe, den Hauptbahnhof und den bayerischen Bahnhof auf 3,9 km verbinden. Die Inbetriebnahme des Tunnels ist derzeit für Dezember 2010 geplant. In diesem Tunnel werden alle S-Bahn- und Regionalbahnverkehrs-Linien gebündelt, so dass dichtere Taktfolgen und kürzere Fahrzeiten erreicht werden. Der öffentliche Nahverkehr soll so verstärkt werden, dass täglich 320.000 Pkw-Kilometer oder 16.000 Fahrten ersetzt werden.

Derzeit erfolgt der Aushub für den neuen Tunnelbahnhof, der später unter dem jetzigen Hauptbahnhof liegt. Ein Kettenlader Caterpillar 963 C mit 118 kW arbeitet sich etappenweise bis auf 30 m unter dem jetzigen Bahnsteig in die Tiefe. Dazu wurde er mit einer Huss-Filteranlage 80 MKM ausgestattet,



Der Kettenlader Cat 963C arbeitet sich durch Leipzigs Untergrund. Dafür wurde er mit einem Huss-Dieselpartikelfilter FS 80 MKM ausgestattet.

(Foto: Huss Umwelttechnik)

denn die Technische Regel zum Gesundheitsschutz 554 erfordert den Einsatz von Dieselpartikelfiltern mit einer Abscheiderate von mindestens 85 Prozent, was der Huss-Filter mit seiner Abscheiderate von 99 Prozent locker erreicht.

Kettenlader sind einer der idealen Einsatzfälle für das Filtersystem MK. Durch aktive Zugabe von Wärmeenergie des Kraftstoffbrenners zur Verbrennung der Partikel ist dieses Filtersystem, im Gegensatz zu passiven Systemen, vollkommen unabhängig von den erzielten Abgas-temperaturen und unabhängig von externen Stromquellen. Der Filter wird mit Ruß beladen und nach Erreichen eines bestimmten Abgasgegendruckes regeneriert. Der Fahrzeugbediener wird optisch und akustisch über die Befüllung des Filters informiert und muss lediglich einen Knopf drücken, um die Kraftstoffbrennerregeneration zu starten, die beim eingesetzten FS 80 MKM lediglich 20 Minuten dauert. Das MK-System hält die neuen Grenzwerte für Sekundäremissionen während der Regeneration ein.

Info: www.huss-umwelt.com

Optimaler Antrieb für kompaktes Bohrgerät

Zahlreiche Brunnenbau- und -bohrbetriebe bieten ihre Dienste für das Abteufen von Kleinbrunnen an und benötigen dazu geeignete Maschinen. Hatz ist mit seinem breiten Angebot an luft- und flüssigkeitsgekühlten Dieselmotoren auch in dieser Branche ein gefragter Systemlieferant. Dipl.-Ing. Lutz Kurth, Inhaber der gleichnamigen Bohr- und Brunnausrüstungen GmbH, fertigt und vertreibt eine Palette von Kleinbohrgeräten in unterschiedlichen Leistungsklassen. Einsatzschwerpunkte sind geotechnische Untersuchungen, der Kleinbrunnenbau und die Gewinnung von Erdwärme. Der Klimawandel und der wachsende Wassermangel in Verbindung mit ständig steigenden Kosten für Heizung und Wasser beschweren dem Unternehmer derzeit eine wahre Auftragsflut.

Speziell für den Kleinbrunnenbau bietet Kurth das KB 13 an. Trockenbohrungen lassen sich damit bis zu einer Tiefe von 25 m abteufen. Beim Spül- und Imlochhammerbohren erreicht das Gerät Tiefen von bis zu 75 m. Das KB 13 ist nur 780 mm breit, durch seinen Raupenantrieb äußerst wendig und zugleich durch den Hatz-Motor sehr leistungsstark. Die eingebaute, flüssigkeitsgekühlte



Nur mit einem kompakten und zugleich leistungsstarken Motor wie dem 4W35 sind Bohrgeräte wie das hier vorgestellte KB 13 von Kurth überhaupt realisierbar. (Foto: Sepp Rixner)

Mehrzylinder-Baureihe W35 Topic bietet in vier unterschiedlichen Versionen, konkret 2-, 3- und 4-Zylinder-Reihenmotoren,

einen Leistungsbereich von 5,6 bis 30,6 kW. Die Motoren überzeugen in der Praxis bei zahlreichen Anwendungen durch ihre kompakte Bauweise, ihr geringes Gewicht durch die Verwendung von Alu-Guss und ihren niedrigen Kraftstoffverbrauch. Zudem werden auf innermotorischer Basis die geforderten Abgasstandards bis 2012 eingehalten.

Alle W35-Motoren sind mit Einzel-Zylinderköpfen aus Alu-Guss in Modulbauweise ausgestattet. Die mechanisch-hydraulisch geregelte Pumpe-Düse-Einheit stellt eine eigene, sehr moderne Entwicklung dar. Der mechanische Regelblock übernimmt die Fördercharakteristik, das Timing, Drehzahl und Drehmomentverlauf sowie die Startrauchunterdrückung. Die neu konzipierten Leichtmassekolben, die Pleuellwelle mit angegossenen Ausgleichsgewichten, die Druckölschmierung mit Saugmechanismus für extreme Schräglagen und die per Zahnrad angetriebene Kühlflüssigkeitspumpe sind weitere Highlights. Der äußerst kompakte Dieselmotor 4W35 fügt sich ideal in die schmale Bauweise des Bohrgerätes ein.

Info: www.hatz-diesel.de

www.kurth-bohrtechnik.de



Ventilsysteme
Herstellung + Vertrieb

Auf der Rut 4
D-64668 Rimbach-Mitlechtern
Tel. 0 62 53-80 62-0
Fax 0 62 53-80 62-22
E-Mail: info@skarke.de
www.skarke-valves.com

ÖL - Service - Ventile
sauber und umweltfreundlich



TUV Bayern ISO 9001 TEST ICFP



Mobile Räume einfach mieten




ELA-Premium-Mietcontainer in drei Metern Breite bieten Ihnen 1/2 Meter mehr Raum für Ihre Ideen.

Wir kommen Ihnen entgegen.



CONTAINER

Produktion • Vermietung • Verkauf • Service

www.container.de info@container.de

Zeppelinstraße 19-21 49733 Haren (Ems)
Tel. (05932) 506-0 Fax (05932) 506-10





IHR PARTNER FÜR PREISWERTE ORIGINAL

YANMAR • ISUZU • KUBOTA

MOTOREN-ERSATZTEILE

TAC® TEILE AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH

Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

Umweltfreundliche Motoren der Extra-Klasse

Mit der Entwicklung eines der modernsten Motorenprogramme für schwere Lkw setzen die kreativen und erfahrenen MAN-Ingenieure markante Meilensteine in der Dieselmotoren-Entwicklung.

Bei den MAN-Nutzfahrzeugen TGX und TGS werden die innovativen D20- und D26-Motoren mit Leistungen von 265 kW/360 PS bis 397 kW/540 PS eingesetzt. Die modernen Common Rail-Diesel in wahlweise Euro 4- oder Euro 5-Ausführung entwickeln mehr Leistung bei weniger Kraftstoffverbrauch und längerer Lebensdauer. Sie überzeugen mit dem niedrigsten Leistungsgewicht in ihrer Klasse; das Trockengewicht liegt bis zu 200 kg unter dem vieler vergleichbarer Motoren.

Mit dem innovativen System aus Common Rail-Einspritzung, gekühlter Abgasrückführung AGR und PM-KAT-Filter verfügt MAN über ein technisch und wirtschaftlich vorteilhaftes Konzept zur Erfüllung der Euro-4-Grenzwerte. Diese Lösung benötigt kein AdBlue. Die Kosten für Wartung und das Betriebsmittel entfallen, zudem wird Gewicht gespart. Bei dieser Technik entsteht kein höherer Kraftstoffverbrauch und es wird auch kein zusätzlicher Bauraum am Chassis benötigt. MAN wird deshalb das AGR plus PM-KAT Konzept für Euro 5 weiterentwickeln und rechtzeitig zum gesetzlichen Einführungsantritt anbieten.

Top of the Range: der V8-Motor

Das Highlight der TGX-Baureihe ist der neue V8-Motor für höchste Leistungsan-

*Mit 680 PS und 3.000 Nm Drehmoment gehört der 16,16 Liter große V8-Common Rail-Dieselmotor zu den leistungsstärksten Triebwerken im Nutzfahrzeugbereich.
(Fotos: MAN)*



forderungen. Dieser Achtzylinder-Motor leistet 500 kW/ 680 PS und liefert ein maximales Drehmoment von 3.000 Nm beziehungsweise 2.700 Nm – je nach Motorcharakteristik für den Einsatz im Fernverkehr oder im Schwerlastbereich. Die Neuentwicklung gehört zur Leistungsspitze in der Klasse der 16-Liter-Nutzfahrzeug-Motoren.

Dank der SCR-Technologie AdBlue hält der V8 die Euro 5-Grenzwerte ein.

Der V8-Motor wurde speziell für die neue TGX-Baureihe konstruiert. Alle Komponenten konnten motorfest angebracht werden, ohne dass wesentliche Veränderungen

an den Schnittstellen zum Fahrzeug gegenüber den Reihengliedern notwendig waren. Der nutzbare Raum in der Kabine und am Rahmen bleibt beim Einbau des V8 erhalten.

Zum ersten Mal kommt in einem MAN-Motor das so genannte Bedplate-Konzept zur Anwendung. Dabei wird das Oberteil

KÄHLER
BAUMASCHINEN

Bringt echte Rendite-Power!

27721 Ritterhude (Bremen) · Tel. 04292 - 1081
26845 Nortmoor (Leer) · Tel. 04950 - 2695
29690 Schwarmstedt (Hannover-Nord) · Tel. 05071 - 91 22 80
49453 Rehden (Diepholz) · Tel. 05446 - 611
Internet: www.bagger-miete.de

Partner in Sachen Dieselmotoren

**Bundesweite Motoreninstandsetzung seit 90 Jahren
Deutz Händler seit über 40 Jahren**



- Deutz Neumotoren
- Motorenwartung und -instandsetzung aller Fabrikate
- Pflanzenölbauten
- Johnson Matthey-Dieselpartikelfilter bis 1000 kW
- Ersatzteilvertrieb aller Fabrikate
- 24-Stunden-Service



Infohotline

Telefon: 089-950 87 10
v.keilholz@kolben-seeger.de
www.kolben-seeger.de



München - Würzburg - Saarbrücken - Koblenz
 Bayreuth - Steinbach/Taunus - Kassel - Speyer

des Kurbelgehäuses in Höhe der Kurbelwellenachse mit dem Unterteil – der Bedplate – verschraubt. Dadurch entfällt die bei V-Motoren sonst übliche Querverschraubung. Gleichzeitig wird eine hohe Steifigkeit zur Aufnahme der Zündkräfte erreicht. Die Struktur des Kurbelgehäuses wurde mit wissenschaftlichen Methoden untersucht und optimiert. Der Materialeinsatz erfolgte gezielt dort, wo die größten Belastungen auftreten.

Die Kanäle für Öl und Kühlmittel im Kurbelgehäuse sind optimal gestaltet. Der Ölkreislauf wurde mit großen Querschnitten und banksymmetrisch ausgeführt. Das Kühlmittel wird volumetrisch zu gleichen Teilen auf die Bänke aufgeteilt. Seitliche Verteilerkanäle und die Abstimmung der Querschnitte entlang einer Zylinderbank sorgen dafür, dass das Kühlmittel vom ersten bis zum letzten Zylinder einer Bank gleich verteilt ist. Zylinderköpfe und Kurbelgehäuse-Block werden parallel durchströmt.

Für die neuen V-Motoren wurde ein neuer Einzelzylinderkopf entwickelt. Die Zylinderkopfverschraubung ermöglicht eine gleichmäßige Verteilung der sechs Schrauben um den Brennraum bei gleichzeitig kompakter Anordnung der Zylinderköpfe nebeneinan-

der. Durch die hohen, steif ausgeführten Zylinderkopfwände wird die Schraubkraft für die Abdichtung hoher Zünddrücke optimal genutzt.

Die steife Gestaltung von Zylinderkopf und Kurbelgehäuse ermöglichen den Einsatz einer einlagigen Zylinderkopfdichtung. Die Durchtritte von Kühlmittel und Motoröl sind durch Elastomerlippen zuverlässig abgedichtet. Die Verdrehung des Ventilsterms entgegen der Zylinderkopf-Verschraubung erlaubt strömungsgünstig geführte Einlass- und Auslasskanäle.

Die vier Ventile/Zylinder werden von einer über der Kurbelwelle angeordneten Nockenwelle betätigt. Rollenstößel, Stoßstangen und Kipphebel steuern die Ventile verlustarm und zuverlässig.

Erprobt und für gut befunden

Der neue V8-Motor wurde intensiv erprobt und getestet. Bei MAN in Steyr, einem Mitglied im MAN-Entwicklungsverbund, absolvierte er mehrere tausend Stunden in Dauerläufen mit Thermoschock-Anteilen. Gleichzeitig wurden Bauteilerprobungen realisiert, um zum Beispiel das Verschleißverhalten verschiedener Materialpaarungen zu ermitteln.



Eine sorgfältige und fachgerechte Montage gehört bei MAN zum Programm.

Die für den V8 entwickelte SCR-Abgastechnik wurde am Prüfstandsmotor abgestimmt und einer Funktions- und Haltbarkeitsüberprüfung in allen Betriebspunkten unterzogen. Die Kraft übertragenden Bauteile wie Kurbelgehäuse, Pleuelstange und Kurbelwelle prüfte MAN in Nürnberg durch Pulseruntersuchungen.

Neben der Motorerprobung auf Prüfständen wurde der V8-Motor im realen Straßen-Einsatz getestet. Schließlich stellte sich der V8 auch den Tests auf der Rüttelstrecke, auf dem Rollenprüfstand und in der Klimakammer. Zahlreiche Software-Funktionstests und die Elektromagnetische Verträglichkeitsprüfung absolvierte er problemlos.

Info: www.man-mn.com



TITAN

Wherever you work

Inter tractor
A Titan Europe Plc Company

TITAN INTERTRACTOR GmbH | Hagener Straße 325 | D-58285 Gevelsberg | Tel.: +49 (0) 23 32 669-0 | Fax: +49 (0) 23 32 669-204 | info@titan-intertractor.com | www.titan-intertractor.com



Baumaschinen richtig bewerten

Zwei Möglichkeiten zur objektiven Kalkulierung

Die starken konjunkturellen Schwankungen der Baubranche erschweren die kontinuierliche Auslastung des Geräteparks. Besonders in vielseitigen Baufirmen, die die Bereiche Hochbau, Tiefbau, Spezialtiefbau etc. abdecken, ist eine sinnvolle Auslastung des eigenen Geräteparks besonders schwierig. Zu Zeiten der Hochkonjunktur haben die entsprechenden Baumaschinen lange Lieferzeiten, die man mit Mietgeräten bzw. mit dem Kauf von Gebrauchtgeräten überbrücken kann, aber auch die unterschiedliche Größe der Bauaufträge mit der damit verbundenen zeitlich begrenzten Auslastung des Maschinenparks macht kostspieligere Investitionen sehr schwer. Auch die Preise, die für eine Baumaschine auf einer Baustelle erzielt werden können, sind nicht immer eindeutig im Voraus zu definieren.

Wirtschaftlich gut geführte Bauunternehmen belasten jede Baustelle mit den Kosten der eingesetzten Geräte nach fest definierten Kriterien. Hier gilt die Baugeräteleiste BGL, die man als Bibel für die Preisfindung des Geräteparks ansehen kann, als zwingendes Hilfsmittel.

Die BGL gibt zwei unterschiedliche Werte, nach denen eine Baustelle belastet werden sollte. Einmal ist es der Wert für Abschreibungen und Verzinsung (AFA) und einmal der Wert für die monatlichen Reparaturkosten. Je nach Einsatzschwere bzw. nach der entsprechenden Marktlage können diese Werte unterschiedlich abgemildert werden. Besonders bei Großprojekten, die häufig in Arbeitsgemeinschaften durchgeführt werden, ist die BGL ein unverzichtbares Hilfsmittel, um zwischen den Partnern zu gerechten Gerätekosten für die Bauzeit zu kommen.

Ist der eigene Gerätepark nicht verfügbar und Neugeräte aus den unterschiedlichsten Gründen nicht zu bekommen, so kann man gut auf Geräte aus dem Gebrauchtmaschinenmarkt zurückgreifen.

Das Problem auf diesem weiten Feld ist die Preisfindung. Zum einen gibt die BGL/Euroliste die Möglichkeit der theoretischen Preisfindung mit Hilfe einer Formel zur Zeitwertermittlung. Viel besser und offensichtlich neutraler ist das Angebot des Lectura-Verlages. Der Lectura-Verlag hat ein zuverlässiges Mittel mit seiner Schriftenreihe und der Datenbank geschaffen, welches als äußerst nützlich und praxisbezogen für die Preisfindung angesehen werden kann.

Im Folgenden sind beide Produkte, BGL 2007 und Online-Gebrauchtmaschinenbewertung, beschrieben.

Bewertung nach europäischem Standard

Anwendung der neuen Euroliste/BGL 2007

Der Europäische Bauparkt rückt ein weiteres Stück zusammen. In diesen Tagen wird das Standardwerk der deutschen Bauwirtschaft für Kostenkalkulation und Verwaltung von Baugeräten, die Baugeräteleiste BGL, in neuem europäischem Gewand als harmonisierte Euroliste/BGL mit erweiterter und aktualisierter Datenbasis zur Verfügung gestellt. Die neue Euroliste/BGL 2007 entspricht modernen Anforderungen an Datenverarbeitung, Internet, PC und an vernetzten EDV-Systemen.

Schon die BGL 2001 orientierte sich an der europäisch harmonisierten Strukturvorgabe der Euroliste, die vorher in enger Abstimmung mit dem Verband der Europäischen Bauwirtschaft (Fédération de l'Industrie Européenne de la Construction FIEC) vertretenen Mitgliedsverbänden der europäischen Bauwirtschaft in mehrjähriger Entwicklungsarbeit als gemeinsame Strukturbasis einer Gerätenomenklatur entwickelt worden war. Seitdem ist die Euroliste als eingetragenes Markenzeichen geschützt.

Daten- und Informationstransfer auf modernen Wegen

Die Konzeption und Überarbeitungsstrukturen zur BGL 2007 wurden bereits im Vorfeld völlig neu organisiert, so dass mit der aktuellen Neuausgabe neben der traditionellen Printversion quasi auf Knopfdruck in Echtzeit auch andere, völlig neue Ausgabevarianten generiert und bedient werden können. Neben zeitnahen Datenaktualisierungen werden somit auch Online-Angebote auf Abonnement-Basis und darauf basierende Produkte auf geänderte Anforderungen gezielt aktualisiert. Eine moderne Content-Deliver-Technologie wird für Internet, Intranet und Extranetlösungen gleichermaßen den Zugriff, die Nutzung (mit weitergehenden Programmtools, in beliebigen Ausgabemedien im Online- und Offlinebereich) als auch eine permanente Datenpflege bzw. -aktualisierung national individueller und dennoch europaweit vergleichbarer Datenangebote ermöglichen. Die EDV-Verträglichkeit des detaillierten Geräte-

schlüssels der aufgeführten Baumaschinen und Geräte ist lückenlos hergestellt.

Der plattformübergreifende Lösungsansatz bildet die gemeinsame Datenbasis für alle Medien. Das Ergebnis ist ein hohes Maß an Flexibilität bezüglich Erweiterungen und Aktualisierungen, eine enge Verzahnung von CD-Rom-, Print- und Online-Inhalten sowie die Grundlage für laufende Datenaktualisierungen und -neuausgaben. Mehrjährige und mit erheblichem Aufwand verbundene Aktualisierungsintervalle früherer nationaler Baugeräteleisten gehören der Vergangenheit an.

Europäisch harmonisierte Datensammlung bietet neue Nutzungsmöglichkeiten

Mit der Veröffentlichung der Euroliste/BGL 2007 im Datenbanksystem wird erstmals auch eine im europäischen Umfeld harmonisierte, mehrsprachige, internetbasierte Datenstruktur präsentiert, die individuell und dennoch europaweit vergleichbar eine

Geräteverwaltung und -kalkulation ermöglichen soll. Neben dem Abbau von Systemdifferenzen lassen sich perspektivisch länderübergreifende Anwender- und insbesondere Sprachschranken abbauen, was vor allem zu einer Erleichterung des Datenaustausches und der Datenaktualisierung im Auslandsbau sowie im Kontakt mit ausländischen Baupartnern führen wird. Die Übersetzungsmatrix wesentlicher Baugeräte wird dazu erheblich beitragen können. Selektive Angebote der Datenausgabe bedeuten für den Nutzer zudem reduzierte Aufwände bei der Konfiguration von Geräten mit Zusatzgeräten und -ausrüstungen. Gleiches gilt mit Blick auf selektive Datenauswahlen bei Systemeinführungen in Unternehmen bzw. zur Weiterverarbeitung der BGL-Daten in sonstigen kaufmännischen Applikationen. Hilfestellung bieten hierbei umfangreiche Suchmöglichkeiten nach BGL-Nummer, EDV-Kurzbezeichnung, Gerätebezeichnung, BGL-1991-Nummer sowie die Möglichkeit zur Zusammenstellung individueller Gerätekonfigurationen inklusive programminterner Plausibilitätsprüfungen von Zusatzgeräten und Ausrüstungen.

Einige Änderungen gegenüber der bekannten BGL-Version

In der neuen europaweiten Baugeräteliste sind wiederum alle für die Bauausführung und Baustelleneinrichtung erforderlichen und gängigen Gerätearten und -größen aufgeführt – ohne Fabrikate und Typenbezeichnungen, jedoch erweitert um europäische Erfordernisse.

Die wesentlichen und bewährten Strukturelemente der Euroliste Gerätegruppe, Geräteuntergruppe, Geräteart sowie die technische(n) Kenngröße(n) bleiben als Gliederungsbestandteile erhalten. Zusatzausrüstungen zur Standardausrüstung sind fest eingebaute und in der Regel nicht austauschbare Einrichtungen. Sie werden mit zwei Buchstaben gekennzeichnet (z.B. Zusatzausrüstung C.O.10.0071-AA, bis AZ, BA bis BZ usw.). Zusatzgeräte,

Die neue Euroliste/BGL 2007 versteht sich als zeitgemäßes Ordnungsinstrument für die Baubranche.

(Bild: Bauverlag)

z. B. Anbaugeräte oder Auslegerzwischenstücke, die mit dem Grundgerät nicht dauernd fest verbunden sind und mit gleichen oder auch unterschiedlichen Gerätegrößen einer Geräteart kombiniert werden können, werden als selbständige Geräte behandelt und sind durch zwei Ziffern gekennzeichnet (z.B. Zusatzgerät C.O.10.0071-00).

Die Anschaffungskosten angegebener Geräte bleiben erfahrungsgemäß nicht konstant. Deren Berechnungsbasis bildet deshalb weiterhin das bewährte Prinzip mittlerer Neuwerte in Verbindung mit ausgewählten statistischen Indizes. Durch laufende Aktualisierung des mittleren Neuwertes wird ermöglicht, dass am Ende der Nutzungsdauer die Wiederbeschaffungskosten eines technisch und leistungsmäßig gleichwertigen Gerätes zur Verfügung stehen.

Die Aufwendungen zur Erhaltung der Betriebsbereitschaft der Geräte sind ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Gesamtgerätekosten und somit auch ein Bestandteil der Berechnungsgrundlagen der Euroliste/BGL. Die tatsächlichen Reparaturkosten steigen in der Regel mit zunehmender Einsatzdauer. Die BGL geht dessen ungeachtet wie bisher von gleichbleibenden Reparaturentgelten während der gesamten Nutzungsdauer aus, da nur eine

Verrechnung altersunabhängiger Durchschnittskosten praktikabel zu bewerkstelligen ist. Die Reparaturkosten sind deshalb in der Baugeräteliste als Durchschnittswerte über die gesamte Nutzungsdauer angegeben. Sie gelten unter der Voraussetzung mittelschwerer Betriebsbedingungen, bei einschichtiger Arbeitszeit und bei fachgerechter Wartung und Pflege. Bestimmte Maschinenteile, die selbst bei durchschnittlicher Maschinenbelastung einer erhöhten Abnutzung unterliegen und in der Regel nicht wirtschaftlich reparabel sind, werden in der BGL erstmals gesondert als Verschleißteile ausgewiesen. Ihr Ersatz bzw. ihre Aufarbeitung, z.B. Auftragsschweißungen, im Rahmen der Instandsetzung und laufenden Instandhaltung, ist nicht in den Reparaturkostensätzen enthalten.

Bei unterschiedlicher Gerätebesteuerung und Belastung der Partner in Arbeitsgemeinschaften dagegen spielt die Aufteilung der Reparaturkosten eine Rolle. Die Kostenübernahme für Wartung- und Gerätepflege, Reparaturen, Schadensbehebung und Ersatz von Verschleißteilen ist hier häufiger Diskussionspunkt, der zur Vermeidung von Streitigkeiten zwischen den am Bau Beteiligten im Vorfeld vertraglich geregelt werden sollte. Den Partnern am Bau, insbesondere den Arge-Partnern, wird deshalb anheim gestellt, ihre Kosten-



HUSS
Umwelttechnik
Nordostpark 74-76 · D-90411 Nürnberg
Telefon: +49 (0911) 65657-23
Telefax: +49 (0911) 65657-22



Dieselpartikelfilter

und Systeme zur

Abgasnachbehandlung

www.huss-umwelt.com



Vertrieb

Buch und CD online
bestellbar

Auf rund 1.000 Seiten sind in der Buchausgabe der Euroliste/BGL 2007 alle gängigen Baugeräte und -maschinen übersichtlich in 21 Hauptgruppen unterteilt und in gut lesbaren Tabellen aufgelistet. Das gebundene Kompendium in DIN A4-Format kostet 159 €, die CD-Rom ist für 359 € erhältlich. Buch und CD können über die Online-Versandbuchhandlung des Bauverlags per Mausklick bestellt werden. Info: www.profil-medien.de

ansätze für Verschleißteile außerhalb der pauschalen Reparaturkostenzuschläge und anhand eines Verschleißteilkataloges in Sondervereinbarungen zu regeln.

Der Verschleißteilkatalog kann in diesem Zusammenhang als Anhaltspunkt für eine sinnvolle und angemessene Abgrenzung des Reparaturumfangs zu sonstigen, im Bereich der Gesamtgerätekosten ebenfalls notwendigen Arbeiten wie den Ersatz von stark verschleißenden Ersatz- und Verschleißteilen oder sonstigen, von der Baustelle auf jeden Fall zu beseitigenden Schäden dienen.

Die Nutzungsdauern orientieren sich weitestgehend an den in Deutschland gültigen Nutzungsdauern der amtlichen steuerlichen AfA-Tabelle vom 6.12.2001 für den Wirtschaftszweig Baugewerbe und an der amtlichen AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter vom 15.12.2000, soweit darin zusätzlich baurelevantes Gerät enthalten ist.

Die Umstellung von der BGL 2001, deren Angaben zu Nutzungsdauern und Vorhaltemonaten noch auf früheren AfA-Tabellen basierten, ist mitunter erheblich. Die Abschreibungszeiten, die auf unterschiedlichen fiskalischen Nutzungsdauern basieren, werden auch künftig ein Unterscheidungsmerkmal nationaler Baugerätelisten



Dipl.-Ing. Helmut Bramann vom Hauptverband der Bauindustrie e.V. ist Koordinator für die Erstellung und Umsetzung der Euroliste/BGL 2007. (Foto: Bauverlag)

bleiben. Sie werden innerhalb der neuen Datenbank auf der Grundlage gemeinsamer Kerndaten strukturiert. Ursache hierfür ist die noch nicht harmonisierte Steuergesetzgebung der einzelnen europäischen Länder.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die neue Euroliste/BGL 2007 mit ihren modernen Nutzungsmedien das Potenzial hat, die Organisation und Disposition von Geräteverwaltungen in Bauunternehmen zu aktualisieren.

Ein umfangreicherer Text mit Abbildungen ist auf der Mitgliederseite von www.vdbum.de hinterlegt.

Info: www.bauverlag.de,
www.bauindustrie.de

Online-Bewertungssystem

Umfangreicher Datenpool für tagesaktuelle und zuverlässige Beurteilungen

Die Konjunktur in der Baubranche boomt, die Auftragsbücher der Hersteller sind voll und Kunden müssen sich auf teilweise sehr lange Lieferzeiten einstellen. Um diese Zeit zu überbrücken, greifen immer mehr Firmen auf Gebrauchtmachines zurück – nicht zuletzt wegen des zwischenzeitlich bekannt hohen Qualitätsstandards deutscher Gebrauchtmachines aufgrund der guten Wartung und Pflege in den einzelnen Betrieben. Aber wie definiert man am Besten den Wert der gebrauchten Maschine?

Dateneingabe und -aktualisierungen auf solider Basis

Wer die Vielfalt des Marktes für Baumaschinen und Mobile Maschinen kennt, der kann sich vorstellen, welche Datenmengen und Erfahrungen in einer seit über 20 Jahren gepflegten Datenbank stecken.

Die Bewertungen von Lectura stehen auf vier Säulen: dem ständigen Dialog mit den Herstellern und Händlern, den persönlichen Einschätzungen und Erfahrungen von Branchenexperten, der Analyse der

Online-Börsen für Gebrauchtmachines und der Wertverläufe in der Datenbank. Diese Vorgehensweise zählt als einzigartig im Markt und sichert den Kunden eine hohe Qualität der Bewertungsergebnisse.



[http://www.lectura-online.com/buy.php?id=china.php?T=Four+Drops+of+Oil+07000042&M=China&M=](#)

Mit Hilfe des Online-Dienstes unter www.lectura-online.com ist eine Maschinenbewertung weder zeitaufwändig noch kompliziert. Es müssen lediglich ein paar Kategorien gewählt werden und Eingaben wie Baujahr und Betriebsstunden vorgenommen werden. Von der Auswahl der Type bis zum fertigen Ausdruck geht's in fünf Schritten.

Jede Maschine mit individueller Ausstattung

Der Maschinenmarkt ist vielfältig wie kaum ein anderer. Die Bewertung von Nutzfahrzeugen und Pkws, wie sie Schwacke in diesem Bereich durchführt, wird durch eine deutlich höhere Standardisierung der einzelnen Fahrzeugtypen vereinfacht. Ganz anders zum Beispiel bei den Baumaschinen. Durch die Vielzahl der Ausrüstungen und Varianten ist nahezu jede Maschine anders. Hinzu kommt, dass neben Baujahr und Betriebsstunden auch die Art des Einsatzes über den Zustand und damit den Wert einer Maschine entscheidet.

Der Aufwand um eine große Datenbank lohnt. Es reicht nicht aus, einfach in die einschlägigen Börsen im Internet zu gehen und dort die Werte anhand des Angebots zu ermitteln. Oder gar die Angebotspreise im Internet alleine für die Bewertungen heranzuziehen. Keine Maschine ist gleich, es gibt immer Unterschiede hinsichtlich Ausrüstung, Zustand der Reifen oder Laufwerke, den Betriebsstunden usw.



Auch die Bewertung und Ermittlung des Gebrauchtmaschinenpreises per Palm ist möglich. (Abb.: Lectura)

Viele Faktoren ergeben den realen Preis

Für eine hohe Zuverlässigkeit der Bewertung gilt es möglichst viele Informationen heranzuziehen. Die Lectura-Bewertungsdatenbank berücksichtigt eine Vielzahl von Faktoren, die den Wert einer Maschine

beeinflussen: Zum Beispiel die Marktstellung des Herstellers oder Modells. Ist ein bestimmter Typ z.B. Marktführer, so beeinflusst dieser Faktor durchaus den Wiederverkaufswert.

Die neu vorliegende Datenbank wird im Laufe des Jahres ständig aktualisiert, um am Stichtag einen neuen Marktbericht erstellen zu können. Der Nutzer kann täglich von diesem Wissensvorsprung profitieren, indem er online die Datenbank einer Prüfung unterzieht.

Seit über 20 Jahren ist der Verlag Lectura europaweit auf Marktforschung und Wertermittlung im Bereich mobile Maschinen spezialisiert. Er wurde 1984 von drei Baumaschinen-Sachverständigen gegründet. Nach einem Jahr intensiver Recherche erschien 1985 die erste Baumaschinen-Marktübersicht für Deutschland. Schon 1998 wurden die Recherchen auf den ganzen europäischen Markt ausgedehnt. Zusätzlich wurde das Angebot auf die neuen Medien erweitert.

Info: www.lectura.de

AVANT® Funktionslader

Avant 200er, 500er und 600er Serie

Modelle	11
Eigengewicht	600–1.400 kg
Leistung	16–36 PS
Hubkraft	350–1.200 kg
Anbaugeräte	über 60



Erwarten Sie viel.
Sie bekommen mehr.

www.avanttecno.de

Max-Planck-Straße 3
64859 Eppertshausen
Tel. (0 60 71) 98 06 55



Motoren Steffens GmbH

Motoren & Ersatzteile

☐ Ankauf ☐ Verkauf
von DEUTZ und MWM
Industrie- und Schiffsmotoren









z. B. Kurbelwellen, Kurbelgehäuse, Pumpen, elektr. Regler u.v.m.

Wir liefern:

- ☐ Dieselmotoren von 4 - 5 000 kW
- ☐ Generatoranlagen von 15 - 2 000 KVA
- ☐ Getriebe
- ☐ Ersatzteile im täglichen Versand

Wir sind umgezogen!

Motoren Steffens GmbH
Geefacker 63
47533 Kleve

Tel.: 0 28 21-71137-0
Fax: 0 28 21-71137-20
Mobil: 01 71-7 66 68 52

www.motoren-steffens.de

info@motoren-steffens.de

Verlagerung der Vertriebsaktivitäten nach München

Aufgrund der Entscheidung des Vorstands von Volvo Construction Equipment verlegt die in Konz ansässige Vertriebsgesellschaft, die Volvo CE Europe GmbH, 2008 ihren Verwaltungssitz für Zentraleuropa nach München, um Unternehmen in Industrie- und Schwellenländern der Regionen besser bedienen zu können.

Standort näher an Osteuropa

Der Umzug in die Isarmetropole München ist hauptsächlich durch die enorm steigende Nachfrage in den boomenden Volkswirtschaften Osteuropas begründet. Mit der geografischen Nähe Münchens zu Österreich, Polen, der Tschechischen Republik, Ungarn, Kroatien, der Slowakei, Slowenien, Bosnien Herzegowina, Moldawien und Rumänien wird es möglich, auf die Nachfrage der einzelnen Märkte effizienter zu reagieren und somit bestehende und neue Kunden von Volvo Construction Equipment zu bedienen.

„Der Schwerpunkt der geschäftlichen Aktivitäten hat sich nach Osten verlagert“, sagt Carl Gustaf Göransson, Präsident von Volvo CE Europe Central. „Wir erleben in unserer gesamten Region ein starkes Wachstum, aber besonders in den Schwellenmärkten Osteuropas. Die Verlegung des Sitzes an einen zentraler gelegenen Standort gestattet uns, die Marktnachfrage effizienter zu befriedigen.“

Die meisten der elf Länder Osteuropas mit ihren 120 Millionen Einwohnern erleben ein starkes Wirtschaftswachstum. Es herrscht steigender Bedarf an Investitionen



Carl Gustaf Göransson: „Um der wachsenden Nachfrage, speziell in Osteuropa, gerecht zu werden, wird die Volvo CE Europe GmbH ihre Vertriebsaktivitäten in den nächsten Monaten nach München verlagern.“

Der Boom in Osteuropa führt zu einer Verlagerung der Vertriebsaktivitäten nach München. Es wird allgemein erwartet, dass die wichtigsten osteuropäischen Märkte bis 2015 um 60 Prozent wachsen. (Fotos: VolvoCE)

in die Infrastruktur. Viele Projekte werden direkt von der Europäischen Union und ausländischen Direktinvestoren finanziert. Polen, Tschechische Republik, die Slowakei, Kroatien und Rumänien erleben einen Bauboom, der nach allgemeiner Ansicht noch zehn Jahre anhalten wird. Der Absatz von Baumaschinen wird auf derzeit 17.400 Einheiten geschätzt, doch man erwartet, dass diese Zahl bis 2015 auf 26.000 steigt, was dazu führte, dass Volvo Construction Equipment sich letztendlich zur Verlegung seiner Regionalverwaltung entschloss. Der Umzug begann im Januar und wird im April 2008 vollkommen abgeschlossen sein. Die Fertigung bleibt von dieser Entscheidung jedoch unbeeinflusst. Der Standort Konz wird also weiterhin Bagger und kompakte Radlader herstellen.

Info: www.volvoce.com



Banketteinbau-Kombination



Bankettaufbereiter



Bankettfräse m. Verdichter



Verdichter mit Kehrbesen



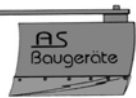
Kanten-Plattenverdichter

Alles für die Bankettbearbeitung aus einer Hand

Vom Bankettfertiger über spezielle Bankettfräsen bis hin zu modernster Verdichtertechnik

Alfred Söder Bau- und Kommunaltechnik – Sondermaschinenbau - D-97772 Wildflecken

Tel. (09745) 93003-0 Fax (09745) 93003-10 E-mail info@asbaugeraete.de www.asbaugeraete.de



Zwei starke Partner bündeln ihre Leistungsangebote

Gardemann Arbeitsbühnen GmbH, Alpen, und Zoom (Deutschland) GmbH mit Hauptsitz in Frankfurt, beides Unternehmen der englischen Lavendon Group plc., schließen sich zusammen.

„Beide Unternehmen bringen ihr Können und ihr Wissen ein“, erklärt Gardemann-Geschäftsführer, Maarten Mijnlief. Sowohl Gardemann als auch Zoom vermieten Arbeitsbühnen aller Art.

Die Unternehmen werden den alten und neuen Markennamen „Gardemann“ tragen. Ihr Sitz liegt im niederrheinischen Alpen. Dort werden Kundenbetreuung, Angebots- und Auftragsabwicklung, Logistik- und Störungsdienst sowie die Verwaltung für Deutschland gebündelt.

Der Zusammenschluss bedeutet eine noch schnellere Geräteverfügbarkeit und kürzere Wege zur nächstgelegenen Mietstation. Die persönliche Betreuung vor Ort und auf den Baustellen wird noch intensiver. Auch das internationale Netzwerk der Lavendon Group zählt sich für Gardemann-Kunden aus: Das Mieten von Arbeitsbühnen im Ausland wird einfacher und es ermöglicht den Erfahrungsaustausch mit Bühnenexperten über Ländergrenzen hinweg. Neben der größeren Geräteauswahl und dem dichteren Stations-Netz sorgt ein zentrales Kunden-Service-Center mit 35 Beratungs-Experten für kompetente und schnelle Abwicklung. Fast dreimal so stark wie das Beraterteam im Kunden-Service-Center ist die Mannschaft aus Fachberatern im Außendienst und den Leitern der Mietstationen. Damit will Gardemann kundennahe und fundierte Beratung über den wirtschaftlichen Einsatz moderner Bühnentechnik auf den Baustellen und direkt bei Kunden gewährleisten.

Die zentrale Transport-Logistik koordiniert den Einsatz von mehr als 70 Transportfahrzeugen, damit die Geräte zum gewünschten Termin auch zur Verfügung stehen. Bei Störungen vor Ort hilft das zentrale Störungs-Management direkt an der gebührenfreien Service-Rufnummer weiter oder schickt einen Techniker zum Einsatzort. Als erkennbares Zeichen des neuen Auftritts wurde ein neues Corporate Design entwickelt. Zug um Zug werden jetzt alle Geräte und Mietstationen auf das neue Erscheinungsbild umgestellt und die

Voll Zuversicht blickt Maarten Mijnlief in die Zukunft. „2008 wird unser Jahr werden. Wir werden beweisen, wie schlagkräftig wir jetzt sind.“ (Foto: Gardemann)



Mitarbeiter neu eingekleidet. Gardemann bringt in den Zusammenschluss seine 35-jährige Erfahrung in der Vermietung von Bühnen ein. Klar strukturierte Prozesse und Abläufe, ein hoher Sicherheitsstand, langjährige Kundenbeziehungen und eine erfahrene Mannschaft kennzeichnen das Alpener Unternehmen. Gardemann erwirtschaftete 2006 einen Umsatz von 32 Mio. € und beschäftigte 215 Mitarbeiter. Bis Ende 2007 war das Unternehmen auf 22 Mietstationen bundesweit mit 1.800

Arbeitsbühnen angewachsen. Zoom ist ein Newcomer. Seit zehn Jahren auf dem Markt hat sich das Unternehmen schnell zu einem vom Umsatz und Gerätezahl her größten Anbieter in Deutschland entwi-

ckelt. Der Schwerpunkt von Zoom liegt im Objektgeschäft auf Baustellen, mit einer der größten Scheren- und Teleskop-Flotten Deutschlands. Das Jungunternehmen erwirtschaftete 2006 einen Umsatz von 31 Mio. € und beschäftigte 270 Mitarbeiter. Das Stationsnetz umfasste Ende 2007 insgesamt 21 Standorte über die den Kunden mehr als 2.700 Bühnen zur Verfügung standen.

Info: www.gardemann.de

Neueröffnung

Baudienstleister in Dänemark aktiv

Streif Baulogistik, ein Hochtief-Tochterunternehmen, eröffnete am 3. Dezember 2007 ein Vertriebsbüro in Kopenhagen. Der Baulogistiker reagiert damit auf die gestiegene Nachfrage aus dem skandinavischen Raum und erschließt projektbezogen weitere europäische Wachstumsmärkte.

„Wir werden von Dänemark aus bestehende Kundenbeziehungen in Skandinavien noch intensiver pflegen und zusätzliche Aufträge akquirieren. Kundennähe und Vor-Ort-Service sind entscheidende Leistungsmerkmale unseres Unternehmens. Diese Strategie setzen wir hier

nahtlos um“, so Joachim Pevestorf, Leiter des neuen Vertriebsbüros.

Der Schwerpunkt wird zunächst auf dem Kranmietgeschäft sowie dem Bereich Rüstung und Schalung liegen, denn dort besteht Bedarf: Derzeit hat Streif Baulogistik 17 Krane nach Dänemark und Schweden vermietet. Die Zahl der Schalungsaufträge aus den skandinavischen Ländern nahm in den vergangenen Jahren stetig zu. Mit der selbstentwickelten Aluminium-Rahmenschalung StreifLight wurden weitere Neukunden in Skandinavien gewonnen.

Info: www.streif-baulogistik.de

Gemeinsam wirtschaftlicher produzieren

Die Unternehmenssegmente der Terex Corporation, Terex Aerial Work Platforms AWP (Arbeitsbühnen) und Terex Construction, bündeln ihre Fertigung und produzieren künftig gemeinsam im englischen Werk in Coventry Scherenarbeitsbühnen von Genie. Die gemeinsame Produktion ist weitaus wirtschaftlicher und effektiver als von zwei unabhängigen Betriebsstätten aus. Die Partnerschaft zwischen Terex AWP und Terex Construction ermöglicht dem Konzern, die Stärken beider Unternehmen zu nutzen und gleichzeitig strategisch und

kosteneffizient zu agieren. Ein weiterer Vorteil ist, dass so besser auf Kundenwünsche eingegangen werden kann und schnellere Lieferzeiten erzielt werden können. Vorlaufzeiten werden sich deutlich reduzieren.

Im Werk in Coventry werden anfangs die zwei selbst fahrenden Mini-Scherenarbeitsbühnen GS-1532 und GS-1932 hergestellt. Diese beiden Modelle bieten u.a. eine hervorragende Manövrierfähigkeit, einen inneren Wendekreis von Null, nichtmarkierende Reifen, einen stufenlosen Gleich-

strom-Motor sowie 25 und 30 Prozent Steigfähigkeit. Die Fertigungslinie wurde zuvor am Firmenhauptsitz der Genie Industries in Redmond, USA, entwickelt und getestet. Die Ingenieure haben besonders gründlich an der Abstimmung des Materialverteilungssystems und an den unterstützenden Systemen gearbeitet. Dabei haben sie sich auf die aktuellen Anwendungen des Terex Business Systems gestützt.

Die Produktion und die Auslieferung der Arbeitsbühnen haben bereits begonnen.

Info: www.terex.com

Übernahme

Doosan hat Bobcat übernommen

Die Übernahme von Bobcat, Utility Equipment und Attachments Businesses von Ingersoll Rand Company, Ltd. durch den koreanischen Baumaschinenhersteller Doosan Infracore ist abgeschlossen. Die drei Geschäftsbereiche operieren als einzelne Unternehmen von Doosan Infracore International, einer US-amerikanischen Tochtergesellschaft, unter den Namen Bobcat, Doosan Infracore Portable Power (früher Ingersoll Rand Utility Equipment) und DH Attachments (früher Ingersoll Rand Attachments). Die drei neuen Geschäftsbereiche ergänzen das Doosan-Produktangebot mittelgroße und große Baumaschinen um Kompaktmaschinen.

Doosan Infracore zahlte 4,9 Mrd. US-Dollar für Bobcat, Utility Equipment und Attachments Businesses, was die größte Übernahme im Ausland in der Geschichte Koreas darstellt. Mit dieser Transaktion zählt Doosan Infracore zu einem der weltweit zehn größten Hersteller von Baumaschinen und Zubehör mit einem Jahresumsatz von etwa 7,5 Mrd. US-Dollar. Der Konzern hat jetzt ein Netzwerk von über 3.500 Händlern weltweit und 20 Fabriken in den USA, Europa und China.

Info: www.doosan.com

Perkins produziert Motoren in China

Perkins wird in China einen neuen Produktionsstandort für kleine bis mittelgroße Dieselmotoren errichten. Laut Perkins-Präsident Hans Haefeli wird das Werk in Wuxi in der Provinz Jiangsu zunächst Motoren der 400er Serie produzieren, einer Reihe von wassergekühlten 3- und 4-Zylinder-Saug- bzw. Turbomotoren mit indirekter Einspritzung. Mit dem neuen Werk, so hofft Perkins, wird die Bereitstellung der 400er Serie für Erstausrüster in China und dem Asien-Pazifik-Raum vereinfacht und optimiert. Der Umsatz des Motoren- und Ersatzteilgeschäfts soll erhöht und die Marke Perkins in China neu etabliert werden und ihr neue Impulse verliehen werden. Haefeli betonte, wie wichtig es sei, chinesischen Erstausrüstern kosteneffektive, leistungsstarke und hochwertige Motoren zu bieten, hinter denen ein erstklassiges Service- und Support-Netzwerk stehe.

Betreiber des Standorts soll ein Joint Venture Perkins/Shibaura sein. Perkins hat sich bereits für drei Vertriebspartner entschieden: Elco Power Systems, Hongkong, Lei Shin Hong, Shanghai, und Westrac, Peking. Über diese Vertriebspartner wird chinesischen Perkins-Kunden das gleiche, hohe Serviceniveau geboten, welches man bereits aus vielen anderen Ländern kennt. In Produktionsphase Eins werden im Werk Kompaktmotoren der 400er Serie gebaut, die ab September 2008 vom Band laufen sollen. Danach wird man sich auf die Herstellung mittelgroßer Perkins Dieselmotoren wie die 1100er Serie konzentrieren. Ist



So wird das neue Perkins-Motorenwerk in Wuxi, China, aussehen. (Bild: Perkins)

das Werk in Wuxi voll einsatzbereit, wird dessen Produktionskapazität über 100.000 Motoren pro Jahr betragen.

Da vor allem die Baubranche eine steigende Nachfrage nach Kompaktsystemen verzeichnet, entscheiden sich immer mehr Hersteller für Motoren der 400er Serie. Zurzeit werden diese Motoren aufgrund ihrer Leistungsstärke und Zuverlässigkeit in über 200 verschiedenen Bereichen eingesetzt – unter anderem in der Landwirtschaft, im Bauwesen und in Flurförderzeugen.

Obwohl die neueste Emissionsrichtlinie in Europa und Nordamerika erst 2008 in Kraft tritt, baut Perkins schon jetzt entsprechende Dieselmotoren für bestehende und zukünftige chinesische Erstausrüster, die in- und ausländische Endkunden beliefern.

Info: www.perkins.com

Förderung von emissionsarmen Nutzfahrzeugen

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW fördert sowohl die Anschaffung emissionsarmer schwerer Nutzfahrzeuge ab 12 t als auch die von Nutzfahrzeugen bis 12 t. Die Förderkonditionen für die Fahrzeuge beider Gewichtsklassen unterscheiden sich hinsichtlich der Art, zinsgünstiger Kredit oder Zuschuss, und der Höhe der Zinssätze bei der Kreditierung. Im Rahmen des ERP-Umwelt- und Energiesparprogramms wird die Anschaffung umweltfreundlicher und energieeffizienter schwerer Nutzfahrzeuge besonders gefördert. Es soll ein Anreiz gegeben werden, möglichst frühzeitig die Fahrzeugflotte auf solche serienmäßigen Nutzfahrzeuge umzustellen, die künftige EU-Abgasgrenzwerte einhalten. Aktuell erfüllen Nutzfahrzeuge der Schadstoffklassen Euro-5-Norm diese Voraussetzung, die ab September 2009 vorgeschrieben ist.



Die Anschaffung schwerer Lkws fördert die KfW.
(Foto: Iveco)

Das KfW-Programm Nr. 226 fördert die Anschaffung schwerer Nutzfahrzeuge ab 12 t. Unterstützt werden Unternehmen, auf die das mautpflichtige Nutzfahrzeug zugelassen ist. Die Mautpflicht besteht grundsätzlich für Fahrzeuge, die ausschließlich zum Güterverkehr bestimmt sind und deren zulässiges Gesamtgewicht mindestens 12 t beträgt.

Für die Förderung kommt es auf die Mautpflicht an, nicht auf die Entrichtung der Gebühr im Zusammenhang mit der Autobahnnutzung. Ausgenommen von der Mautpflicht sind u. a. selbst fahrende Arbeitsmaschinen wie Kranfahrzeuge und Betonpumpen. Begünstigt sind hingegen Betonmischer. Maßgeblich ist die Eintragung in den Kfz-Papieren als selbst fahrende Arbeitsmaschine.

Für die Anschaffung neuer umweltfreundlicher Nutzfahrzeuge stehen zwei alternative Förderbausteine bereit: ein langfristiger, zinsgünstiger Förderkredit im Rahmen des ERP-Umwelt- und Energiesparprogramms, geeignet für Eigentümer, oder ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss, geeignet für Eigentümer und Leasingnehmer. Der Förderantrag ist jeweils vor Abschluss eines Kauf- oder Leasingvertrages zu stellen.

Weitere Informationen zu dieser nützlichen Lkw-Förderung können auf der Mitgliederseite der VDBUM-Homepage nachgelesen werden.

Info: www.vdbum.de

Partnervermittlung by Lehnhoff.



Schnellwechsler für Bagger.

Was Lehnhoff verbindet, das hält dauerhaft. Lehmatic-Schnellwechsler sorgen z. B. seit 15 Jahren mit unveränderten Adaptionsmaßen für feste Beziehungen zwischen Bagger und Anbaugeräten. Für alle Bagger von 1 bis 130 t. Mehr unter www.lehnhoff.de

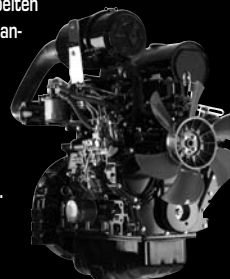


YANMAR

Besuchen Sie uns
auf unserem Info-
Stand während des
VDBUM-Großseminars
2008 in Braunlage!

ENERGIE DURCH WASSER.

Wenn's heiß hergeht, ist eine kalte Dusche die beste Erfrischung. Und genau nach dem Prinzip der Wasserkühlung arbeiten die neuen YANMAR-Industrie-Dieselmotoren. Für anhaltende, kraftvolle Energie. In Stromgeneratoren, Baufahrzeugen und Baumaschinen. Überall, wo Leistung und Zuverlässigkeit Bedingung sind. Ersatzteile im Notfall? Bei MARX über Nacht und nur original von YANMAR. Mit Jahresgarantie und professioneller Beratung. Holen Sie sich die Energie. Von MARX.



YANMAR Generalvertretung Deutschland

Friedrich Marx GmbH & Co. KG
Wendenstr. 8-12, 20097 Hamburg
Telefon 040/2 37 79-169, Fax 040/2 37 79-160
industrie@marx-technik.de, www.marx-technik.de





Mit Liebherr erleben Sie den Fortschritt: Das größte Baumaschinen-Sortiment der Welt garantiert Leistung und Zuverlässigkeit – überall, wo es darauf ankommt. Fortschrittliche Technologien sind unser Geschäft.

**Liebherr-International
Deutschland GmbH
D-88386 Biberach an der Riß
Tel.: (0 73 51) 41-0
Fax: (0 73 51) 41-2225
www.liebherr.com**

Den Fortschritt erleben.



LIEBHERR

Die Firmengruppe

Unsicherheit bleibt mit Sicherheit

Umweltzonen in drei deutschen Städten in Kraft

Seit 1. Januar 2008 gilt in Hannover, Köln und Berlin die Verordnung der Schadstoffgruppen bei Kraftfahrzeugen. In diesen Städten sind die ersten Umweltzonen eingerichtet. Im Laufe des Jahres werden weitere Städte folgen.

Die Verordnung gilt für alle Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge, unabhängig von der Antriebsart, also Verbrennungsmotoren mit Benzin, Diesel oder Gas betrieben oder Elektroantrieb. Auch im Ausland zugelassene Fahrzeuge benötigen die Plakette, um in Umweltzonen einfahren zu dürfen. Diese Kennzeichnung emissionsarmer Fahrzeuge soll vor allem in den Städten zu einer Verringerung der Feinstaubbelastung beitragen. Ausgenommen von den Regelungen zu Verkehrsverboten und Feinstaubplaketten sind mobile Maschinen und Geräte sowie Arbeitsmaschinen.

Neben der bundesweit einheitlichen Kennzeichnung von Autos, Lastwagen und Bussen wird das neue Verkehrszeichen „Umweltzone“ eingeführt. Es signalisiert ein Fahrverbot für Fahrzeuge, die ohne die

angezeigte(n) Plakette(n) fahren. Auf Grundlage von Luftreinhalteplänen können die Städte und Kommunen Aktionspläne festlegen, welche Bereiche als temporäre oder permanente Umweltzonen ausgewiesen werden. Die Ausweisung der ersten Umweltzonen ist bereits erfolgt. Umweltzonen werden mit einem rechteckigen Schild gekennzeichnet. In diesen Zonen darf nicht ohne Plakette gefahren werden. Ausnahmen vom generellen Fahrverbot werden durch ein Zusatzschild angezeigt. Weitere ausführliche Informationen zu den Umweltzonen und Ausnahmeregelungen können VDBUM-Mitglieder auf der Mitgliederseite im Internet nachlesen.

Info: www.vdbum.de
www.umwelt-plakette.de
www.tuev-umweltplakette.de

Schadstoffgruppe	PKW und Wohnmobile <u>unter 2,8t</u>		PKW und Wohnmobile <u>unter 2,8t</u>		Wohnmobile <u>über 2,8t</u> und Nutzfahrzeuge	
	Benziner	Diesel ohne Partikelfilter	Diesel mit Partikelfilter	Benziner	Diesel	
Plakettenfarbe						
Weiß (keine) Plakette Stufe 1 Euro I	00 03-13, 15, 17, 88, 98	0-24, 34, 40, 77, 88, 98				Nutzfahrzeuge Klasse N, PKW mit mehr als 8 Sitzplätzen außer Fahrersitz (Klasse M2 u. M3)
		25-29, 35, 41, 71				20-22, 33, 43, 53, 60, 61
Stufe 2 Euro II						
		30-31, 36, 37, 42, 44-52, 72	14, 16, 18, 21, 22, 25-29, 34, 35, 40, 41, 71, 75, 77			34, 44, 54, 70, 71
Stufe 3 Euro III						
	01,02, 14,16, 18-75, 77	32, 33, 38, 39, 43, 53, 55-59, 60-70, 73-75	30-33, 36-39, 42-70, 73, 74	30-55, 60, 61		35, 45, 55, 80, 81, 83, 84, 90, 91
Stufe 4 Euro IV,V						

Die Übersicht zeigt die genaue Zuordnung eines Fahrzeugs abhängig von seiner Schlüsselnummer. Die Schlüsselnummer ist in den ab 1.10.2005 ausgefertigten Fahrzeugscheinen im Feld 14.1 zu finden. In den Kfz-Scheinen, die vor diesem ausgestellt wurden, ist die Schlüsselnummer im Feld „zu 1“ zu finden, am oberen linken Rand des Scheines. In jedem Fall sind die letzten beiden Ziffern hier entscheidend. Wohnmobile bis 2,8 t zulässigem Gesamtgewicht gelten bei der Plakettenzuordnung Pkw, Wohnmobile über 2,8 t zulässigem Gesamtgewicht und andere „So.Kfz“ als Lkw. (Tabelle und Fotos: www.umwelt-plakette.de)

Freie Fahrt mit der Feinstaub-Plakette

In besonders gekennzeichneten Umweltzonen ist das Fahren mit einer Feinstaub-Plakette dann erlaubt, wenn dies durch ein Zusatzschild ausgewiesen ist. Auf dem Zusatzschild ist die für die freie Fahrt benötigte Feinstaub-Plakette abgebildet. Das Zusatzschild kann eine Plakette (grün), zwei Plaketten (grün und gelb) oder alle drei Plaketten (grün, gelb, rot) enthalten. Es nimmt entsprechend gekennzeichnete Kraftfahrzeuge vom Fahrverbot aus.



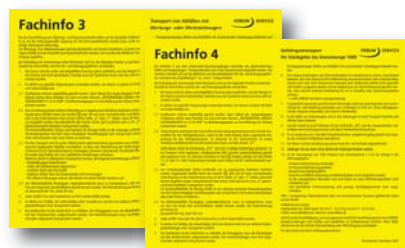
Verkehrsschild: Beginn Umweltzone. Ab hier gilt Fahrverbot.



Verkehrsschild: Ende Umweltzone. Das Fahrverbot ist aufgehoben.

Fachinfo Abfall- und Gefahrguttransport überarbeitet

Der VDBUM bietet eine breite Palette an praxisorientierten Produkten für die gesamte Baubranche. Basierend auf dem Wissen und den langjährigen Erfahrungen, die der Verband im Laufe seines Bestehens gesammelt hat, entstanden Abnahmeprotokolle, Prüfsiegel zur Durchführung von Maschinen- und Geräteprüfungen sowie spezielle Fachinfos und Gefahrgutaufkleber, die der VDBUM-Geräteausschuss erarbeitet hat. Aufgrund formeller und rechtlicher Änderungen wurden die Fachinfo 3 und 4 zum Abfall- und Gefahrguttransport überarbeitet. Beide Faltblätter enthalten in kurzer und präziser Form die wichtigsten Vorschriften und Regelungen und stellen eine unerlässliche Hilfe für die tägliche Arbeit dar.



Die aktualisierten Fachinformationen zur Abfall- und Gefahrgutbeförderung liegen jetzt vor.

(Bilder: VDBUM)

Fachinfo 3: Transport von Abfällen mit Werkstattwagen

Bei der Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten fallen auf der Baustelle Abfallstoffe an. Da die ordnungsgemäße Lagerung vor Ort nicht gewährleistet werden kann, ist der sofortige Abtransport notwendig. Der Wartungs- bzw. Werkstattwagen kann die Abfallstoffe zum Bauhof mitnehmen. Allerdings dürfen nur eigene Abfälle von der Baustelle abtransportiert werden. Im Bauhof werden die Abfälle der Entsorgung zugeführt.

Die überarbeitete Fachinfo 3 gibt vor, welche Vorschriften bzw. Grenzwerte beim Transport von z.B. Gasflaschen und Werkstattabfällen einzuhalten sind.

Fachinfo 4: Gefahrguttransport für Stückgüter bis Grenzmenge 1000

Die Fachinfo 4 mit dem Lieferschein-Berechnungsbogen führt die gebräuchlichsten Stoffe und Verpackungen bzw. Transportbehälter auf, die in der Bauwirtschaft eingesetzt werden. Inhaltlich zielt das Faltblatt auf die Beförderung von Baustellenbedarf ab. Handelt es sich um Ver- und Entsorgungsfahrten, gelten die genannten Empfehlungen als Muss.

Mit den praktischen Beförderungspapieren hat der Fahrer sofort das Versandpapier in der vorgeschriebenen Form zur Verfügung und kann problemlos zulässige Grenzmengen bis 1000 Punkten ermitteln.

Beide aktualisierten Fachinformationen können ab sofort über die VDBUM Service GmbH telefonisch unter 0421-222390 und online bestellt werden.

Info: www.vdbum.de

VDBUM SERVICE

Dienstleistungen rund um Baumaschine und Bauverfahren



- Beratung
- Technische Fachseminare
- Arbeitsmittel für Praktiker

Gern schicken wir Ihnen die Kataloge „VDBUM Shop“ und „VDBUM Schulungen“ und weiteres Informationsmaterial zu.

VDBUM Service GmbH
Henleinstraße 8a
28816 Stuhr

Tel.: 0421-22 23 90
Fax: 0421-22 23 910
service@vdbum.de
www.vdbum.de

Arbeitsschutz

Leitfaden zum
Nichtraucherschutz

Der Deutsche Bundestag hat ein Gesetz zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens verabschiedet. Das Gesetz trat am 1.9.2007 in Kraft. Durch das Gesetz ist in die Arbeitsstättenverordnung nach § 5 Abs. 1 folgender neuer Satz eingefügt worden: „Soweit erforderlich, hat der Arbeitgeber ein allgemeines oder auf einzelne Bereiche der Arbeitsstätte beschränktes Rauchverbot zu erlassen.“



Das Rauchen am Arbeitsplatz ist gesetzlich reglementiert. (Foto: pixelio.de/Gerd Bauer)

Diese Ergänzung der Arbeitsstättenverordnung hat die Arbeitgeber-Bundesvereinigung (BDA) zum Anlass genommen, einen Leitfaden zum Nichtraucherschutz zu erstellen. Der Leitfaden erläutert die zum 1.9.2007 bestehende Rechtslage zum betrieblichen Nichtraucherschutz und gibt Hinweise, wie die Unternehmen praktische Maßnahmen zum Nichtraucherschutz umsetzen können. Die Unterlage enthält darüber hinaus die maßgeblichen Grundsatzentscheidungen des Bundesarbeitsgerichtes und des Bundesverfassungsgerichtes zum Nichtraucherschutz.

Weitere Einzelheiten sind dem Leitfaden zu entnehmen, der online als pdf-Datei heruntergeladen werden kann.

Info: www.bda-online.de

Hydraulikschläuche regelmäßig überprüfen

Hydraulik-Schlauchleitungen werden in fast allen Maschinen und Anlagen mit hydraulisch gesteuerten Baugruppen eingesetzt, insbesondere dort, wo starre Rohre für die Fluidübertragung nicht in Frage kommen.

Aufgrund von Druckimpulsen, Verschleiß, Alterung, Beschädigung und schadhafter Einbindung stellen Hydraulik-Schlauchleitungen besondere Gefährdungen dar.

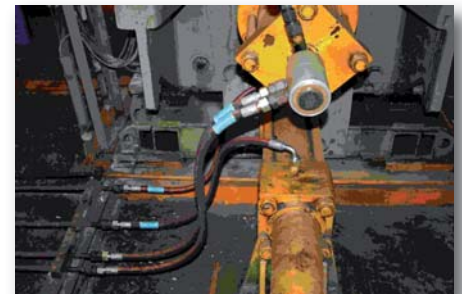
Daher ist in den Arbeitsschutzvorschriften festgelegt, dass der Betreiber der Maschine die Hydraulik-Schlauchleitungen vor der ersten Benutzung und in regelmäßigen Abständen prüft und im Fehlerfall und aufgrund von Alterung auswechselt. Verschiedene Vorschriften und Normen sind zur Prüfung relevant:

- Maschinenrichtlinie 2006/42 EG (Hydraulikschlauchleitungen und Verbindungstechnik)
- DIN EN 982 für sicherheitstechnische Anforderungen an fluidtechnische Anlagen
- DIN 20006-2002 für Schlauchleitungen und viele branchenspezifische Normen und Richtlinien, arbeitsgerechte Vorkehrungen für den sicheren Betrieb der Anlagen und Maschinen laut ZH1/74 gem. BG
- Betriebssicherheitsverordnung (gesetzliche Grundlange zu den Prüfpflichten von Arbeitsmitteln für Betreiber, darunter fallen auch Schlauchleitungen), einmal jährlich Prüfung auf arbeitssicherem Zustand der Schläuche
- Brandschutzbestimmungen
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmung für Hydraulik-Schlauchleitungen: ZH1/ 74 „Sicherheitsregeln für Hydraulik-Schlauchleitungen“.

Diese wird demnächst durch die neue Regel BGR 237, die zurzeit noch in Bearbeitung ist, ersetzt.

Sofern Mängel bezüglich des arbeitssiche-

ren Zustandes einer Schlauchleitung festgestellt werden, sind diese sofort zu beheben oder es sind geeignete Maßnahmen zu treffen. Gegebenenfalls müssen diese Schlauchleitungen ausgetauscht werden, bevor mit der Maschine weiter gearbeitet werden darf. Schlauchleitungen dürfen nicht repariert werden und dürfen auch



Hydraulikschläuche sollten mindestens einmal jährlich auf volle Funktionsfähigkeit überprüft werden. (Foto: VDBUM)

nicht aus alten Teilen neu zusammengesetzt werden! Sofern mehrere Schlauchleitungen gleichzeitig ausgetauscht werden, ist sicherzustellen, dass nur Schlauchleitungen verwendet werden, die für die zu erwartenden Beanspruchungen in der entsprechenden Verbindung ausreichend dimensioniert sind und dass eine Verwechslung der Anschlüsse nicht erfolgen kann.

Info: www.hvbg.de

Regelung

Digitales Kontrollgerät in Werkstattwagen

Lenk- und Ruhezeiten bzw. das EG-Kontrollgerät ist geregelt in den Verordnungen (EG) Nr. 561/2006 und Nr. 3821/85 sowie der Fahrpersonalverordnung. Sie finden Anwendung auf Fahrten, die der Güterbeförderung dienen. Festgelegt in Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 561/2006, Artikel 3 der Ver-

ordnung (EWG) Nr. 3821/85, sowie dem § 1 Fahrpersonalverordnung. Werkstattwagen hingegen, die bei Montagen und Reparaturen von Maschinen eingesetzt werden, sind nicht zur Personen- oder Güterbeförderung bestimmt. Sie werden bei bestimmungsgemäßem Einsatz vom Geltungsbereich der Vorschriften nicht

erfasst. Der Einbau eines Kontrollgerätes ist nicht erforderlich. Details hierzu und mögliche Ausnahmeregelungen in Bezug auf Gesamtgewichte, Hängerbetrieb usw. sind auf der Seite „Nur für Mitglieder“ im Internetauftritt des Verbandes nachlesbar.

Info: www.vdbum.de

VDBUM jetzt mit eigener Mitgliederseite

Seit dem Jahreswechsel bietet der VDBUM einen Internetservice an, der ausschließlich den Mitgliedern vorbehalten ist und nur nach Anmeldung und Login besucht und genutzt werden kann. Dieser exklusive Service bietet den Mitgliedern Informationen rund um die Baumaschine, zu tagesaktuell wichtigen rechtlichen Fragen wie den Anwendungen des Digitalen Tachographen und auch Informationen zu Ausnahmereglungen bezüglich der Autobahnmaut an. Zudem können hier Arbeitsmittel wie Formulare zur Gefährdungsanalyse und zur Ermittlung der „Life Cycle Costs“ angefordert und heruntergeladen werden. Kommunikativ ist die Ersatzteilliste, mit der die Mitglieder untereinander kontaktieren können.

Info: www.vdbum.de

VDBUM Mitglieder-Bereich
Mitgliederbereich des VDBUM

Suchbegriffe eingeben

VDBUM

- Vorschriften und Verordnungen (3)**
Hier finden Sie allgemeine Informationen wie Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Gesetzestexte, die Ihre Praxis in den Maschinentechnischen Abteilungen betreffen.
- Verträge, Formulare, Arbeitshilfen (3)**
VDBUM Mitgliedern stehen hier druckbare Formulare für den täglichen Arbeitsalltag zur Verfügung.
- Interne Mitteilungen (3)**
Kurznachrichten für Ihre Praxis, komprimiert aufbereitet.
- Baumaschinen und Ersatzteilliste**
Hier haben Sie die Möglichkeit, Baumaschinen und Ersatzteile anzubieten und abzufragen. Mit dem Feld 'Eintrag in Baumaschinen und Ersatzteilliste hinzufügen' erhalten Sie eine Eingabemaske, in der Sie Ihre Kontakt- und die technischen Daten eintragen können. Über die Funktion 'Datei anhängen' können Sie zusätzlich Fotos in die Beschreibung mit einbauen.
- Sonderkonditionen für Mitglieder des VDBUM (6)**
Mitglieder des VDBUM genießen viele Vorteile. Bei Teilnahme an dem vielfältigen Schulungsprogramm ist die Teilnahmegebühr deutlich günstiger als bei Nichtmitgliedern. Außerdem ist auch die Anmeldung zum Großseminar in Braunlage deutlich vergünstigt.
- Rund um den VDBUM**
Alle Informationen rund um den VDBUM.
- Fragen, Wünsche, Anregungen**
Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen zu platzieren. Wir werden schnellstmöglich versuchen, Ihre Anliegen zu bearbeiten!
- Messen und Veranstaltungen**
Der VDBUM gibt Ihnen hier Informationen über die anstehenden Messen und ermöglicht zum Teil vergünstigte Eintrittskarten!

BGR 186. Prüfung von austauschbaren Kipp- und Absatzbehältern
von Wolfgang Lübbert (4. Januar 2008, 10:25)

LCC - Life-Cycle-Costs
von Wolfgang Lübbert (4. Januar 2008, 09:36)

VDBUM Kurznachrichten Nr. 10
von Wolfgang Lübbert (4. Januar 2008, 09:42)

Messerrabatte für Aussteller
von Markus Kreis (18. Januar 2008, 08:35)

Aktueller Messeplan
von Wolfgang Lübbert (2. Januar 2008, 16:31)

Nach dem Login sind Menüpunkte wie Interne Mitteilungen und Formulare anklickbar.

(Abb.: VDBUM)



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Verbandsmitglied

Alfons Panter

*10.12.1938 † 21.08.2007

aus dem Stützpunkt Freiburg.

Viele Jahre hat er sich aktiv am Verbandsleben beteiligt.

In der Trauer fühlen wir uns mit seinen Angehörigen verbunden.

VDBUM

**Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder
des Verbandes der Baumaschinen-
Ingenieure und -Meister e.V.**

Statt Fässer und Kanister



- Doppelwandige Kompaktauweise
- extrem niedrige Bauhöhen
- optimaler Gewichtsschwerpunkt
- neue Leistungsstarke Pumpen
- verkehrsrechtlich zugelassen als IBC
- Transport ohne Gefahrgutführerschein
- geeignet für stationäre- und Baustellenlagerung, auch in Wasserschutzgebieten
- Inhalt: 200 l, 300 l, 450 l, 600 l, 750 l und 1000 Liter



Informationen:

Jödden GmbH • Richterskamp 74 • 48703 Stadthagen
Tel. 0 25 63 / 9 75 99 • Fax 0 25 63 / 9 75 98
www.joedden.de • info@joedden.de

Kraftstoffbehälter
der **Jödden GmbH**

VDBUM-Stützpunkte: Positives Resümee der Initiativen

Gern besuchen die Vorstandsmitglieder des Verbandes möglichst viele der durch Eigeninitiative entstandenen Veranstaltungen. Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, wie ideenreich die Stützpunktleiter/innen ihre ehrenamtliche Tätigkeit für den Verband im Interesse der Mitglieder

ausrichten. Der Vorstand möchte es deshalb nicht versäumen, allen Organisatoren zu danken. Stützpunkte, die im Vorjahr weniger aktiv waren, können sich Anregungen bei den agileren VDBUM-Vertretungen holen, um Ähnliches zu organisieren. Im Internet gibt es unter

www.vdbum.de (im Bereich News) zu einigen der hier kurz angerissenen Veranstaltungen sehenswerte Fotostrecken und zum Teil auch weitere Texte. Die Berichte auf den folgenden Seiten geben einen Gesamtüberblick.

Info: www.vdbum.de

Gute Stimmung auf der ganzen Linie – bundesweit!

Motiviert vom Zuspruch der Mitglieder und Freunde der VDBUM-Stützpunkte im Vorjahr wurden zum Jahresabschluss 2007 erneut in zwölf Stützpunkten Veranstaltungen unterschiedlichster Art durchgeführt. Allen gemeinsam war ein guter Mix aus Technik, Information, Bildung, Spaß und guten Gesprächen.

Berlin: Poesie zum Ausklang

Die Mitglieder des Stützpunktes Berlin zog es in die historische Altstadt von Köpenick. Im Ratskeller des alten Rathauses wurde gegessen und diskutiert. Der „Julkapp“ brachte allen Teilnehmern viel Spaß und noch ganz andere Talente neben der technischen Begabung zum Vorschein: Das Julklapp-Geschenk gab es nur im Tausch gegen ein vorgetragenes Weihnachtsgedicht. Dabei schlugen sich die Teilnehmer wacker. Eine gute Idee der Organisatoren des Stützpunktes.

Bremen: Kultur mit Spaßfaktor

Wie schon im vergangenen Jahr machten die Bremer „in Kultur“. In einem kleinen Theater einer Kleinstadt in der Nachbarschaft wagte man sich „allein in die Sauna“. Die Komödie von Frank Pinkus bot in der One-Man-Show ein Feuerwerk von Pointen. Es wurde herzlich gelacht und noch beim anschließenden Buffet ausgiebig diskutiert. Auch hier ließ es sich nicht vermeiden, dass Alltagsprobleme ebenfalls zur Sprache kamen.

Dresden: Besuch bei Wacker

Häufig werden die vortragsfreien Monate auch zu Besuchen bei Fördernden Mitgliedsfirmen genutzt. Hier können in lockerer Atmosphäre und entsprechender Umgebung angeregt Probleme „gewälzt“ werden. Die Dresdner trafen sich im November 2007 bei Wacker. Als jährlicher besonderer Höhepunkt dieser verbandsinternen Veranstaltung berichtet Verbandsmitglied Peter Hennig über seine interessanten Reisen. In 2007 ging es nach China. Der Bericht befasste sich wie üblich nicht

nur mit Land und Leuten, sondern auch mit dem Thema Bautechnik im Reiseland.

Frankfurt und Kassel: Jährliche Tradition

Als Dauerziel für die jährliche Veranstaltung haben sich die Stützpunkte Frankfurt und Kassel das Spezialunternehmen Stehr in Schwalmatal ausgesucht. Stets wird hier bei der Vorführung unterschiedlichster Geräte ausgiebig das Für und Wider neuer Techniken diskutiert. Unternehmer Jürgen Stehr ist für seine laufenden Veränderungen und Verbesserungen in den unterschiedlichsten Bereichen der Bodenbearbeitung bekannt. Hier werden unkonventionelle Wege gesucht, die in der späteren Anwendung, sowohl in der Handhabung wie auch in der Kosteneinsparung, überzeugen.

Hamburg: Ohne Kohl läuft gar nichts

Seit über 20 Jahren veranstalten die Hamburger zum Jahresabschluss ihr traditionelles „Kohlessen“. Längst nehmen auch zahlreiche Gäste aus der gesamten Republik gerne dafür einen weiten Weg auf sich, um an der besonderen Tradition des Kohlessens teilzuhaben. Wahr ist auch, dass manch einer der Gäste ein wenig verwundert auf den Rummel um diesen skurrilen Brauch blickt.

Hannover, Leipzig, Magdeburg: Beste Stimmung „on the rocks“

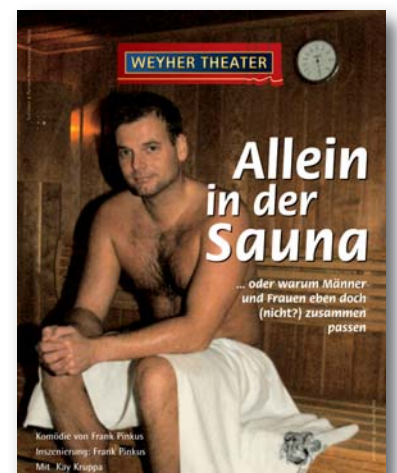
Dank des besonderen Einsatzes der Stützpunktleitung Hannover gehört es inzwischen schon fast zur Tradition, Anfang Dezember ein Spiel der Eishockey-Mannschaft „Hannover-Scorpions“ zu besuchen. Vorher, auch das scheint schon Teil der



Bekannt durch den schlitzohrigen Hauptmann: Im Rathaus Köpenick trafen sich die Berliner Stützpunktmitglieder. (Foto: VDBUM)



Markant: Das Vereins-Logo (Bild: Archiv)



Feuerwerk der Pointen: Die Bremer besuchten eine Theater-Aufführung. (Foto: Weyher Theater)

Regularien, wird stets ein Baumaschinenhersteller oder -Händler besucht. Im Dezember 2007 stand nach vielen Jahren wieder einmal die Produktionsstätte der

Komatsu Deutschland GmbH auf dem Besuchsprogramm. Zum anschließenden Eishockey-Spiel trafen verabredungsgemäß auch die Mitglieder der Stützpunkte Leipzig und Magdeburg ein, die vom Betriebsgelände der GP-Baumaschinen GmbH, Halle, gemeinsam mit einem Bus nach Hannover aufgebrochen waren.

Zum Teil wurde in den reservierten VIP-Loungen so engagiert diskutiert, dass der eine oder andere Besucher gar nicht dem schnellen Spielverlauf folgen konnte. Am Rande sei erwähnt, dass die VDBUM-Präsenz der Mannschaft kein Glück brachte: Die Scorpions verloren gegen die „Kölner Haie“.

Dresden und Magdeburg: Da geht noch was ...

Kurz erwähnt sei, dass die Stützpunkte Dresden und Magdeburg eine weitere Veranstaltung organisiert hatten. Die Dresdner fuhren mit einer historischen Feldbahn, die vom alten Vereinsgelände Dresden-Klotzsche verlegt wurde, zum Mineralölwerk Herrenleithe. Die Magdeburger reisten in die historische Altstadt von Wernigerode im Harz.

Münster: Rückblick für noch besseren Ausblick

Der Stützpunkt Münster, der in den letzten Jahren eine sehr gute Entwicklung genommen hat, traf sich wieder im Waldhaus „An de Miätkwellen“. Hier wurde zufrieden die positive Entwicklung, die der Stützpunkt genommen hat, reflektiert. Dabei wurden Pläne für die Zukunft geschmiedet, wie sich beispielsweise die erfreulichen Besucherzahlen bei den Monatsforen in 2008 noch einmal toppen lassen.

Regensburg: Kreativ in Wort und Bild

Besonders ideenreich war man bei der Veranstaltung des Stützpunktes Regensburg. Ein kleiner, selbst einstudierter Weihnachtssketch, bei dem das Ehepaar Popp, das Ehepaar Kolbeck und Joseph Bader mitwirkten, sorgte für reichlich Gaudi. Ausschlaggebend war hier die Idee, mit einfachen Mitteln Begeisterung bei den Zuhörern zu erzeugen. Ein guter Brauch ist es, dass Josef Rumpler die unterschiedlichsten Veranstaltungen, die der Stützpunkt im Laufe des Jahres veranstaltet, noch einmal im Bild per Projektion an der Wand Revue passieren lässt.

Würzburg: Stimmung und Spezialitäten

Die Würzburger trafen sich Ende November in ihrem Stammlokal in geselliger Runde, um bei fränkischen Spezialitäten einen netten Abend zu verbringen. Wie bei fast allen anderen Stützpunkt-Veranstaltungen zum Jahresende, waren auch hier die Ehepartner mit anwesend, die meist selbst bereits ein Teil der VDBUM-Idee geworden sind.

Nürnberg: Ordentlich Dampf

Moderne Technik zur Energieeinsparung lautete das anspruchsvolle Thema der Abschlussveranstaltung der Nürnberger. Mit Partnerinnen ging es zum Heizkraftwerk Nürnberg-Sandreuth. Hier wird ein Kohlekraftwerk auf moderne Gas-Dampf-Technologie umgerüstet. Die geplante Einsparung von 140.000 t Kohlendioxid, eine Größenordnung, die man sich bildlich nicht vorstellen kann, war auch lange nach der Exkursion noch Gesprächsstoff beim abschließenden gemütlichen Beisammensein.



Mit der historischen Feldbahn fuhren die Dresdner zum Mineralölwerk Herrenleithe.
(Foto: Archiv)



Und Action: Die Regensburger zeigten sich als Sketchgrößen vor kollegialem Publikum
(Foto: VDBUM)

Besonderes Geschenk für besonderen Einsatz

Üblich ist, dass in diversen Stützpunkten an verdiente Mitglieder zum Jahresende Urkunden für langjährige Treue zum VDBUM überreicht werden. In Hannover aber gab es in diesem Jahr eine besondere Trophäe. Nachdem die VDBUM-Mitglieder im Anschluss an das für Hannover verloren gegangene Hockey-Spiel auf's Eis durften, um von einem roten Teppich aus jeweils den Puck auf das leere Eishockey-Tor zu schießen, wurde dem Gesamtvertriebsleiter der Komatsu Deutschland GmbH, Uwe Herber, ein Eishockey-Schläger mit allen Autogrammen der Spieler der „Scorpions“ als Dankeschön für die gute Organisation überreicht. Da die Spieler bereit waren, jeweils zwei Autogramme zu geben, ist die gleiche Trophäe mittlerweile auch in der VDBUM-Zentrale in Stuhl zu bewundern.



Trotz Scorpions-Niederlage herrschte bei den Teilnehmern aus Hannover, Magdeburg und Leipzig beste Jahresendstimmung im Stadion.
(Foto: VDBUM)



Dankeschön für Uwe Herber (li.). Der Komatsu-Gesamtvertriebsleiter Deutschland hatte sein besonderes Organisationstalent in Hannover unter Beweis gestellt.
(Foto: VDBUM)

VDBUM Schulungen 2008



Wir bieten fundierte Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme an – immer orientiert an der beruflichen Praxis und sofort im eigenen Betrieb umsetzbar.

Damit Ihr Unternehmen auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt, ist die Qualifikation und die gezielte Förderung von

Mitarbeitern ein entscheidender Faktor für die Qualität und Wirtschaftlichkeit Ihrer Arbeit.

Natürlich führen wir auch Schulungen in Ihrem Unternehmen durch, zugeschnitten auf Ihre betrieblichen Bedürfnisse. Sprechen Sie uns an!

Befähigte Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen

Termine:

11.04. - 12.04. 2008
14.11. - 15.11. 2008

Ort:

Würzburg
Saarbrücken

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.

Die regelmäßige Prüfung von Erdbaumaschinen: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Prüfhinweise für Seile und Lastaufnahmeeinrichtungen, Prüfhinweise für Hydraulikschläuche, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Erdbaumaschinen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht)

Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung verschiedener Erdbaumaschinen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Kosten

€ 348,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder

€ 398,- + MwSt.

für Nichtmitglieder

€ 98,- + MwSt.
für Meisterschüler

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Erdbaumaschinen organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Befähigte Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen – Aufbauschulung/Erfahrungsaustausch

Termine:

11.04. 2008
14.11. 2008

Ort:

Würzburg
Saarbrücken

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.

Die regelmäßige Prüfung von Erdbaumaschinen: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Prüfhinweise für Seile und Lastaufnahmeeinrichtungen, Prüfhinweise für Hydraulikschläuche, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Erdbaumaschinen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht)

Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung verschiedener Erdbaumaschinen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Kosten

€ 148,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder

€ 178,- + MwSt.

für Nichtmitglieder

€ 49,- + MwSt.

für Meisterschüler

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Erdbaumaschinen organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Steuerungstechnik Mobilhydraulik – Aufbauschulung – Proportional- und Servoventiltechnik

Termine:

03.03. - 07.03. 2008
21.04. - 25.04. 2008

Ort:

Bad
Zwischenahn

Inhalte:

Einführung in die Thematik, Gerätetechnik (Proportionalventile und Servoventile), Kriterien für die Auslegung der Steuerung mit Proportional-Ventilen, Von der Steuerung zum Regelkreis, Einfluss der Dynamik des Stromventils auf den Regelkreis, Filtration bei Hydraulikanlagen mit Servo- und Proportional-Ventilen, Praktische Beispiele und Übungen, Fehlersuche, Wartung und Instandsetzung

Kosten

€ 550,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder

€ 575,- + MwSt.

für Nichtmitglieder

Teilnehmer:

Mitarbeiter, die mit der Bedienung, Wartung und Instandsetzung von Baumaschinen und Geräten betraut sind. Dies sind u.a. Meister, Monteure, Werkstattpersonal und Maschinenführer. Voraussetzung für die Teilnahme sind entsprechende Grundkenntnisse im Bereich der Mobilhydraulik oder die Teilnahme am Grundlehrgang.

Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln (Seile, Ketten und Hebebänder)

Termine:

23.10. 2008

Ort:

Nürnberg

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.

Die Sachkundigen-Prüfung: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV A1, BGV D6, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, EN-Normen, DIN-Normen, Beschaffenheit, Auswahl, Bereitstellung und Prüfung von Anschlagmitteln, Verschleißverhalten, Abergereife, Montage und Instandhaltung von Anschlagmitteln.

Praktische Übungen: Prüfung von Anschlagmittel-Mustern, Erstellung von Prüfprotokollen (Dokumentation).

Kosten

€ 148,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder

€ 178,- + MwSt.

für Nichtmitglieder

€ 49,- + MwSt.
für Meisterschüler

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Anschlagmittel organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Befähigte Person zur Prüfung von Turmdrehkränen und LKW-Ladekränen

Termine:

24.10. - 25.10. 2008

Ort:

Nürnberg

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Krane organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.

Die regelmäßige Prüfung von TDK und LKW-LK: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV D6, BGV D8, BGG 905, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, EN 12999, EN 14439 sowie weitere EN- und DIN-Normen, Besondere Prüfhinweise für Turmdrehkrane und LKW-Ladekrane, Zusätzliche Prüfhinweise für Kranseile, Lastaufnahmeeinrichtungen und Hydraulikleitungen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht).

Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung von Turmdrehkran und LKW-Ladekran in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Kosten

€ 348,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder

€ 398,- + MwSt.
für Nichtmitglieder

€ 98,- + MwSt.
für Meisterschüler

Befähigte Person zur Prüfung von Turmdrehkränen und LKW-Ladekränen – Aufbauschulung/Erfahrungsaustausch

Termine:

24.10. 2008

Ort:

Nürnberg

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Krane organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.

Die regelmäßige Prüfung von TDK und LKW-LK: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV D6, BGV D8, BGG 905, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Besondere Prüfhinweise für Turmdrehkrane und LKW-Ladekrane, Zusätzliche Prüfhinweise für Kranseile, Lastaufnahmeeinrichtungen und Hydraulikleitungen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht), Prüfung und Bewertung von Kranbauteilen (Muster), Erstellen von Prüfprotokollen (Dokumentation).

Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung von Turmdrehkran und LKW-Ladekran in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Kosten

€ 148,- + MwSt.

für VDBUM-Mitglieder

€ 178,- + MwSt.

für Nichtmitglieder

Die Gefährdungsbeurteilung und die Betriebssicherheitsverordnung

Termine:

07.03. 2008

Weitere Termine auf Anfrage.

Ort:

Nürnberg

Teilnehmer:

Bau- und andere Unternehmer, MTA- und Werkstattleiter, Bauleiter, Baumaschinenhersteller, -händler und Servicebetriebe.

Inhalte:

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) gilt für alle Arbeitsmittel einschließlich überwachungsbedürftiger Anlagen. Am 3. Oktober 2003 wurde sie unter der Bezeichnung „Verordnung zur Rechtsvereinfachung im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Bereitstellung von Arbeitsmitteln und deren Benutzung bei der Arbeit, der Sicherheit beim Betrieb überwachungsbedürftiger Anlagen und der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes“ in Kraft gesetzt. Die Übergangsfristen laufen Ende 2007 aus. Nun müssen die Unternehmen die Umsetzung der BetrSichV, insbesondere Gefährdungsbeurteilungen, Prüfverfahren, Prüfer usw. angehen.

Ziel der Schulung: Strukturierung von Arbeitsmitteln, Erarbeitung von Gefährdungsbeurteilungen an Beispielen, Festlegung von Prüfverfahren auf der Basis der Gefährdungsbeurteilungen, Prüfer – Arbeitgeberprüfung, Befähigte Personen, Zugelassene Überwachungsstellen, Erstellen von Prüflisten, Einarbeitung der Dokumente in ein Managementsystem, Schulungsthemen für beteiligte Mitarbeiter nach der Umsetzung

Kosten

€ 148,- + MwSt.

für VDBUM-Mitglieder

€ 178,- + MwSt.

für Nichtmitglieder

€ 49,- + MwSt.

für Meisterschüler

Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen

Termine:

18.04. - 19.04. 2008

Ort:

Frankfurt

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Flurförderzeuge organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.

Die regelmäßige Prüfung von Flurförderzeugen: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV A1, BGV D27, BGG 918 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Prüfhinweise für Lastaufnahmeeinrichtungen, Prüfhinweise für Hydraulikschläuche, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Flurförderzeuge, Aufbau eines Gabelstaplers / Baugruppen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht).

Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung verschiedener Flurförderzeuge in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Kosten

€ 348,- + MwSt.

für VDBUM-Mitglieder

€ 398,- + MwSt.

für Nichtmitglieder

€ 98,- + MwSt.

für Meisterschüler

Befähigte Person zur Prüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln und Baustromverteiltern (Elektrotechnisch unterwiesene Person)

Termine:

22.02. - 23.02. 2008

07.11. - 08.11. 2008

Ort:

Würzburg

Münster

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der elektrischen Betriebsmittel organisieren. Werkstattpersonal, Elektriker, elektrotechnisch unterwiesene Personen sowie befähigte Personen, die die Prüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln durchführen. Grundkenntnisse der Elektrotechnik sind erforderlich.

Inhalte:

Die elektrotechnisch unterwiesene / Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen. Theoretische Schulung: Gefahren durch elektrischen Strom, Berührungsspannung, Abschaltzeiten, gesetzliche Forderungen, BetrSichV, BGV A3, weitere gesetzliche Vorschriften, rechtliche Konsequenzen, Gliederung des VDE-Vorschriftenwerkes, Schutz gegen elektrischen Schlag nach DIN VDE 0100-410, Prüfung von FI-Schutzmaßnahmen nach DIN VDE 0100-600 und 0105-100, Prüfung elektrischer Maschinen nach DIN VDE 0113, Prüfung elektrischer Geräte nach DIN VDE 0701 und 0702.

Mess-Praktikum:

A) Prüfung der FI (RCD)-Schutzmaßnahmen von Baustromverteiltern, Fehlererkennung

B) Geräteprüfung nach VDE 0701 und 0702

C) Isolationsmessung: Messung der Isolationswiderstände von Isolierstoffen mit Aufzeichnung der Prüfergebnisse (Dokumentation).

Kosten

€ 348,- + MwSt.

für VDBUM-Mitglieder

€ 398,- + MwSt.

für Nichtmitglieder

€ 98,- + MwSt.

für Meisterschüler

Befähigte Person zur Prüfung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA)

Termine:

21.05. - 22.05. 2008
08.10. - 09.10. 2008
19.11. - 20.11. 2008

Ort:

Berg. Gladbach
Berg. Gladbach
Berg. Gladbach

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen
Die regelmäßige Prüfung von PSA: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGG 906, BGR 198, BGR 199 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Regeln der Technik (z.B. EN-Normen, DIN-Normen), Beschaffenheit, Auswahl, Bereitstellung und Prüfung von PSA, Kennzeichnung, Aufbewahrung und Pflege, Verschleißverhalten, Abergereife, Montage und Instandhaltung von PSA, Benutzerinformation der Hersteller
Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung von PSA-Mustern, Dokumentation der Prüfungen.

Kosten

€ 348,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder
€ 398,- + MwSt.
für Nichtmitglieder
€ 98,- + MwSt.
für Meisterschüler

Teilnehmer:

Unternehmer und Fachvorgesetzte, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der PSA organisieren.
Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Befähigte Person zur Prüfung von Straßenbaumaschinen

Termine:

07.03. - 08.03. 2008

Ort:

Windhagen

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen
Die regelmäßige Prüfung von Straßenbaumaschinen: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, EN 500 Straßenbaumaschinen, BGV A1, BGR 118 und andere berufsgenossenschaftliche Grundlagen, Prüfhinweise für Hydraulikschläuche, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Straßenbaumaschinen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht)
Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung verschiedener Straßenbaumaschinen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Kosten

€ 348,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder
€ 398,- + MwSt.
für Nichtmitglieder
€ 98,- + MwSt.
für Meisterschüler

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Krane organisieren.
Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Befähigte Person zur Prüfung von mobilen Hubarbeitsbühnen

Termine:

28.03. - 29.03. 2008
10.10. - 11.10. 2008

Ort:

Bremen
Frankfurt

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.
Die regelmäßige Prüfung von Hubarbeitsbühnen: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV A1, BGR 500 und andere BG-Grundlagen, BGG 945 Grundsätze für die Prüfung von Hebebühnen, Bauvorschriften, Baugruppen, Bauelemente und sicherheitstechnische Einrichtungen, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für mobile Hubarbeitsbühnen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht).
Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung verschiedener mobiler Hubarbeitsbühnen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.

Kosten

€ 348,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder
€ 398,- + MwSt.
für Nichtmitglieder
€ 98,- + MwSt.
für Meisterschüler

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Hubarbeitsbühnen organisieren.
Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Ladungssicherung leicht gemacht – Anwendungswissen für Praktiker –

Termine:

03.04. 2008
06.11. 2008

Ort:

Augsburg
Hannover

Inhalte:

Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung (Straßenverkehrsrecht, EN-Normen und VDI Richtlinien), Vorgehensweise von Kontrollbehörden, Möglichkeiten bei Bußgeldverfahren, Fahrphysik: Warum bewegt sich meine Ladung?, Methoden zur Ladungssicherung, Nutzbarkeit im Zusammenspiel der Ladegüter, Ladungssicherungsmittel, Ladungssicherungshilfsmittel, Berechnung von Sicherungskräften, Ermittlung der erforderlichen Sicherungsmittel, Hilfsmittel zur Berechnung, Ladungssicherung und Wirtschaftlichkeit, Durchführung einer Beladung unter Berücksichtigung der Ladungssicherungs- und Arbeitsschutzvorschriften

Kosten

€ 148,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder
€ 178,- + MwSt.
für Nichtmitglieder
€ 49,- + MwSt.
für Meisterschüler und Studenten

Teilnehmer:

Fahrzeugführer, Verlader, Leiter der Ladearbeiten, Disponenten, Sicherheitsfachkräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie weitere Verantwortliche im Unternehmen.

Befähigte Person zur Prüfung von mobilen und stationären Aufbereitungs- und Recyclinganlagen

Termine:

18.04. - 19.04. 2008

Ort:

Frankfurt

Inhalte:

Die Befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen.
Die regelmäßige Prüfung von Anlagen: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Prüfhinweise für Hydraulikschläuche, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Aufbereitungs- und Recyclinganlagen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht).
Praktische Übungen: Prüfung und Bewertung verschiedener Recyclinganlagen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung mit Dokumentation der Prüfergebnisse.
Es kommen Siebanlagen und/oder Brechanlagen und Stetigförderer zum Einsatz.

Kosten

€ 348,- + MwSt.
für VDBUM-Mitglieder
€ 398,- + MwSt.
für Nichtmitglieder
€ 98,- + MwSt.
für Meisterschüler

Teilnehmer:

Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Anlagen organisieren.
Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.

Weitere Schulungen wie z.B. Gabelstaplerfahrer und Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) finden Sie unter www.VDBUM.de

Branchentreff Digitaler Tachograph



**Bremen
Donnerstag, 6. März 2008**

VDBUM Service GmbH
Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr/Bremen

Seminarinhalte:

**Polizeiamt für Technik und Beschaffung,
Niedersachsen**

**Digitaler Tachograph – neueste
Richtlinien und Verordnungen**

Referent: Frank Rex

**Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung, Berlin**

Maut-Gebühren in Deutschland

Referent: Dr. Cieslack

Gefahrgutberater (GbR)

Fuhrparkmanagement

Referent: Oliver Rompf

Softwarebüro Zauner & Partner, Berlin

**Digitaler Tachograph – Auswertung
der Ergebnisse per Software**

Referent: Alexander Németh

Änderungen vorbehalten

Nähere Infos über Vortragsinhalte auf www.vdbum.de im Bereich
Service GmbH – Schulungen

Kosten:

95,- € zzgl. MwSt. für Mitglieder

120,- € zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder

(jeweils inkl. Verpflegung und Seminarunterlagen)

Anmeldung

Seminar, Ort, Termin:

Seminar, Ort, Termin:

Name, Vorname:

Straße, PLZ, Wohnort:

Firmenanschrift:

Telefon:

Telefax:

Datum, Unterschrift:

Rechnungslegung an:

☐ privat ☐ geschäftlich

Bankeinzug: ☐ nein ☐ ja

Bank:

BLZ:

Konto-Nr.:



Kosten senken im Fuhrpark

Die Fett-Zentralschmierung für Baumaschinen

BEKA-MAX®

BAIER+KÖPPEL GMBH+CO
PRÄZISIONSAPPARATEFABRIK
BEETHOVENSTRASSE 14
D-91257 PEGNITZ

Tel.: +49 (0)9241 / 729-0
Fax: +49 (0)9241 / 729-50
e-mail: beka@beka-lube.de
www.beka-lube.de



Inhouse-Schulungen

Für Unternehmen gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten, ihre Mitarbeiter weiter zu bilden, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Faktor Mensch spielt eine sehr wichtige Rolle, und nur gut ausgebildetes Personal ist in der Lage, wirtschaftlich im Sinne des Unternehmens zu arbeiten. Das Angebot an Bildungsträgern ist groß, die Masse an Schulungen kaum überschaubar. Wie soll man da das optimale Angebot finden? Selbst wenn die passende Schulung gefunden ist, stellen die Entfernung zum Schulungsort oder der Termin Probleme dar. Daher sollten Sie überlegen, ob eine Schulung in Ihrem eigenen Hause in Frage kommt.

Weiterbildung „vor Ort“ hat viele Vorteile:

- Ausfallzeiten der Mitarbeiter werden minimiert,
- Keine Fahrtkosten,
- Keine Übernachtungskosten oder sonstige Spesen,
- Die Schulungen können individuell an Ihre betrieblichen Ansprüche unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse Ihrer Mitarbeiter angepasst und gestaltet werden,
- Die Ausbildung findet in gewohnter Umgebung und in Ihrem Unternehmen unter Einbeziehung eigener Maschinen statt,
- Der Termin für die Schulung richtet sich nach Ihren Vorstellungen,
- Attraktive Konditionen.

Das somit vermittelte Wissen kann zum Nutzen des Unternehmens sofort in der Praxis angewendet werden.

Wenn wir Sie jetzt neugierig gemacht haben, sprechen Sie uns einfach an, damit wir Ihnen ein individuelles Angebot unterbreiten können.

Denn neben unserem „Standard“-Schulungsangebot haben wir in der Vergangenheit bereits zahlreiche individuelle Inhouse-Schulungen durchführen können.

Ihr Ansprechpartner:

Thorsten Schneider
Tel.: 0421 / 222390
Fax: 0421 / 2223910

W 35 Topic

W 35 Topic – die Perle unter den wassergekühlten Motoren



W35 Topic, der kleinste, kompakteste und sparsamste flüssigkeitsgekühlte Dieselmotor der Welt ist die passgenaue und profitable Motorlösung!

Fragen Sie Ihren Hatz Vertriebspartner nach weiteren Details oder besuchen Sie uns im Internet: www.hatz-diesel.com



HATZ-DIESEL
IN JEDEM FALL DIE BESSERE WAHL

MOTORENFABRIK HATZ · D-94095 RUHSTORF a.d. ROTT
Tel.: 0 85 31 / 3 19-0 · Fax 0 85 31 / 31 94 18 · e-mail: marketing@hatz-diesel.de



www.stehr.com

Spezialmaschinen
Stehr



Stehr-Anbauverdichter ohne Leckölleitung

Der Stehr-Anbauverdichter SBV 60 ist der einzige Plattenverdichter auf dem Markt mit 6 t Wuchtkraft und einer Frequenz von 60 Hz, der an Bagger ab 2,5 t bis 16 t anzubauen ist. Durch das Getriebe mit zwei Unwuchtwellen erfolgt eine gerichtete Schwingung zu 100 % senkrecht in den Boden.

Bekannte Schwingungen in das Umfeld, die beim Betrieb mit herkömmlichen Anbauverdichtern entstehen, sind nahezu ausgeschlossen. Durch die patentierte sechseckige Grundplatte ist er überall ohne aufwändigen Drehmotor und Öldurchführung zu platzieren.



Stehr Baumaschinen GmbH

Am Johannesgarten 5 · D-36318 Schwalmtal
Telefon +49 (0) 66 30 / 9 18 44-0 · Fax -99
info@stehr.com · www.stehr.com

Herzlich willkommen!

Vorstellung neuer Fördermitglieder

Die Anzahl fördernder Mitglieder, welche die Arbeit des VDBUM unterstützen, wächst zusehends. Kurze „Visitenkarten“ dieser Unternehmen finden Sie regelmäßig in dieser Rubrik.



Bader & Nürnberger aus Nürnberg:

Wenn es um Baumaschinenersatzteile geht, ist Bader & Nürnberger Baumaschinenteile der richtige Ansprechpartner: Seit knapp zehn Jahren bietet der Fullservice-Anbieter Ersatzteile an und übernimmt vielfältige Aufgaben der Beschaffung wie Ersatzteilumschlüsselung, Abfrage der Verfügbarkeit und Ausschöpfung der verschiedensten Ressourcen im In- und Ausland. Für viele kleine und mittlere Unternehmen ist die Ersatzteilebeschaffung zu einem Faktor geworden, der unnötige Kosten verursacht und Mitarbeiter blockiert. Bader & Nürnberger hat als erfahrener Händler die nötige Marktübersicht und Servicekultur, um Kunden mit eigenem Maschinenpark bei der Beschaffung zu entlasten sowie Preisverhandlungen, Dispositionen, Bevorratungen und Zahlungsabwicklungen zu übernehmen.

Das Unternehmen liefert nahezu alle Arten von Ersatzteilen in der richtigen Qualität und zu konkurrenzfähigen Preisen. Zur Produktpalette gehören auch Fahrwerksmotoren von 0,8 bis 40 t und Anlasser, die baugleich sind und in Fahrzeugen anderer Hersteller betrieben werden können. Ein ausgeklügeltes Logistiksystem sowie die verkehrsgünstige Lage am Knotenpunkt dreier Autobahnen, dem Bahnverkehr sowie die Nähe des Internationalen Airports Nürnberg ermöglicht es, Kunden im In- und Ausland in kurzer Zeit mit den benötigten Ersatzteilen zu beliefern.

Bader & Nürnberger sucht stets den direkten Kundenkontakt, um Probleme aufzuspüren und Verbesserungsvorschläge sei-

tens der Kunden aufzunehmen. Einen sehr intensiven Informationsaustausch mit Kunden und potenziellen Geschäftspartnern bieten Branchenmessen. Auf der Tiefbau-Live wird der Ersatzteilhändler interessierten Kunden sein Angebotsprogramm präsentieren und Fragen und Anregungen aufgeschlossen gegenüber stehen.
Info: www.baumaschinenteile.de



RUD Ketten aus Aalen:

Die RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen. Mit über 130 Jahren Erfahrung entwickelt RUD, ausgehend von der Rundstahlkette, zukunftsweisende Problemlösungen mit Kettensystemen und Bauteilen in verschiedensten Formen und für vielfältigste Einsatzgebiete rund ums Heben, Ziehen und Fördern von Lasten, Schnee- und Geländeketten.

Weltweit stellen über 1.000 Mitarbeiter Qualitätsprodukte „Made by RUD“ her. Das Stammwerk befindet sich im schwäbischen Aalen. Dort werden jährlich über 6.000 t Stahl zu über 260 Mio. Kettengliedern verarbeitet. Über 250 verschiedene montierbare Anschlagpunkte (schweiß- oder schraubbar) erfüllen in Verbindung mit RUD-Anschlagketten höchste Anforderungen innovativer Zurr- und Hebetechnik. Die RUD-Gruppe ist in den Kreis der „Hidden Champions des 21. Jahrhunderts“ gekürt worden. Unter Hidden Champions versteht man in der Wirtschaft Unternehmen, die einerseits in ihrer Branche bzw. ihrem Konkurrenzumfeld europäische oder gar Weltmarktführer sind, andererseits von der Öffentlichkeit und den Wirtschaftsmedien kaum beachtet oder völlig unterschätzt werden. Jüngst hat sich das Unter-

nehmen für das Finale der renommierten, bundesweiten Unternehmensauszeichnung „TOP 100 – Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand“ qualifiziert.
Info: www.rud.com



Hüdig aus Celle:

Die Hüdig GmbH & Co. KG existiert seit mehr als 100 Jahren und beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Bau von mobilen Grundwasserabsenkanlagen und landwirtschaftlichen Beregnungsaggregaten sowie dem Verkauf und der Vermietung von mobiler elektrischer oder dieselbetriebener Pumpentechnik. Darüber hinaus rundet die große Anzahl von Stromerzeugern das Leistungsprogramm des Herstellers ab.

Seit seinem Bestehen legt das Unternehmen großen Wert auf die Qualität. Dies spiegelt sich in der Entwicklung der Vakuumentchnik und in der Neukonzeption der Stromerzeuger wider. Die Entwicklung der Vakuumtrockenläufer stellt seit mehreren Jahren den Standard für die Grundwasserabsenkanlagen dar. Lange Standzeiten der Aggregate und wartungsarme Serviceintervalle standen im Fokus der Entwicklungen. Ein Beispiel für eine konsequent erfolgreiche Verbesserung der Produkte ist die so genannte 6. Entwicklungsstufe der Elektro-Vakuumaggregate. Nach Kundenaussagen sind das „die Aggregate von Übermorgen“.

Im niedersächsischen Celle sind über 65 Mitarbeiter in den Abteilungen Entwicklung, Vertrieb, Produktion, Qualitätskontrolle, Miete und Service tätig.

Info: www.huedig.de

Gut besuchte VDBUM-Foren

Die im Januar in den süddeutschen Stützpunkten gestartete Forenreihe der Daimler AG erweist sich als absolut erfolgreich. Inhalt der Vortragsreihe ist die neueste Antriebs- und Motorentechnik in Verbindung mit den neuen Lkw-Modellen wie dem Drei-Seiten-Kipper. Zudem erhalten die Teilnehmer einen interessanten Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der Nutzfahrzeugtechnik bei Daimler. Das Thema „Lkw von Mercedes-Benz – Fahrzeuge für jeden Einsatz“ scheint angesichts des guten Zuspruchs bei den Mitgliedern als gut gewählt. Ähnlich den Workshops beim VDBUM Großseminar erhalten die Zuhörer auch bei diesen Vorträgen die Möglichkeit, direkt am Fahrzeug das zuvor Gehörte mit praktischen Beispielen und Tipps zu untermauern und besser zu verinnerlichen. Fast alle Veranstaltungen fanden in den jeweiligen Niederlassungen statt. Parallel zur Daimler-Vortragsreihe wurde zeitgleich in den norddeutschen Stützpunkten eine Vortragsreihe der Joseph Vögele AG durchgeführt, die sich ebenfalls großen Zuspruchs erfreute. In den Vorträgen des Herstellers für Straßenbaumaschinen wurden neue Sprühtechnik und das InlinePave-Verfahren, ein Heiß-auf-Heiß-Einbauverfahren, vor-

Volles Haus beim Monatsforum der Daimler AG in Nürnberg



Technik pur beim Vortrag der Joseph Vögele AG zu aktuellen Einbaumethoden und Maschinen für den Straßenbau in Bremen. (Fotos: VDBUM)



gestellt. Beide Foren tauschen im März die Orte: Die süddeutschen Stützpunkte erhalten die Möglichkeit, die Vorträge der Joseph Vögele AG zu besuchen und in den nördlichen Stützpunkten informiert die

Daimler AG über aktuelle Produkte und kommende Fahrzeugtrends. Entsprechende Einladungen werden im Februar versandt.

Info: www.vdbum.de



Das intelligente Schnellwechselsystem

OilQuick im Abbruch für Bagger bis 120 t



Die Komplettlösung

Das vollhydraulische Schnellwechselsystem von OilQuick stellt neben der mechanischen – **gleichzeitig auch die hydraulische Verbindung** zu Ihrem Anbaugerät her

→ per Knopfdruck aus der Kabine

OilQuick im Erdbau für Bagger von 1 bis 120 t



- ✓ Weltweit Marktführer im Segment vollhydraulische Schnellwechselsysteme
- ✓ Praxisbewährt
- ✓ Bis zu 8 Hydraulische/Elektrische Verbindungen
- ✓ Hochlöffelbetrieb ohne Umbau möglich
- ✓ Langfristig spielfreie Verbindung zum Anbaugerät

OilQuick Deutschland GmbH

82297 Steindorf

Tel. (08202) 9618-0

Fax -29

E-Mail: info@oilquick.de

Einzelstück im Steinbruch

Zeppelin und Terex entwickelten gemeinsam für den Steinbruchbetreiber Röhrig Granit eine Sonderlösung für die Rohstoff-Gewinnung.

Das Familienunternehmen Röhrig Granit stellt einzigartige Produkte für die Gestaltung von Betonwerksteinen und vielen anderen Baustoffen her. Platten, Fassaden und Pflastersteinen können damit individuell schöne Strukturen und Farben verliehen werden. Darüber hinaus finden die feinen Rohstoffe Verwendung in der Keramik, in Farben und Lacken und auch in der Kosmetik.

Der Ursprungsort der Röhrig-Produkte liegt in einem 100 m tiefen Steinbruch bei Heppenheim-Sonderbach. Eine Terex-Sonderanfertigung ist hier im Einsatz, eine Neuan-schaffung des mittelständischen Unterneh-mens, um die Gewinnung der hochqualita-tiven Rohstoffvorkommen weiter zu opti-mieren.

Aus Standard wurde individuell

Der Terex-Bagger arbeitet in der Hauptpro-duktion. Hier wird das stark abrasive Gra-nit-Gestein gewonnen, das sich später durch eine sehr komplexe Aufbereitung und Veredelung in bunte Produkte ver-wandelt. Die starke Unebenheit der 15 bis 20 m hohen Solen, die hohe Verschleißin-tensität und Härte des Gesteins und die hohen Umweltschutzziele der Firma Röhrig schraubten die Anforderungen an das Pro-duktionsgerät nach oben. Röhrig wandte sich an die Niederlassung Frankenthal der Zeppelin Baumaschinen GmbH, dem deut-schen Exklusivhändler von Terex-Großbagg-ern, der sich ebenso um Service und Ein-satzberatung kümmert. Gemeinsam mit dem Hersteller entwickelten die Franken-thaler eine Sonderlösung – eine Kombina-tion aus einem Terex RH40F mit dem Unterwagen des größeren Bruders, dem RH 70. Das Einzelstück mit einem Einsatz-gewicht von 120 t besitzt aufgrund seiner Konstruktion eine sehr hohe Standsicher-heit sowie die für das Gestein optimalen Reiß- und Losbrechkräfte. Die 7,5-m³-Schaufel hat zudem einen Verschleiß-schutz, der weit über den einer Standard-Schaufel hinausgeht, womit eine hohe Ver-fügbarkeit der Maschine sichergestellt wird. Eine weitere Besonderheit der Maschine ist die Ausstattung mit Bioöl.



Starkes Team vor dem RH40 Marke Eigenbau (v.l.n.r.): Axel Rossow, Zeppelin Gebietsverkaufsleiter, Volker Angermann, Betriebsleiter Röhrig Granit, Marco Röhrig, Geschäftsführer Röhrig Granit, Stefan Lanio, Zeppelin Niederlassungsleiter Frankenthal, Stefan Koob, stellv. Betriebsleiter Röhrig Granit, sowie Waldemar Maier, Baggerfahrer Röhrig Granit. (Foto: Zeppelin)

Und schließlich ist der RH40F mit einer Fernüberwachung ausgestattet, so dass Röhrig die Gewinnung besser kontrollieren kann. Geschäftsführer Marco Röhrig ist mit dem Ergebnis der Sonderlösung sehr zufrieden. „Die Zusammenarbeit zwischen Zeppelin und Terex hat hervorragend funk-tioniert, so dass man uns genau das Produkt anbieten konnte, das am besten zu unseren spezifischen Ansprüchen passt. Die Verfüg-barkeit und Produktivität des Großbaggers sind ausgezeichnet“, berichtet Geschäfts-führer Marco Röhrig. Einen zweiten Terex-Bagger vom Typ RH30 setzt Röhrig flexibel für die Produktion weiterer Qualitäten ein. Zeppelin-Kunde ist Röhrig bereits seit Ende der 1970er Jahre. Damals erwarb das Werk von der Niederlassung Frankenthal unter anderem zwei Cat-Muldenkipper vom Typ 769, die heute noch im Einsatz sind.

Produktvielfalt durch Eigenentwicklungen

„Wir achten sehr darauf, dass in allen Bereichen des Produktionsprozesses die optimale Technik zum Einsatz kommt. Denn wir sind davon überzeugt, dass das beste Produkt ein Ergebnis aus hervor-ra-

genden Rohstoffen und optimaler Technik in allen Produktionsschritten ist“, so Geschäftsführer Gerhard Röhrig. Be-sonders interessant sind die Rohstoffe im

Steinbruch Heppenheim aufgrund ihrer Zusammensetzung und der gleichmäßigen mikroskopischen und makroskopischen Struktur. Die lückenlose Verzahnung und homogene Verteilung der gesteinsbildenden Komponenten sind die Voraussetzung für die guten Festigkeitseigenschaften. Die Verfügbarkeit dieses Rohstoffes in Kombi-nation mit dem außergewöhnlichen Know-how, das die Firma Röhrig über Generatio-nen hinweg gesammelt hat, war die Grundlage für die Errichtung eines eigenen Mineralaufbereitungs- und Veredelungs-werks in Lampertheim im Jahr 1997. Die äußerst aufwendige Herstellung ermög-lichte ein besonders hochwertiges und attraktives Produkt, das auf eine Nachfrage weit über Deutschlands Grenzen hinaus stieß und dessen Export immer noch stark ansteigt. Die Produkte werden weltweit als Füll- und Zuschlagstoff für die Bereiche Beton, Bauchemie, Glas, Kunststoff, Kera-mik, Farben, Lacke und Pigmente, Putze, Mörtel, Dekoration und Kosmetik einge-setzt. Weitere Absatzfelder sind der Stra-ßenbau und die Naturwerksteinverarbei-tung.

Info: www.zeppelin.de
www.roehrig-granit.de

Deutschlands größter Raupenbagger

Seit Juli 2007 betreibt die Cemex OstZement GmbH in Rüdersdorf östlich von Berlin einen Liebherr-Großhydraulikbagger R 9350 Litronic. Dieses etwa 300 t schwere Gerät ist der größte momentan in Deutschland eingesetzte Raupenbagger und wurde für den sprengstofffreien Kalksteinabbau angeschafft.

Um die bei der Direktgewinnung erforderlichen enormen Eindringkräfte zu gewährleisten, wurde der in Rüdersdorf eingesetzte R 9350 Litronic mit einer besonders schmalen, speziell für diesen Einsatz entwickelten Sonderklappschaufel ausgestattet. Diese 2,55 m breite Schaufel hat 8,3 m³ Fassungsvermögen.

Der von einem 1.120 kW / 1.500 PS starken Cummins-Motor angetriebene Bagger erreicht mit dieser Ausrüstung Eindringkräfte von bis zu 1.548 kN. Diese spezielle Konfiguration ermöglicht die Gewinnung von jährlich bis zu einer Million Tonnen Kalkstein im Direktabbau.

Kalkstein-Tagebau mit Tradition

Kalkstein wird in Rüdersdorf bereits seit mehr als 750 Jahren abgebaut. Das aktuelle Tagebau-Areal dort ist 4.000 m lang, bis zu 1.000 m breit und bis zu 120 m tief. Da das Abbaugelände teilweise nur ca. 60 m von bewohnten Gebieten entfernt liegt, sind konventionelle Sprengungen als Gewinnungsmethode auf Grund der Schallemissionen und Vibrationen nicht mehr erlaubt. Um auch die Schallemissionen beim Direktabbau im Minimum zu halten, wurde der R 9350 Litronic mit einem speziellen Lärmschutzpaket ausgestattet, das unter anderem aus

*Im Kalkstein-Tagebau in Rüdersdorf übernimmt der 300-t-Großhydraulikbagger R 9350 Litronic den Direktabbau. Er schafft bis zu 1 Mio. t Material pro Jahr.
(Foto: Liebherr)*



seitlich angebrachten Lärmschutzboxen und einem speziellen Endschalldämpfer besteht.

Hydraulikbagger mit Komfort und Leistung

In der Standardausführung ist dieser 300-t-Bagger mit einer 18 m³ fassenden Klappschaufel für ein spezifisches Materialgewicht von bis zu 1,8 t/m³ ausgerüstet. Die Fahrerkabine des R 9350 Litronic ist in ihrer Größe, Ausstattung und ergonomischen Gestaltung identisch mit der des R 996 Litronic, dem mit rund 670 t Einsatzgewicht größten Hydraulikbagger von Liebherr. Die Kabine ist vollklimatisiert und der Fahrer ist zudem durch Jalousien, getönte Scheiben und hochwertige Isolierung vor Sonneneinstrahlung und Schall geschützt. Der Fahrersitz lässt sich individuell auf Größe und Gewicht des Fahrers einstellen. Die groß dimensionierte Kabinenverglasung gewährt eine ausgezeichnete Sicht auf den Arbeitsbereich.

Die elektrohydraulische Vorsteuerung des

R 9350 Litronic ermöglicht eine einfache, sichere und präzise Bedienung des Gerätes. Zu jeder Zeit kann der Fahrer über das ergonomisch angeordnete Überwachungsdisplay alle aktuellen Betriebsdaten abrufen. Der groß bemessene Motor- und Pumpenraum bietet dem Servicepersonal volle Stehhöhe und eine hervorragende Zugänglichkeit zu den Antriebsaggregaten für Wartungsarbeiten. Arbeiterleichternd ist auch die Anordnung des Durchgangs zwischen Motor und dem Gegengewicht. Alle Servicepunkte des R 9350 Litronic sind leicht zugänglich angeordnet und, soweit möglich, an zentralen Stellen zusammengefasst. Beispielsweise bietet die in Brusthöhe angebrachte Serviceklappe im hinteren Bereich des Oberwagens als hydraulisch zu betätigende Halterung einen optimalen Zugang zu den dahinter liegenden Anschlüssen für Schmierstoffe, verschiedene Öle, Ölwechsel, Scheibenwaschflüssigkeit und Kraftstoff. In geschlossenem Zustand sind alle Anschlüsse optimal gegen Beschädigungen geschützt.

Info: www.liebherr.com



BMG
BAUDIENSTLEISTUNGSAGENTUR

Vermittlung von qualifizierten selbständigen Baumaschinenführern

BMG GmbH
Baudienstleistungsagentur

Bahnhofstraße 5
26506 Norden

Telefon : 04931 - 97 34 66

Telefax : 04931 - 97 34 68

24h Mobil: 0172 - 622 81 51

Wir vermitteln selbständige
Baggerfahrer Raupenfahrer Kranfahrer
Graderfahrer 2-Wege-Baggerfahrer
Fertigerfahrer Dumperfahrer
Walzenfahrer auch Schwarzdecke

Bundesweit
Kompetent
Qualifiziert



www.der-Baumaschinist.de

Leichte Ketten mit hoher Festigkeit

Dreizehn Jahre nach Markteinführung des ersten Grade 100 Kettenbaukastens namens VIP hat der Kettenhersteller RUD die Schallmauer zur Güteklasse 12 durchbrochen. Durch ein neuartiges patentiertes Material, spezieller Formgebung und spezifischer Verarbeitung wie ICE-Härtung, ist dieser sensationelle Quantensprung in eine neue Zeitrechnung der Kettentechnologie gelungen.

So konnte die für die Kettenqualität so wichtige Kerbschlagzähigkeit auf den enormen Wert von 55 Joule (40 J bei 20°C Gk 8) erreicht werden. Sämtliche mechanischen Eigenschaften, wie sie in den Kettennormen vorgeschrieben sind, werden erreicht und übertroffen.

Die zuständige Berufsgenossenschaft hat die Ketten und Bauteile getestet und mit dem für höhere Güteklassen als Grade 100 neu kreierten Zulassungstempel „D1-12“ bestätigt. Die Eins bedeutet Herstellerkennzeichen RUD und die Zwölf steht für Güteklasse 12. Durch die sehr auffällige Pink-Pulverbeschichtung, der Stempelung jedes Kettengliedes und Bauteiles mit ICE und dem D1-12 Stempel ist eine Unterscheidung zu niederen Güteklassen gewährleistet.



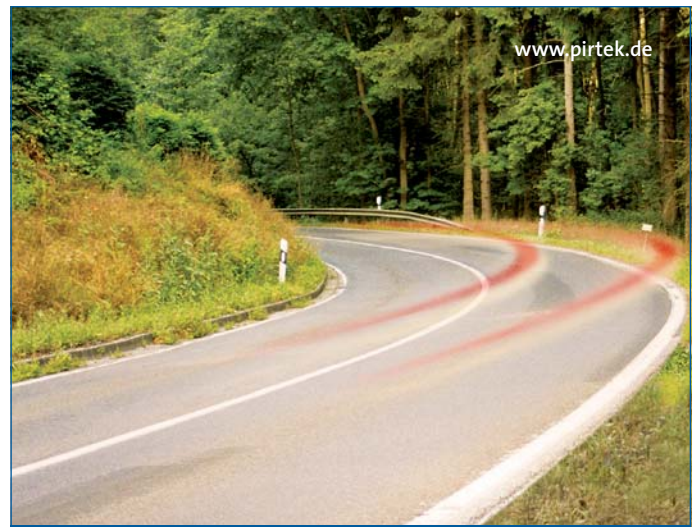
Das neuartige ICE-Verkürzungskupplungselement ist Kettenanschluss und Verkürzung in einem – ohne Tragfähigkeitsverlust.

Durch die enorme Festigkeit ist es erstmalig gelungen, eine durchgehende Nenndickenreduzierung auch für Ketten mit kleineren Durchmessern als 16 mm gegenüber Güteklasse 8 zu erreichen. Durch die bis 60 Prozent höhere Festigkeit und 30 Prozent höhere Härte wird die Kette um über 30 Prozent leichter und in der Unempfindlichkeit gegenüber Verschleiß erheblich verbessert.

Diese Ergebnisse basieren auf einem unglaublichen Tieftemperatureinsatz von -60°C und machen die Ketten auch für Extrem- und Offshore-Einsätze einsetzbar.

Der ICE-Baukasten ist mit einem steckbaren Kupplungssystem völlig neu gestaltet. Mit dem patentierten Verkürzungskuppler SC kann direkt an den fünf verschiedenen Aufhängekopfgößen gleichzeitig der Kettenanschluss und die Verkürzungsmöglichkeit mit nur einem Montagebolzen vorgenommen werden. Die leicht zu bedienende Verkürzungslasche bietet eine 100-prozentige Tragfähigkeitsübertragung. Die Gummiverriegelung verhindert ungewolltes Herausfallen loser Ketten.

Die ICE-Aufhängeköpfe sind wie beim VIP-Baukasten mit einem patentierten Kennzeichnungsanhänger versehen, der nicht nur mit den Normdaten gekennzeichnet ist, sondern auch gleichzeitig als Messlehre dient. Damit können die wich- ►



www.pirtek.de

Deutschlands schnellste Werkstatt !

Entschuldigung, wir haben es eilig und keine Zeit für lange Werbetexte. Hydraulikschlauch kaputt? PIRTEK anrufen. Repariert vor Ort. Egal wo. Egal wann. Fertig.

BUNDESWEIT
08 00/99 88 800



Pirtek Deutschland GmbH · Maarweg 143 · 50825 Köln · www.pirtek.de

ZUVERLÄSSIG DAUERHAFT LEISTUNGSSTARK



Briggs & Stratton Vanguard V-Twin Motoren kommen bei Feuerwehren und Rettungsdiensten europaweit zum Einsatz. In Punkte Zuverlässigkeit, Ausdauer und Leistungsstärke sind die Vanguard Industriemotoren nicht zu schlagen.

Für weitere Informationen zu Vanguard V-Twin Power Solutions rufen Sie uns einfach an: +49 (0)6204-60010 oder besuchen unsere Website www.commercialpower.com

BRIGGS & STRATTON COMMERCIAL POWER,
MAX-BORN-STR. 2 + 4, 68519 VIERNHEIM, GERMANY
TEL: +49 (0)6204-60010 · EMAIL: INFO@BRIGGS.DE



POWER PERFORMANCE PARTNERSHIP



Mit den über 220 Bauteilen vom VIP-Programm kann jede Sonderaufgabe anwendungsgerecht gelöst werden. (Abb.: RUD)

tigsten Ablegekriterien der Rundstahlkette blitzschnell überprüft werden.

Einige Vorteile des ICE-Star-Haken sind die patentierten Verschleißlinsen, die die Ablegereife des Hakens anzeigen, ohne mit einem Messmittel oder einer Tabelle zu operieren, verdickte Hakenspitze, Verschleiß- und Schutzrippen für Kettenglied und Klappsicherung, gesenkgeschmiedete, ergonomisch gestaltete Klappsicherung mit Überrollbügel und dreifach gewickelter, nichtrostender Langzeitdoppelschenkelfeder.

Für die immer wichtiger werdende Ladungssicherung wurde ein völlig neuer Spanner mit Schnellverkürzer entwickelt. Mit dem so genannten Snappy kann in die von Hand vorgespannte Kette eingekürzt werden. Dadurch entsteht nur ein geringer verllorener Hub, der durch die Gewindespindel schnellstens ausgeglichen werden kann. Das gesamte Zurrsystem ist um 45 Prozent leichter als eine Zurrkette der nächst dickeren Kette der Güteklasse 8.

Info: www.rud.com

Sofortige Messwerte mit Intelligenter Rüttelplatte

Einwandfrei verdichtete Böden sind die Basis aller weiteren Bauaktivitäten. In Abhängigkeit unterschiedlicher Bodenarten, der gewählten Schütthöhe des verwendeten Gerätes und der vom Bediener nach Gefühl zu entscheidenden Anzahl von Übergängen keine leichte Aufgabe. Einfache Messmethoden, die in Echtzeit ein gerätebezogenes Feedback über den erreichten Verdichtungsgrad liefern, waren ein erster Versuch in Richtung exakter Verdichtungskontrolle.

Die Frage „Ist das Fundament, die Tragschicht ausreichend verdichtet?“ ist so alt wie die dynamische Verdichtung mit Stampfern, Platten und Walzen. Einwandfreien Aufschluss lieferten bisher nur aufwändige Messmethoden. Seit Vorstellung der ersten „Intelligenten Platte“, der Ammann-AVH 6030 ACE, ist diese Frage unmittelbar während oder nach der durchgeführten Verdichtungsarbeit zu beantworten. Grund genug für die Weiss Tief- und Straßenbau GmbH aus Baden-Baden, vier dieser neuen Geräte beim zuständigen Ammann-Händler, der Jäckel GmbH in Bühl, zu ordern.

Deckungsgleiche Messwerte geben zusätzliche Sicherheit

Geschäftsführer Roland Weiss: „Wir besichtigten die neuen Rüttelplatten erstmals auf der bauma 2007 und haben jetzt vier Geräte gekauft. Vorausgegangen ist ein längerer Test, um auszuloten, was mit dieser Technik machbar ist. Direkt vor Ort den erreichten Verdichtungsgrad messen zu können, ist für uns ein äußerst wichtiger Aspekt.“

Entscheidend war für Roland Weiss in diesem Zusammenhang auch, dass bei den Versuchsreihen die parallel per Lastplatten-druckversuch ermittelten Werte deckungsgleich mit denen der AVH 6030 ACE waren. Eine Tatsache, die der zuständige



Roland Weiss ist von den Vorteilen der intelligenten Rüttelplatte von Ammann überzeugt. (Foto: Sepp Rixner)

Ammann-Gebietsverkaufsleiter Willi Reutter nur bestätigen kann: „Wenn das Material auch nur einigermaßen aussagefähig ist, stimmen die erreichten Steifigkeitswerte ziemlich genau überein.“

Deutliche Unterschiede zu Systemen der Mitbewerber

Für den Anwender ist die ACE-Messtechnik, ACE steht für Ammann Compaction Expert, im Vergleich zu anderen Verfahren ein Quantensprung. Bisherige Kontrollsysteme melden lediglich: „Diese Vibrationsplatte hat ihre obere Leistungsgrenze erreicht – mehr geht damit nicht!“. Im Vergleich dazu denkt die neue AVH 6030 ACE im Automatikbetrieb mit und ändert bei ausreichender Verdichtung ihr Verhalten. So lässt sich eine schädliche Überverdichtung vermeiden. Entscheidend ist aber die Möglichkeit, mittels einer Punktrüttlung den genauen Steifigkeitswert (kB-Wert) zu ermitteln. Im Vergleich zu einem Referenzwert oder zu anderen Messstellen auf der Fläche sind damit eindeutige Rückschlüsse auf die Tragfähigkeit des Bodens gegeben. Argumente, die auch für Roland Weiss zählen: „Für uns sichert diese Platte nicht nur den angestrebten hohen Qualitätsstandard. Sie spart zugleich unnütze Übergänge und vermeidet teure Nacharbeit.“

Info: www.ammann-verdichtung.de

**IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL KOMATSU-ERSATZTEILE
NEU UND AUSTAUSCH
TEILE AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH**
Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

TAC®

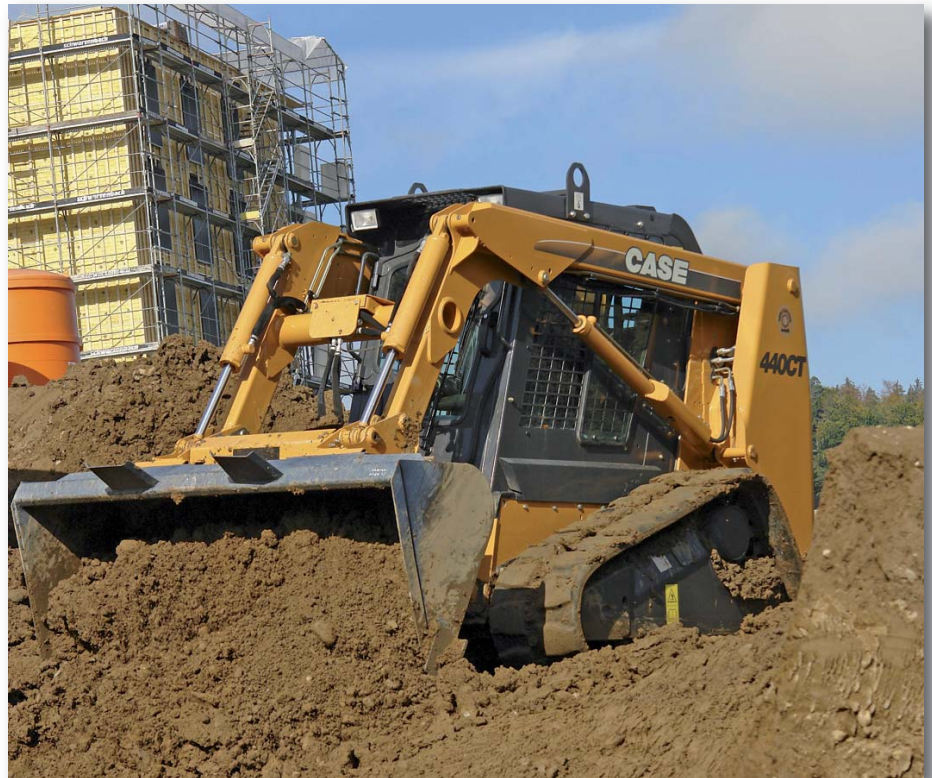
Leistung und Flexibilität auf Raupen

Beim schweizerischen Case-Partner Hand Baumaschinen mit Firmensitz in Thörishaus bei Bern hatte man sich bei Produkteinführung des Raupenkompaktladers Typ 440CT gute Einsatzmöglichkeiten vor allem im Mietgeschäft ausgerechnet. Der neue 440CT vereint die bewährten Vorteile eines kompakten Ladegerätes mit der hervorragenden Traktion eines äußerst robusten Raupenlaufwerkes in Planierraupen-Bauweise und ist damit für Einsätze bei schwierigen Bodenverhältnissen und hohen Anforderungen an Steigfähigkeit und Stabilität geradezu prädestiniert. Da zum direkten Einzugsbereich des Mietparks nicht nur die Region um Bern, sondern das gesamte deutschsprachige Gebiet der Schweiz und damit auch recht unzugängliche Regionen mit steilen Hanglagen und schwierigen Bodenverhältnissen im Oberland gehören, hatte man die Einsatzmöglichkeiten einer Kombination aus Raupe und Kompaktlader sofort äußerst positiv eingeschätzt.

Wie Paul Dietrich, Verkaufsleiter bei Hand Baumaschinen zufrieden feststellt, hat sich diese Erwartung nach einem guten halben Jahr auch voll und ganz bestätigt. Seit dem ersten Tag der Auslieferung ist das kompakte Ladegerät praktisch ohne Unterbrechung in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen im Kundeneinsatz. Dabei hat sich in der Kundenbewertung neben der kompakten Bauweise vor allem die enorme Traktion und Vorschubkraft als entscheidender Vorteil herausgestellt.

Standssicherheit auf weichen Böden

Bei seinem ersten Einsatz bei der Neuanlage eines Golfplatzes in Bern überzeugte der 440CT. Der Kompaktlader wurde hier zum Planieren der Flächen und zum Konturieren des Geländes eingesetzt. Dabei wurde sofort deutlich, dass bei der Konstruktion des Unterwagens die jahrelange Erfahrung mit Planierraupen eine entscheidende Rolle gespielt hat. Selbst auf weichem Boden ist die Traktion der Raupe immer ausreichend, um für reichlich Vorschub zu sorgen und so problemlos ein perfektes Planum anzulegen. Beim Verfüllen von Bodenwellen bietet das Raupenlaufwerk dagegen den Vorteil der großen Auflagefläche und des dadurch sehr geringen Bodendrucks von gerade einmal 35 kg/cm². So können auch planierte Flä-



Der 440CT ist halb Kompaktlader und halb Raupe, was ihn gerade bei Arbeiten auf weichem Boden zu einem unverzichtbaren Helfer macht.
(Foto: Case)

chen ohne zusätzliche Abdeckung überfahren werden, ohne das fertige Profil zu zerstören.

Kompakter Allrounder mit guten Transporteigenschaften

Der nächste Praxistest für den 440CT fand beim Abriss statt. Das Aufgabenfeld für den kompakten Allrounder bestand hier im Freihalten der Transportwege und Zugänge. Verlangt waren also vor allem hohe Ladeleistungen und zügige Fahrbewegungen, um den Ablauf der Abbrucharbeiten nicht zu gefährden und gleichzeitig einen sicheren Zugang für Maschinen und Beschäftigte zu gewährleisten. Wie sich herausstellte, ist die äußerst robuste HD-Konstruktion des 440CT auch auf derartige Belastungen bestens vorbereitet. Zum einen liefert der 4-Zylinder-Tubodiesel mit 66 kW mehr als genug Leistung für extrem schnelle Ladespiele. Andererseits sorgen 357 Nm Drehmoment bei 1.400 U/min¹ und zwei Fahrstufen mit einer maximalen Fahrgeschwindigkeit von 12,2 km/h für ausreichende Sprinterqualitäten, um auch längere Fahrwege souverän zu bedienen. Die Hubkinematik ist mit den innen liegen-

den Drehverbindungen bei Einsätzen im Abbruch bestens gegen Beschädigungen geschützt und Nutzlasten bis zu 1361 kg erlauben auch den Transport größerer Materialbrocken. Die hohen Ausbrechkräfte von über 27 kN garantieren auch bei schwierigem Material hohe Füllungsgrade und bei einem oberen Schaufeldrehpunkt von 3,09 m ist auch das Verladen in hochwandige Mulden kein Problem.

Allzweckwaffe für anspruchsvolle Kunden

Insgesamt beurteilt man bei Hand Baumaschinen die Anschaffung des 440CT auf dem Hintergrund der Erfahrungen äußerst positiv. Aus der Sicht des Mietpark-Betreibers betont Paul Dietrich neben den guten Verbrauchswerten außerdem die solide Fertigungsqualität und den geringen Wartungsaufwand. Insgesamt betrachte man die einfach auf dem Flachanhänger zu transportierende Maschine als eine Art Allzweckwaffe, die man allen Kunden anbiete, denen mit dem Einsatz eines Radladers oder Minibaggers nur unzureichend gedient sei.

Info: www.casece.com

Extrem geräuscharmer Kettenbagger

Mit dem neuen E235B SR stellt New Holland den ersten Kurzheck-Raupenbagger der neuen B-Serie in der 25 t-Klasse vor. Als bahnbrechende Neuerung in Bezug auf geräuscharme Baumaschinen führt New Holland bei diesem Kettenbagger die neue INDR (Integrated Noise & Dust Reduction) Technik ein. Damit gelingt es, den Außen-geräuschpegel um 5 dB zu senken. Das bedeutet, dass die Geräuschemissionen nun bei 95 dB liegen.

Möglich wird dies durch mehrere konstruktive Entwicklungen. So wurde unter anderem die Luftansaugung in die Kühlerbaugruppe verlegt und dadurch der Lüfterlärm vom gekapselten Motor entkoppelt. Außerdem wird die angesaugte Luft durch einen davor montierten Filter mit doppelter Funktion geführt. Er hält zum einen den Staub vom Motorraum fern und verhindert zum anderen, dass Geräusche nach außen dringen. Die Filterelemente sind so angeordnet und eingebaut, dass sie in ergonomisch optimaler Höhe, per Hand und ohne Zuhilfenahme von Werkzeug herausgenommen, gereinigt und wieder eingesetzt werden können. Gerade bei sehr staubigen Einsätzen schafft diese unkomplizierte und schnelle Reinigungsmöglichkeit des Filters die optimale Voraussetzung für deutlich weniger Verschleiß.



Die Filterelemente des New Holland Kettenbaggers E235B SR schützen den Motor vor Staub und die Umwelt vor Lärm. Sie sind mit einem Handgriff aus- oder eingebaut.

(Foto: New Holland)

Ergonomisch optimal gestaltet

Wichtige technische Komponenten des New Holland E235B SR sind leicht zu erreichen. Acht von zehn Filtern sind vom Boden aus zu erreichen. Alle Zugänge sind mit großen und weit zu öffnenden Klappen versehen. Die geräumige Komfortkabine bietet optimalen Fahrkomfort und eine ausgezeichnete Rundumsicht. Trotz

der Kompaktheit des Baggers entspricht die Kabine in ihren Ausmaßen zu 95 Prozent denen einer Standardmaschine.

Alle Instrumente sind an der rechten Fahrerseite angeordnet, mit großen, gut ablesbaren Anzeigen und bequem erreichbaren Bedienelementen. Die Frontscheibe kann von Hand unter das Kabinendach verschoben werden. Das Kabinendach verfügt darüber hinaus über ein Fenster, das optimale Sicht, z.B. bei Abbruch- oder Hebeeinsätzen, ermöglicht. Die vollautomatische Klimaanlage sorgt auch an einem langen Arbeitstag für angenehmes Arbeiten.

Kraftvolles Antriebssystem spart Sprit

Für die umfassenden Kraftreserven von 118 kW/160 PS bei 2.000 U/min sorgt ein 5,1-Liter, 4-Zylinder-Motor mit elektronisch geregeltem Turbolader. Der Motor entspricht in seinen Spezifikationen den aktuellen Vorgaben der europäischen Verordnung Tier IIIa. Im Zusammenspiel des neuen Motors mit dem neuen Hydrauliksystem ergibt sich eine erheblich effizientere Kraftstoffverwertung. Im Vergleich zum Vorgängermodell verbraucht der Fluster-Bagger 15 Prozent weniger Dieselkraftstoff.

Info: www.newholland.com

Klein, kompakt und leistungsstark

Das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Linden & Esken mietet bereits seit einigen Jahren eine Trommelsiebanlage von Oppermann & Fuss-Rental zur Aufbereitung von Mutterboden. Kürzlich sollte erstmalig das bei der Absiebung entstandene Überkorn zusammen mit weiterem Bauschutt auf dem eigenen Betriebshof zu Recyclingmaterial verarbeitet werden.

Zum Einsatz kam der REV-Backenbrecher GCV 60, der für geringe Mengen und beengte Platzverhältnisse hervorragend geeignet ist. Das italienische Traditionsunternehmen REV fertigt seit 40 Jahren hochwertige Brechanlagen, die robust gebaut und besonders bedienerfreundlich sind.

Der Backenbrecher GCV 60 ist mit einer Vibrationsrinne zur Materialaufgabe ausgestattet, die durch ein eingebautes Stufenrost eine effektive Vorabsiebung



Der GCV 60 ist äußerst kompakt und lässt sich schnell von A nach B transportieren. (Fotos: O&F)

gewährleistet. Das somit fast vollständig ausgetragene Feinmaterial kann über das aufgebaute Seitenband separat aufgehaldet werden, oder durch umstellen der Bypass-Schurre dem gebrochenen Endkorn zugeführt werden.

Der Einschwingen-Backenbrecher verfügt über einen Einlauf von 610 x 480 mm. Der hydraulisch einstellbare Brechspalt lässt sich von 20 bis 100 mm einstellen, wodurch sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten ergeben.

Das Brechmaul ist mit einer Füllstands-sonde ausgestattet, um die automatische Materialzufuhr zu regeln. Ist das Brecher-



Die Geschäftsführer Heinrich Esken (li.) und Gerit Linden waren begeistert vom Stundendurchsatz des Brechers von 30 t.

maul gefüllt, stoppt die Vibrationsrinne automatisch, ist es wieder frei, startet die Rinne die Materialzuführung erneut. Das hergestellte Brechgut wird dann noch durch einen starken Überbandmagneten vom Eisen befreit.

Dank eines leistungsstarken, schallgeschützten Perkins-Motors verarbeitet der GCV 60 auch hartes Material wie Naturstein problemlos. Durch sein Einsatzgewicht von 13,5 t können Transporte zwischen den Baustellen problemlos und schnell ausgeführt werden.

Info: www.of-mietpark.de

Imposanter Transport in luftiger Höhe

Eine Leistungsschau der Superlative sind die beiden Spezialfahrzeuge, die Scheuerle an die European Southern Observatory, kurz ESO, liefert. Nicht nur die Abmessungen der monströsen Super-Trucks sind beeindruckend, auch die Einsatzbedingungen haben es in sich: In 5.000 m Höhe müssen die beiden Fahrzeuge auf einem Hochplateau in der chilenischen Atakama-Wüste 115 t schwere Radioteleskope mit einem Durchmesser von 12 m transportieren. Hier entsteht das größte Antennenfeld der Welt. Der Grund für die Wahl des ungewöhnlichen Standortes ist die extrem hohe Trockenheit, die für den Einsatz der hochempfindlichen Radioteleskope Voraussetzung ist. Mit diesen „hören“ die Wissenschaftler in das Weltall und erforschen mit den gewonnenen Daten Himmelskörper und ganze Galaxien. Da unterschiedliche Forschungsprojekte auch eine unterschiedliche Ausrichtung und Positionierung der insgesamt 66 Radioteleskope erforderlich machen, sind auf einer 15 x 15 Kilometer großen Fläche rund 200 Fundamente installiert, auf denen die Radioteleskope je nach Forschungsprojekt entsprechend positioniert werden können. Die Aufgabe für die Transporter dabei ist, eine millimetergenaue Positionierung der Radioteleskope in ihren Fundament-Verankerungen. So können alle Teleskope in Reihe geschaltet werden und in der Funktion einer einzigen Antenne unvorstellbar große Reichweiten erzielen. In dieser Konfiguration erreicht die Anlage eine 10-mal höhere Präzision wie das Weltraumteleskop Hubble.

Jeder der beiden Transporter ist 20 m lang, 10 m breit, 6 m hoch und 130 t schwer. Die

Trotz der großen Abmessungen von 20 m Länge lassen sich die Trucks von nur einer Person in der Kommandozentrale bedienen. (Foto: Scheuerle)



erste Aufgabe für die beiden Fahrzeuge wird der Transport der Radioteleskope vom Basislager auf das Hochplateau sein. Im Basislager werden in 2.900 m Höhe die Teleskope montiert und anschließend zum Observatorium in über 5.000 m Höhe gebracht. Die rund 28 km lange Schotterpiste weist dabei eine Steigung von bis zu 10 Prozent auf.

Für diese anspruchsvolle Transportaufgabe hat der Spezialfahrzeugbauer Scheuerle die beiden Transporter entwickelt und gebaut. Das Umsetzen der jeweils rund 115 Tonnen schweren Anlagen wäre an und für sich kein Problem, wäre da nicht die extreme Höhe, in der die Fahrzeuge eingesetzt werden. Der niedrige Sauerstoffgehalt macht nicht nur Menschen zu schaffen, er mindert auch die Leistungsfähigkeit der Dieselmotoren. Deshalb wurde jeder Transporter mit zwei insgesamt 1.360 PS starken Motoren ausgestattet, die in dieser Höhe nur noch eine Leistung von rund 820 PS erbringen.

Trotz ihrer gewaltigen Abmessungen können die Spezialfahrzeuge von nur einer Person bedient werden. Das feinfühliges Fahren wird durch den hydrostatischen Fahrantrieb ermöglicht, der ein millimetergenaues Positionieren der Radioteleskope auf den Fundamenten sicherstellt. Die elektronisch geregelte Allradlenkung ermöglicht dabei präzises Manövrieren, um die empfindlichen Anlagen mit einer eigens entwickelten Aufnahmevorrichtung, die wie ein Schrägaufzug funktioniert, aus den Fundamenten zu heben oder dort wieder zu platzieren. Einen besonderen Anspruch an Zuverlässigkeit und Sicherheit müssen Antriebssystem und Bremsen erfüllen. Besonders bei der Befahrung der Zufahrtsrampe zum Hochplateau ist der kraftvolle Fahrantrieb gefordert, der seine Antriebskraft über groß dimensionierte Reifen mit Spezialprofil auf die Fahrbahn überträgt.

Info: www.scheuerle.com

Mehrzweckmaschine optimiert Baustellenablauf

Eine echte Mehrzweckmaschine muss Tag für Tag beweisen, dass sie ihre Anschaffungskosten wert ist und dass die große Palette möglicher Anbaugeräte ebenso rationell und effektiv verwendbar ist wie an einem vergleichbaren Bagger oder Lader. Dabei geht es nicht nur um den Einsatz von Tieföffel oder Ladeschaufel. Der Kranausleger z.B. fordert eine hohe Stabilität bei schweren Lasten; der Schlegelmäher eine außergewöhnliche Beweglichkeit; der Anbauhammer die notwendige Power aus der Hydraulikanlage und die Palettengabel eine passende Kinematik des Auslegers.

Falk Mieting, Inhaber eines mittelständischen Hoch- und Tiefbauunternehmens im Raum Dresden, besitzt insgesamt drei Maschinen und schätzt vor allem die Vielseitigkeit des 12MXT. „Für mich ist dies ein entscheidendes Anschaffungskriterium. Neben Tiefbauarbeiten haben wir diverse Hochbaueinsätze mit der Palettengabel – und die schafft diese Maschine in beinahe jeder Lage und Größenordnung.“ Betreut wird das Unternehmen durch den Baumaschinen- und Baugerätehändler Jens Leithold in Klipphausen, der als langjähriger Mecalac-Händler auch für den Service verantwortlich zeichnet.

Vielseitig, wendig und leistungsstark

„Die schweren Winkelstützen hat der Lieferant einfach hier abgestellt – jetzt stören sie den weiteren Bauablauf“, erklärt Paul Schall, der bei Mieting einen Mecalac fährt. Das Unternehmen errichtet im Auftrag der Agrargenossenschaft Liebenau nahe Kamenz neue Silowände. Paul Schall wech-

Mit den Abstützpratzen schafft sich der Mecalac 12MXT im unebenen Gelände einen sicheren Standplatz. Das Umplatzen der schweren Winkelstützen ist für die äußerst flexible Maschine kein Problem.
(Foto: Mecalac)

selt mit wenigen Handgriffen von der soeben noch verwendeten Klappschaufel zur Palettengabel und sucht mitten im Aushubmaterial den geeigneten Ansatzpunkt. Mit den Abstützpratzen schafft er sich im unebenen Gelände einen sicheren Standplatz. Jetzt ist der äußerst flexible Ausleger gefragt, mit dem er trotz der räumlichen Enge die Gabel schnell und präzise platziert. Der Rest ist für Paul Schall reine Routine. „Der neue Mecalac wurde erst vor einem Monat geliefert und hat gerade mal 110 Stunden auf dem Zähler. Wie alle seine Vorgänger ist er sehr vielseitig und wendig.“ Spricht's und wechselt von der Gabel zum Tieföffel, um die Aufschüttungen entlang der Silowände fortzuführen.

Multifunktionalität erfordert Spitzentechnologie

Um als Außenstehender die Vielfältigkeit und Leistungsfähigkeit beurteilen zu können, ist ein Blick in das Konstruktionskonzept notwendig: Der Unterwagen der Mehrzweckmaschine ist mit einem Knickgelenk ausgestattet und bietet Allradan-



trieb. Der Wagen fungiert als Basis für die um 360 Grad drehbare Kabine mit Ausleger sowie für den am hinteren Ende quer aufgebauten Antriebsmotor. Die Motorgereusche in der Kabine liegen durch diese räumliche Trennung lediglich in einer Größenordnung von 71 dB(A) – zugleich ist die Sicht auf den rückwärtigen Arbeitsbereich ungestört. Weitere Baugruppen wie die leistungsstarke Hydraulikanlage mit den getrennten Kreisläufen für Ausleger und Antrieb; der dreiteilige Ausleger mit seiner besonderen Kinematik oder das patentierte Steuerungssystem für wahlweise Stapler-, Bagger- oder Ladereinsatz tragen entscheidend zur hohen Funktionalität bei. Ein Kriechgang ist ebenso selbstverständlich wie ein Load-Sensing-System für die präzise Anpassung des gerade benötigten Hydraulikdruckes. Allen Baureihen ist ein ausgezeichnetes Gewichts-/Leistungsverhältnis eigen und die kompakten Abmessungen nebst kleinem Wenderadius sind nicht nur auf Straßenbaustellen gefragte Eigenschaften.

Info: www.mecalac.com

Dieselmotoren Getriebe Achsen

- Service
- Reparatur
- Ersatzteile
- Überholung
- Austausch

viertel MOTOREN

www.viertel-motoren.de

NÜRNBERG
0911 - 32643-0

STUTTGART
07159 - 4981

LEIPZIG
034205 - 730-0

...und viele weitere Hersteller

ISO 9001 Power auf Dauer

IP-Bodendurchschlag-Geräte

Qualität und Erfahrung zahlen sich aus.

Fordern sie unseren Katalog an:

H. Jürgen ESSIG GmbH & Co. KG
Gänsekamp 35
D-32457 Porta Westfalica
Fon +49 (0) 5 71 / 7 20 90
www.essig-porta.de
essig@essig-porta.de

Über 37 Jahre sprechen für Essig!

ESSIG

Entlastung am Pumpensumpf

Grund- oder Oberflächenwasser im Hoch- und Tiefbau lassen sich gut mit Schmutzwasserpumpen beseitigen. Viele Anwender bevorzugen robuste Vielzweckgeräte im mittleren Leistungsbereich, beispielsweise die KTZ-Serie von Tsurumi. Bis zu 2.550 l/min lassen sich damit aus dem Pumpensumpf herausholen. Standardpumpen sind beliebt, weil sie für eine Fülle von Aufgaben einsetzbar sind. Wenn die Pumpenleistung nicht ausreicht, muss nicht immer eine größere Pumpe eingesetzt werden. Oft genügt eine Verstärkerpumpe. Diese entlastet die Aggregate an der Front und erreicht dasselbe Ziel mit weniger Aufwand.



Wasserhaltung im Tunnel La Praz: Verstärkerpumpen in schlanker Bauweise mit zentriertem Flansch überwinden kilometerlange Distanzen. (Foto: Tsurumi)

Eine solche preiswerte Lösung hat sich im französischen La Praz bestens bewährt. Dort wird seit 2006 ein Eisenbahntunnel mit einer Länge von 52 km in die Alpen getrieben, der Frankreich mit Italien verbinden soll. Es galt, die Wasserhaltung im Zugangsstollen effizient zu bewerkstelligen. Als Pumpen befanden sich bereits Standardpumpen des Typs KTZ611 im Bestand, die Höhendifferenzen bis 32 m überwinden können. Für's Grobe verfügte man zudem über universelle Schlickpumpen des Typs KRS822, die Tsurumi für schwere Einsätze entwickelt hat und die bis zu 5.650 l/min zu fördern vermögen. Beide Systeme erwiesen sich als tauglich, kamen insbesondere mit dem stark sedimenthaltigen Fördermedium und dem Schlüfzbetrieb zurecht. Doch angesichts einer Stollenlänge von 2.572 m und einem Gefälle von 12 Prozent musste man sich etwas einfallen lassen. Anwendungsingenieure schlugen den Einsatz von Hochdruckpumpen als zwischengeschaltete Verstärkung vor und entschieden sich für ein mittelgroßes Modell mit 22 kW Motorleistung. Das Aggregat des Typs LH622 mit 6-Zoll-Druckstutzen und 3.600 l/min maximaler Förderleistung bot den Geräten an der Abbaufont die nötige Entlastung. Die Betreiber zeigten sich mit der Zuverlässigkeit der mantelgekühlten Verstärkerpumpen zufrieden: Trotz 24-h-Betrieb gab es keine Ausfälle. Das 360 kg schwere Gerät ist im mobilen Stahlkäfig geschützt und stapelbar.

Info: www.tsurumi-europe.com

WANSOR
BAUMASCHINENAUSRÜSTUNG
VERMESSUNGSTECHNIK

Wir sind da, wo Sie uns brauchen...



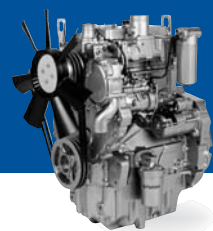
Seit über zwei Jahrzehnten
Kompetenz und Zuverlässigkeit!

Ersatzteillistik • Wartung • Reparatur • Service
...alles aus einer Hand

Manfred Wansor Fon 0 23 32-181-3
Gewerbestraße 19 Fax 0 23 32-181-59
D-58285 Gevelsberg www.wansor.de

Perkins Motoren, Komponenten und Service aus einer Hand.

**Gegen
Antriebslosigkeit:
0 180-5 07 37 54 67***



Perkins®
Distributor

BU Power Systems ///

www.bu-power-systems.de
OSNABRÜCK / MAGDEBURG / KLEINOSTHEIM / MÖSSINGEN / PEISSENBERG

Gemeinsam mehr bewegen

Die Marke Berco, Komponenten für kettengetriebene Baumaschinen, ist Entscheidungsträgern im Baumaschinensektor seit Jahren bekannt. Das gilt sowohl für das Erstausrüstungs- wie für das Ersatzteilgeschäft.

Sowohl im deutschsprachigen Raum als auch in den jeweils direkt angrenzenden Ländern wird die Marke Berco durch die Berco Deutschland GmbH mit Sitz in Ennepetal vertreten. Dabei geht das Leistungsspektrum deutlich über den reinen Verkauf von Komponenten hinaus.



Aufstellung des Unternehmens

Die Berco Deutschland GmbH ist, wie auch die Muttergesellschaft Berco SpA Italien, seit mehr als zwei Jahrzehnten im Besitz der heutigen ThyssenKrupp Technologies AG. Die Konzernholding hat in dieser Zeit mehr als 400 Mio. Euro in die Entwicklung des Unternehmens investiert. Der damit mögliche Kapazitätsaufbau, der Ausbau von Forschung und Entwicklung und die Installation des heute 600 Händler umfassenden Distributions- und Servicenetzes, festigten die marktführende Position von Berco. Mit nahezu 600 Mio. Euro Umsatz im Wirtschaftsjahr 2006/07 ist das Unternehmen anerkannter Marktführer im „undercarriage business“. In vier Produktionsstätten in Italien mit rund 3.500 Mitarbeitern wurden im letzten Geschäftsjahr 250.000 t Fertigprodukte gemäß DIN EN 9001 und ISO 4001 hergestellt. Tochtergesellschaften in Deutschland, England, in den USA, Brasilien und China sorgen für Kundennähe und optimalen Service. Alle namhaften Baumaschinenhersteller arbeiten mit Berco als anerkanntem strategischen Partner in der Erstausrüstung zusammen und die Qualität der Produkte sorgt zusätzlich für einen hohen Anteil des Ersatzteilgeschäftes am Gesamtumsatz. Berco Deutschland hat in 2006/07 mit 60 Mitarbeitern etwa 25.000 t Fertigprodukte an Kunden ausgeliefert. Das sind rund 1.000 volle Lkw-Ladungen an Erstausrüster und Ersatzteilkunden.

Erstausrüstung – ein weites Feld

Der Geschäftsbereich Erstausrüstung versteht sich als kompetente, flexible Schnitt-

stelle zwischen den Herstellerwerken in Italien und den Erstausrüstungskunden. Der Prozess der stabilen Zusammenarbeit beginnt bei der gemeinsamen Produktentwicklung unter Berücksichtigung kundenspezifischer technischer Anforderungen. In diesem frühen Stadium einer Neuentwicklung sind die größten Kostenoptimierungen zu realisieren. Nach „design freeze“ und Vergabe des Serienauftrags ist das Deutschland-Team für die Koordination der Liefervorschauen der Kunden, den Einbau in die Produktionsplanung der Berco-Werke und die Just-in-time-Anlieferung an die Montagelinien der Maschinenherstellerwerke permanent im Einsatz.

Insbesondere für Hersteller mit mittlerem Jahresvolumen von 20 bis 100 Maschinen hat sich die Entwicklung, Produktion und Anlieferung kompletter Fahrwerke bis hin zu ganzen Fahrwerksystemen oder Unterwagen direkt an das Montageband immer stärker etabliert. Berco Deutschland entwickelt und konstruiert Fahrwerksysteme von 0,5 bis 300 t Maschinengewicht. Von der

gelebten Kundennähe der Berco-Konstrukteure profitieren die Hersteller von Baggern, Lade- und Planiertrappen, Straßenfertigmachern, Straßenfräsen, Brechern, Kranen und Untertagemaschinen. Zum Programm gehören ebenso Komponenten für Förderanlagen, Plattenbänder oder Spezialbodenplatten.

Die Zusammenarbeit von der Idee bis zur Serienreife ist ein gutes Beispiel für sinnvolle Kompetenzverteilung. Die fachliche Qualität des Maschinenherstellers konzentriert sich oft auf den besonderen Anwendungsfall, der Motor stammt in aller Regel von einem namhaften Motorenhersteller und den kompletten kettenangetriebenen Unterwagen liefert Partner Berco Deutschland.

Volles Programm an Ersatzteilen in Erstausrüsterqualität

Höchste Verlässlichkeit prägt auch das Ersatzteilgeschäft. Begünstigt wird diese dadurch, dass Berco im Ersatzteilmarkt der



Einsatzgerechter Unterwagen: Das Zusammenspiel zwischen OEM und Fahrwerkslieferant Berco ist exzellent, nicht zuletzt weil so jede Seite ihre Kernkompetenzen bedient.



Berco-Produkte: Höchste Qualität wird im Neu- und Ersatzteilgeschäft garantiert. (Fotos: Berco)

Anbieter mit dem breitesten Programm ist. Eine Tatsache, die der elektronische Katalog widerspiegelt. Über 50.000 verschiedene Teilenummern für alle namhaften Fabrikate in zentraler Lagerhaltung in Ennepetal gewährleisten eine hohe Verfügbarkeit. Nicht nur das: Auch auf die Qualität ist zu 100 % Verlass. Das Produktversprechen lautet: „Keine Kompromisse in der Qualität – was den Erstausrüstungskunden recht ist, muss für Ersatzteilkunden ebenfalls gelten.“

Auf Grund langjähriger Erfahrungen in der Herstellung von Kettenlaufwerken, den

ständig neuen Herausforderungen seitens der Erstausrüstungskunden und den häufig durchgeführten Analysen im Feld sind alle Komponenten so ausgelegt, dass sie selbst den härtesten Einsätzen gerecht werden. Das führt in der Konsequenz wiederum zu geringeren Stillstandzeiten.

Eine betriebswirtschaftliche Beurteilung der Gesamtkosten einer Maschine muss dem Konzept „Kosten pro Betriebsstunde“ folgen, denn so wird erst deutlich, welche Kosten beim Einsatz von Komponenten geringerer Qualität eben häufiger auftreten. So betrachtet sind Berco-Produkte hier klar im Vorteil, auch wenn der Preis der einzelnen Komponenten isoliert betrachtet etwas höher ausfällt. Der langfristige Vorteil besteht darin, dass die Kosten pro effektiver Betriebsstunde oft niedriger als bei Wettbewerbsprodukten sind.

Das Leistungsspektrum umfasst darüber hinaus als dritte Komponente den Vertrieb von stationären oder mobilen Kettenpressen aus eigener Fertigung sowie ein umfassendes Schulungs- und Trainingsprogramm für alle Berco-Kunden. Damit schließt sich

der Kreis und es wird klar, was mit dem in der Überschrift formulierten Motto: „Gemeinsam mehr bewegen“ gemeint ist.

Info: www.berco.de

Fertigung dokumentiert Berco-Kernkompetenzen

Konstruktion: Auslegung und Simulation von Raupenfahrwerken, gestützt durch 3D-CAD-Systeme, Rapid Prototyping, Finite-Elemente-Methode

Schmieden: Hohe Festigkeit und gleich bleibend hohe Qualität werden mit 30 vollautomatischen Schmiedelinien sichergestellt.

Fertigungsprozesse: Voll automatisierte Fertigungsabläufe garantieren höchste Produktivität, auch hier bei Sicherstellung eines hohen Qualitätsniveaus

Transporter

Alleskönner für Offroad-Einsätze

Mit dem neuen Daily 4x4 stellt Iveco ein leichtes Allrad-Nutzfahrzeug vor, das kompromisslos auf den professionellen Einsatz abseits befestigter Straßen zugeschnitten ist.

Mit zulässigen Gesamtgewichten von 3,5 t und 5,5 t, permanentem Allradantrieb, dem mit 130 kW/176 PS zurzeit stärksten Motor der Daily-Baureihe, je zwölf Straßen- und Geländegängen sowie der Möglichkeit unterschiedlicher Nebenabtriebe ist der Daily 4x4 der ideale Alleskönner für Versorgungsbetriebe, Land-, Forst- und Bauwirtschaft. Er hat ein voll synchronisiertes Overdrive-Schaltgetriebe ZF6S400 sowie ein Verteilergetriebe mit Übersetzungen lang/kurz und Straße/ Gelände und mit schaltbarer (Längs-) Differenzialsperre eingebaut.

Seine enorme Robustheit verdankt der Daily 4x4 unter anderem einem speziellen Leiterraum und einem eigenen Offroad-Fahrwerk. Trotzdem bietet er den Komfort seiner 4x2-Brüder: Seine



Der Daily 4x4 ist gut gerüstet für Transportaufgaben jenseits befestigter Fahrwege. (Foto: Iveco)

beiden Fahrerhausvarianten Normal- und Doppelkabine entsprechen im Wesentlichen denen der Straßen-Modelle. Der

Offroad-Daily entspricht der Abgasnorm Euro 4.

Info: www.iveco.com

Überarbeitung eines Prallmühlen-Rotors

Das Unternehmen Bowie, niederländischer Marktführer im Bauschuttrecycling mit 205 Mitarbeitern an 15 Standorten, suchte einen Partner für die konstruktive Verbesserung des Rotors einer Böhlinger RC14 Prallmühle. Der Verschleißschutz-Spezialist Craco aus Atzelgift im Westerwald realisierte die Anforderungen des Kunden in seiner firmeneigenen Entwicklungs- und Fertigungsabteilung. Am Standort Atzelgift fertigen über 130 Mitarbeiter individuelle Verschleißschutz-Produkte für Recycling, Rohstoffgewinnung und die Baubranche.

Craco wählte anstelle der bisherigen, geschlossenen Ausführung eine offene Konstruktion. Dadurch wird ein Festlaufen und Quetschen bei hoher Material-

aufgabe verhindert, denn überschüssiges Material kann zwischen den Rotorscheiben ausweichen. Gleichzeitig bietet der Rotor eine geringere Angriffsfläche für Verschleiß.

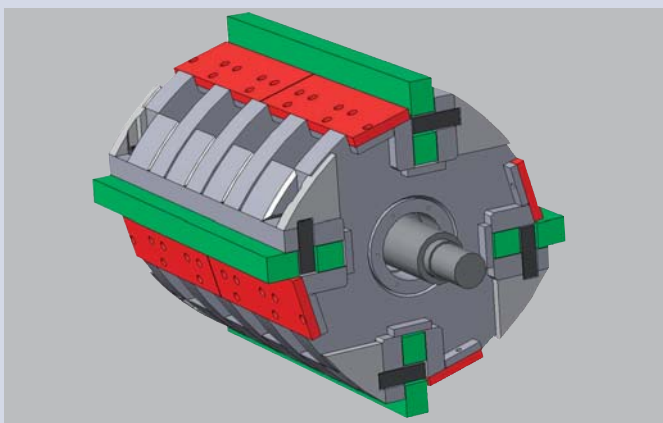
Durch die Neukonstruktion erhöht sich auch das Rotorgewicht. So bleibt bei einer hohen Aufgabegröße und -menge die Umdrehungsgeschwindigkeit aufgrund der erhöhten Schwungmasse nahezu erhalten. Dies erhöht die Prallwirkung und damit den Durchsatz.

Bei geschlossenen Rotoren kommt es immer wieder zu einem Aufreißen der Schlagleistenaufnahme. Craco hat deshalb die hintere Abstützung der Aufnahme deutlich verstärkt. Zusätzlich wird dadurch ein Aufweiten der Aufnahmetasche reduziert. Ein weiterer Vorteil diese Konstruk-

tion ist der erhöhte Komfort beim Wechseln der Schlagleisten. Die Schraubenköpfe der Arretierung befinden sich, gut geschützt vor Verschleiß, hinter der Schlagleiste. Der komplett aus Cracox400 hergestellte Rotor ist in den Hauptverschleißzonen mit auswechselbaren Rotorschuttkappen bestückt.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen Bowie und Craco wurde das Vorhaben innerhalb kurzer Zeit erfolgreich realisiert. Das nächste gemeinsame Projekt, die Neukonstruktion und Produktion eines Rotors für eine Klee- mann&Reiner SHB 12/100-Prallmühle, ist bereits in Arbeit.

Info: www.craco.de



Die Rotorkonstruktion wurde überarbeitet und ist nun geschlossen. Das verhindert Materialquetschungen und verringert den Verschleiß. Die Schlagleisten (grün) lassen sich schneller auswechseln.



Der Rotor wurde passgenau angeliefert. In der Bowie-Werkstatt fand der reibungslose Einbau vom eigenen, erfahrenen Team statt. (Fotos: Craco)

IHR PARTNER FÜR PREISWERTE ORIGINAL
YANMAR • ISUZU • KUBOTA
TAC®
 MOTOREN-ERSATZTEILE
TEILE AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH
 Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
 Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL KOMATSU-ERSATZTEILE
TAC®
 NEU UND AUSTAUSCH
TEILE AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH
 Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
 Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

SEEMANN
 Baumaschinen • Fahrzeugbau • Umschlagtechnik
 WERNER SEEMANN GMBH & CO. KG

• Verkauf
 • Vermietung
 • Service
 • Ersatzteile

Niederlassung Ostfriesland
 Im Gewerbegebiet 20A
 D-26842 Osterhauderfehn
 Tel. +49 (0) 49 52 / 9474-0
 Fax +49 (0) 49 52 / 9474-40

Niederlassung Bremen
 Elly-Beinhorn-Str. 30
 D-27777 Ganderkesee
 Tel. +49 (0) 42 22 / 92 07-0
 Fax +49 (0) 42 22 / 92 07-20

Niederlassung Osnabrück
 Zeppelinstr. 4
 D-49134 Wallenhorst
 Tel. +49 (0) 54 07 / 87 90-0
 Fax +49 (0) 54 07 / 87 90-20

eMail: verkauf@seemann-online.de - www.seemann-online.de

Turbo-Lader für Bio-Power



Der Teleskoplader MHT 10120 L trägt zur Anlageneffizienz bei. Mit der großen Schaufel ist der Teleskop einfach unschlagbar. (Foto: Manitou)

In der modernen Biogas-Anlage in Rheine sorgen lediglich vier Angestellte für einen reibungslosen Betriebsablauf. Sie beschicken die Biogas-Anlage, überwachen die Temperaturwerte und analysieren die Qualität des Methangases. Den Rest der Zeit läuft die Biogas-Produktion vollautomatisch. In den fünf Arbeitsstunden am Tag müssen nicht nur die Menschen, sondern auch Maschinen wie der kräftige Teleskopstapler Manitou MHT 10120 L Turbo ran. In einer Biogas-Anlage wird Silomais mit Gülle vermischt, um Methangas zu gewinnen. Der Teleskoplader übernimmt die Beschickung der Anlage mit Mais. Dazu lädt er vom riesigen Maissilage-Berg seine 4,5-m³-Schaufel voll. Drei Tonnen schafft der rote Teleskop mit einer Schaufelladung. Seine Nenntragkraft beträgt 12 t, bei der maximalen Hubhöhe von gut 9,60 m noch 7 t. 70 t werden pro Tag benötigt, 30.000 t Maissilage können insgesamt gelagert werden – der Bedarf für ein Jahr. Täglich verbraucht die Anlage zudem 30 bis 40 m³ Gülle, die von anliegenden Landwirten geliefert wird. Bei seiner

Schwerstarbeit helfen dem Manitou bewährte Komponenten wie der 4,3-l-Turbodiesel mit gewaltigen 675 Nm Drehmoment, der souveräne, hydrostatische Antrieb und natürlich Allradlenkung und -antrieb, die für sicheres Vorwärtkommen sorgen.

Mit dem produzierten Methangas werden zwei Blockheizkraftwerke beheizt, eines steht auf dem Gelände der Biogas-Anlage. Thomas Brinker: „Die 236 kW Wärmeenergie und 190 kW Strom, die dieses Kraftwerk erzeugt, werden zum einen für den Selbstverbrauch und zur Beheizung des benachbarten Industrieunternehmens genutzt.“

Die restliche Energie gelangt als Methangas zu einem weiteren Blockheizkraftwerk (BHKW), das 1,6 km entfernt liegt. Dieses BHKW erzeugt 1,4 MWh Strom, der ins öffentliche Netz eingespeist wird. Mit der Leistung beider Blockheizkraftwerke zusammen könnte man 4.500 Haushalte mit Strom und Wärme versorgen.

Info: www.de.manitou.com

Premiere

Erster Unimog U 20 vom Band

Kürzlich rollte der erste Unimog U im Mercedes-Benz Werk Wörth vom Band. Werksleiter Martin Daum unterstrich die Kollektivleistung des zuständigen Projektteams: „In nicht einmal zwei Jahren wurde ein neues Produkt auf die Beine gestellt. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Kollegen in unserem brasilianischen Werk Sao Bernardo do Campo, woher wir die Kabine beziehen, war und ist vorbildlich.“

Die neue kompakte Baureihe ergänzt das Unimog-Programm nach unten hin und ist ein ideales Trägerfahrzeug für Kommunen sowie Garten- und Landschaftsbaubetriebe. Der Geräteträger wird mit zulässigen Gesamtgewichten von 7,5 t und 8,5 t angeboten und bietet die bewährte Technik des Unimog, jedoch bei einem niedrigeren Fahrzeuggewicht und ausgeprägter Wendigkeit.

Info: www.daimlerchrysler.de

Bader & Nürnberger Baumaschinenteile		TESTEN SIE UNS!
HIGH QUALITY PARTS	GENUINE & NON-GENUINE SPARE PARTS	
• Anlasser • Lichtmaschinen • Gummiketten • Bolzen & Buchsen • Dichtsätze • Hydraulikpumpen • Fahrwerksmotoren (0,8-40t) • Kabinenverglasung	Airmann • Atlas Bobcat • Bomag • CASE CAT • Fuchs • Hitachi Hanix • Nissan • Hanomag Fiat • Kobelco • Komatsu Kramer • Kubota • O&K Liebherr • Neuson Paus • JCB • Schaeff Takeuchi • Volvo Yanmar • Zettelmeyer	
NEU-AUSTAUSCH-GEBRAUCHT Deutz • Mitsubishi • Yanmar Kubota • Perkins • Caterpillar • Komatsu		
KONTAKT UND INFORMATION Adresse: Bader & Nürnberger Baumaschinenteile Inhaber: Bruno Bader Wohlaue Straße 15 D- 90475 Nürnberg (Germany) Telefon: (+49) 911 81749-0 Telefax: (+49) 911 81749-10 Email: bruno.bader@baumaschinenteile.de Internet: www.baumaschinenteile.de		

VDBUM SHOP

Arbeitsmittel für Baufachleute

Artikel online bestellen unter www.vdbum.de

... VDBUM-Stellenmarkt ... VDBUM-Stellenmarkt ...

KOMATSU


Unternehmerische Verantwortung bei SCHLÜTER für Baumaschinen – Exklusiv-Vertragsunternehmen für KOMATSU.

Strategisches Denken mit dem notwendigen Durchsetzungsvermögen und Entscheidungsfreudigkeit sind Ihnen zu eigen? Führungskompetenz, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick zeichnen Sie aus? Andere zu motivieren und begeistern ist Ihre tägliche Routine? Wir suchen den ergebnisorientierten und dynamischen Manager (m/w) als

Leiter KUNDENDIENST und ERSATZTEILWESEN

Zu Ihrer wesentlichen Aufgabe gehören u.a. die Entwicklung und aktive Vermarktung des „AFTER-SALES-SERVICE“ eines modernen Ersatzteilwesens und Förderung durch neue Absatzstrategien, z.B. „LIFECYCLE-Management“, die Schaffung effizienter und kundenorientierter Strukturen mit schlanken einheitlichen Prozessen und die ziel- und ergebnisorientierte Führung von ca.150 Mitarbeitern in diesem Bereich. Sie pflegen eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Verbund der geschäftsführenden Gesellschafter, um eine optimale und kompetente Betreuung der Kunden und Mitarbeiter sicherzustellen.

Wir sind ein überdurchschnittlich erfolgreicher und seit über 40 Jahren dynamisch wachsender, in 7 Bundesländern agierender KOMATSU-Vertragshändler. www.schlueter-baumaschinen.de. Unsere Kunden schätzen unsere Innovationsfähigkeit und die besonders ausgeprägte Service- und Kundenorientierung. Unsere operativen Einheiten bestehen aus 12 handwerklich geprägten, dezentral geführten eigenen Niederlassungsbetrieben sowie dem Zentralbereich des Unternehmens in Erwitte (Westfalen), in dem diese Position zu besetzen ist.

Sie verfügen nach Abschluss Ihres technischen Studiums oder einer technischen Ausbildung über Erfahrung im Umfeld technischer Kundendienst und Ersatzteilwesen, im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus oder artverwandter Branchen. Sie sind ein belastbarer und respektierter Teamarbeiter.

Ihre Englischkenntnisse sind ausbaufähig. Entweder sind Sie heute bereits in einer vergleichbaren Position und suchen eine neue herausfordernde Aufgabe oder Sie bewerben sich aus einer Position der 2. Reihe für Ihren nächsten Karriereschritt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - gern telefonisch 02943-98710 (auch Samstag/Sonntag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr) oder auch per E-Mail an chsclueter@schlueter-baumaschinen.de mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres möglichen Eintrittstermins. Ihr Ansprechpartner ist Caspar-Heinrich Schlüter Senior, der Ihnen absolute Diskretion zusichert.



für Baumaschinen

www.schlueter-baumaschinen.de

Schlüter Baumaschinen GmbH - Soester Straße 51 - D-59597 Erwitte



Der VDBUM vermittelt Karrierechancen:

Baumaschinenschlosser

für Berlin/Brandenburg gesucht

Der Bewerber sollte in Straßenbaumaschinen erfahren sein und dabei besonders auch die Elektrik und Hydraulik beherrschen. Die Bereitschaft, Baustellen in Berlin und Brandenburg und in Ausnahmefällen auch in anderen Bundesländern mit einem eigenen Montagewagen zu besuchen, wird vorausgesetzt. Die Zusammenarbeit im Innendienst mit den Kollegen gehört natürlich ebenso dazu. Wenn Sie Interesse haben, diese Herausforderung anzunehmen, Teamarbeit und ständiges Dazulernen Ihrem Charakter entspricht, dann senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an den

VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr



Der VDBUM vermittelt Karrierechancen:

Unsere Auftraggeber suchen für verschiedene Positionen **Baumaschinen-Ingenieure, Vertriebsprofis, Maschinenbau-Ingenieur, Kundendienstleiter**

Selbständiges, zielgerichtetes Arbeiten wird vorausgesetzt. Fachlich versierte Profis aus dem Baumaschinenbereich mit sicherem Auftreten und persönlicher Ausstrahlung erhalten hier die nicht alltägliche Chance einer beruflichen Entfaltung in verschiedenen Teilen Deutschlands.

Wenn Sie Interesse haben, diese Herausforderung anzunehmen, Teamarbeit und ständiges Dazulernen Ihrem Charakter entspricht, dann senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an den

VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger

Drei Positionen bei Michelin neu besetzt

Die Michelin-Gruppe hat drei Top-Positionen im Vertrieb Nutzfahrzeug-, Baumaschinen- und Industriereifen zum Jahresbeginn 2008 neu besetzt: Als Leiter des Geschäftsbereiches Baumaschinen- und Industriereifen für Deutschland, Österreich und die Schweiz (Region ASA) ist künftig Axel Renngardt tätig. Er war zuvor mehrere Jahre für Michelin im Ausland aktiv.

Sein Vorgänger Wolfgang Weyand wechselte zum Jahresbeginn auf den Posten des Verkaufsleiters Ersatzgeschäft Nutzfahrzeug-, Baumaschinen- und Industriereifen für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Er folgt auf Rainer Sorge, der die neu geschaffene Funktion des Verantwortlichen für Methode und Ausbildung übernahm.

Info: www.michelin.de

Leube wird Vorstandsvorsitzender bei Deutz

Der Aufsichtsrat der Deutz AG hat Dr. Ing. Helmut Leube (54) mit Wirkung zum 1. Februar 2008 zum neuen Vorstandsvorsitzenden berufen. Die Vertragslaufzeit beträgt fünf Jahre. Er folgt damit Gordon Riske auf die Position des Vorstandsvorsitzenden, der Anfang Oktober 2007 zur Kion Group wechselte. In der Zeit von Oktober 2007 bis Januar 2008 nahm Finanzvorstand Helmut Meyer den Vorstandsvorsitz wahr.

Helmut Leube ist seit 2004 im Vorstand der Webasto AG als Chief Operating Officer verantwortlich für den Bereich Operations sowie für den Geschäftsbereich Convertible, Roof and Body. Zuvor war Helmut Leube 17 Jahre in unterschiedlichen Führungspositionen für die BMW AG tätig. Während dieser Zeit leitete er auch als Prä-

Dr. Helmut Leube bringt Erfahrungen im internationalen Geschäftsverkehr mit.
(Foto: Deutz)



sident die BMW Manufacturing Co. LLC in Spartanburg SC, USA.

Dr. Giuseppe Vita, Aufsichtsratsvorsitzender der Deutz AG: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Dr. Leube einen ausgewiesenen Fachmann aus der Automotive-Industrie gewinnen konnten. Er verfügt über umfangreiche Industrierfahrungen mit starker internationaler Ausprägung, die beste Voraussetzungen sind, seine neue Aufgabe erfolgreich zu gestalten.“

Info: www.deutz.com

... VDBUM-Buchtipps ... VDBUM-Buchtipps ... VDBUM-Buchtipps



Führerschein für den Verteilerverkehr

Die Neuregelung der Führerscheinklassen stellt das Transportgewerbe vor neue Herausforderungen. Besonders betroffen ist der Verteilerverkehr, der von Fahrzeugen der 7,49-t-Klasse geprägt ist und die mit dem Pkw-Führerschein gefahren werden dürfen, der bis 1998 erworben wurde. Für Führerschein-Neuerwerber ist dies seit dem 1.1.1999 allerdings nicht mehr möglich. Verhindert wird dies durch die Beschränkung auf 3,5 t Gesamtgewicht.

Doch wie kann die heutige, funktionierende Distributionslogistik Warenverteilung

aufrechterhalten werden, ohne kostspielige Investitionen in Personal und Fuhrpark tätigen zu müssen? Die Antwort darauf gibt die Saxas Nutzfahrzeuge Werda AG in ihrer neuen Broschüre „Neue Führerscheinregelung, neue Chancen für den Verteilerverkehr“. Der sächsische Spezialist für Fahrzeuge, die im Verteilerverkehr eingesetzt werden, beschreibt darin Fahrzeuglösungen als wirtschaftliche Alternativen für Führerscheinbesitzer der heutigen Pkw-Klasse, die auf 3,5 t Gesamtgewicht beschränkt sind. Die Broschüre kann bei Saxas online unter Stichwort Führerschein kostenlos angefordert werden.

Info: www.saxas.biz

OBSERWANDO

Stopp-Maschinenklau.de

Maschinen-Diebstahl stoppen – Versicherungsprämien senken!

Mit **OBSERWANDO** haben Sie Maschinenüberwachung mit maximalem Nutzen bei minimalen Kosten. Das haben auch viele namhafte Versicherer erkannt und senken bei Einsatz von **OBSERWANDO** ihre Prämien und Selbstbehalte.

OBSERWANDO liefert: Betriebszeiten, Maschinenpositionen, Maschinennutzer, Diagnosedaten, Störungsmeldungen, Zugangskontrolle, Fahrtstrecken, Abladepositionen, Haltepunkte, Pausenzeiten
OBSERWANDO für mobiles Equipment aller Art: Bagger, Radlader, Walzen, Rüttler, Arbeitsbühnen, Autokrane Kompressoren, LKW, Trailer, Montagefahrzeuge, Aussendienstfahrzeuge, Gabelstapler, Mietwagen, Wohnmobile, Werttransporte, Materialcontainer

Ein Service der **RÖSLER**
miniDaT GmbH

Wir sind auf dem VDBUM-Seminar in Braunlage!
19.02. bis 23.02.2008



Daimler AG
10785 Berlin
 LKW von Mercedes-Benz
 „Fahrzeuge für jeden Einsatz“



Inhalte:

- Neuerungen/Änderungen allgemein
- Neuer Drei-Seiten Kipper
- Baufahrzeuge mit EPS
- Baufahrzeuge 6x4 mit Mercedes-Benz PowerShift
- Hypoid-Achsen bei Axor C im Baueinsatz

Baumot AG
45739 Ober-Erkenschwick



Baumot Dieselpartikelfilter

Inhalte:

- Kurzvorstellung
- BAUMOT Dieselpartikelfilter
- Europaweite gesetzliche Bestimmungen in der Abgasfilterung
- 24-Stunden Dauerbetrieb ohne Stillstandszeiten auch bei niedrigen Temperaturen
- Einfache Montage / Lieferung als Schalldämpfer-Nachbau
- Aufzeichnung und Überwachung der Filterfunktion mit Datenlogger
- Ausblick auf die Zukunft

IHR PARTNER FÜR PREISWERTE ORIGINAL
YANMAR • ISUZU • KUBOTA
MOTOREN-ERSATZTEILE
TEILE AUSTRÜSTUNGS COMPANY MBH
 Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
 Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

TAC®

HÜDIG GmbH & Co. KG
29277 Celle



Moderne zuverlässige Technik für
 die Grundwasserabsenkung und
 Bauwasserhaltung

Inhalte:

- HÜDIG als kompetenter Partner
- HÜDIG Lieferprogramm
- HÜDIG präsentiert die neue GRINDEX Schmutzwasserpumpenbaureihe

Unübertroffen vielseitig.



Mecalac AHLMANN
 Telefon (04331) 351-319 www.mecalac-ahlmann.com



Joseph Vögele AG
68146 Mannheim



Einsatz von spezieller Fertigertechnik
 Wie Vögele außergewöhnlichen
 Markt- und Kundenanforderungen
 begegnet.

Inhalte:

- Spezialgeräte aus dem Hause Vögele
- InlivePave, das neue „Heiß auf Heiß“ Einbauverfahren
- Technik und Anwendung des neuen Sprühfertigers „SprayJet“
- Spezialmaschinen für den Einbau von Schotter
- Einbau in extremen Hanglagen

IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL KOMATSU-ERSATZTEILE
NEU UND AUSTAUSCH
TEILE AUSTRÜSTUNGS COMPANY MBH
 Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
 Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

TAC®

VDBUM-Forum Februar bis Mai 2008

VDBUM Region Nord



Veranstaltungsort

	Februar 2008	März 2008	April 2008	Mai 2008
Referent:	37. VDBUM Seminar vom 19. bis 23. Februar im Maritim, Braunlage/Harz	Daimler AG, 10878 Berlin	Baumot AG, NL Deutschland 45739 Ober-Erkenschwick	HÜDIG GmbH & Co. KG, 29227 Celle
Vortragsthema:	Anmeldungen nimmt die VDBUM-Zentrale entgegen	LKW von Mercedes-Benz: „Fahrzeuge für jeden Einsatz“	Baumot Dieselpartikelfilter	Moderne, zuverlässige Technik für die Grundwasserabsenkung und Bauwasserhaltung

Bremen	19.00	VDBUM-Zentrale, Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr/Brinkum-Nord		Montag 3. März	Montag 7. April	Montag 5. Mai
Hamburg	19.00	Ges. zur Förderung der Gehörlosen e.V., Bernadottestr. 126, 22605 Hamburg		Dienstag 4. März	Dienstag 8. April	Dienstag 6. Mai
Berlin	18.30	ABACUS Tierpark Hotel, Raum 9, Franz-Mett-Straße 3-9, 10319 Berlin		Mittwoch 5. März	Mittwoch 9. April	Mittwoch 7. Mai
Kassel	19.00	Stadthalle Melsungen, Rotenburger Straße 10, 34212 Melsungen		Montag 10. März	Montag 14. April	Montag 19. Mai
Dresden	18.00	Hotel Restaurant Lindenhof, Podemusstraße 9, 01157 Dresden		Dienstag 11. März	Dienstag 15. April	Dienstag 20. Mai
Leipzig	18.30	Hotel 3 Linden, Kastanienweg 11, 04178 Leipzig-Rückmarsdorf		Mittwoch 12. März	Mittwoch 16. April	Mittwoch 21. Mai
Magdeburg	18.00	BKS Business Kultur & Service GmbH, Rogätzter Straße 8, 39106 Magdeburg		Montag 17. März	Montag 21. April	Montag 26. Mai
Hannover	18.30	Hotel Hennies, Hannoversche Straße 40, 30916 Isernhagen		Dienstag 18. März	Dienstag 22. April	Dienstag 27. Mai
Münster	19.00	Handwerkskammer Münster, Bildungszentrum, Echelmeyerstr. 1, 48163 Münster		Mittwoch 19. März	Mittwoch 23. April	Mittwoch 28. Mai
Köln	18.30	Dorfschänke Rösrath, Scharrenbroicher Str. 75, 51503 Rösrath		Donnerstag 20. März	Donnerstag 24. April	Donnerstag 29. Mai

VDBUM Region Süd			Februar 2008	März 2008	April 2008	Mai 2008
		Referent:	37. VDBUM Seminar vom 19. bis 23. Februar im Maritim, Braunlage/Harz	Joseph Vögele AG, 68146 Mannheim	HÜDIG GmbH & Co. KG, 29227 Celle	Baumot AG, NL Deutschland 45739 Ober-Erkenschwick
		Vortragsthema:	Anmeldungen nimmt die VDBUM-Zentrale entgegen	Einsatz von spezieller Fertigertechnik: Wie Vögele außergewöhnlichen Markt- und Kundenanforderungen begegnet	Moderne, zuverlässige Technik für die Grundwasserabsenkung und Bauwasserhaltung	Baumot Dieselpartikelfilter
Veranstaltungsort						

Würzburg	19.00	Hotel Krone Post, Balthasar-Neumann-Str. 1-3, 97440 Werneck		Montag 10. März	Montag 14. April	Montag 5. Mai
Nürnberg	19.00	Hotel Wilder Mann, Hauptstr. 37, 90607 Rückersdorf		Dienstag 11. März	Dienstag 15. April	Dienstag 6. Mai
Regensburg	19.00	Hotel-Gasthof Götzfried, Wutzlhofen 1, 93057 Regensburg		Mittwoch 12. März	Mittwoch 16. April	Mittwoch 7. Mai
München	19.00	Wirtshaus Zum Kreuzhof, Kreuzstraße 1, 85764 Oberschleißheim		Donnerstag 13. März	Donnerstag 17. April	Donnerstag 8. Mai
Freiburg	19.00	Gasthaus Zur Krone, Gottenheimerstr. 1, 79268 Bötzingen a. K.		Montag 17. März	Montag 21. April	Montag 26. Mai
Stuttgart	19.00	Hotel Hirsch, Hindenburgstr. 1, 71229 Leonberg		Dienstag 18. März	Dienstag 22. April	Dienstag 27. Mai
Frankfurt/M.	18.30	Hotel Odenwaldblick, Bulauweg 27, 63322 Rödermark-Urberach		Mittwoch 19. März	Mittwoch 23. April	Mittwoch 28. Mai

Die Veranstaltungsorte für die Vorträge der Daimler AG werden noch bekannt gegeben.
Änderungen des Veranstaltungskalenders behalten wir uns vor.

Impressum

Die VDBUM INFORMATION ist das offizielle Organ des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V. 36. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

Herausgeber:

Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421 - 87 16 80, Fax: 0421 - 87 16 888
www.vdbum.de, E-Mail: zentrale@vdbum.de

Verlag und Druck:

Verlag Jens Engel KG,
Leester Straße 57, 28844 Weyhe
Tel.: 0421 - 89 51 15-0, Fax: 0421 - 80 21 22
E-Mail: verlag@vdbum.de

Verlagsleitung:

Jens Engel, Tel.: 0421 - 89 51 15-0
Fax: 0421 - 80 21 22

Redaktion:

Presseausschuss des VDBUM, Tel.: 0421 - 87 16 80
Fax: 0421 - 87 16 888

Anzeigen und Vertrieb:

Jens Engel, Tel.: 0421 - 89 51 15-0
Fax: 0421 - 80 21 22
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 01.01.2008

Erscheinungstermine 2008:

15. Februar, 15. April, 15. Juni, 30. August,
15. Oktober, 15. Dezember
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

Auflage:

Die VDBUM INFORMATION erscheint jeweils in einer Auflage von 19.750 Exemplaren.

Abonnement:

Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

Veröffentlichungen:

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

Hinweis:

Der Versand der VDBUM INFORMATION erfolgt über eine Adressenkartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Messen + Veranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Information unter	Termin
bautec	Berlin	www.bautec.com	19.02. – 23.02.2008
37. VDBUM Großseminar	Braunlage	www.vdbum.de	19.02. – 23.02.2008
CeBIT	Hannover	www.cebit.de	04.03. – 09.03.2008
Branchentreff Digitaler Tachograph	Bremen	www.vdbum.de	06.03.2008
CONEXPO 2008	Las Vegas	www.conexpoconagg.com	11.03. – 15.03.2008
Fachtagung „Biologische Gefährdungen“	Jöbnitz	www.bgbau.de	14.04. – 16.04.2008
Hannover Messe	Hannover	www.hannovermesse.de	21.04. – 25.04.2008
RESALE	Karlsruhe	www.resale-germany.com	23.04. – 25.04.2008
Tiefbau Live	Schwalmtal	www.tiefbaulive.de	29.05. – 31.05.2008
Fachtagung „Spezialtiefbau“	Fellbach	www.bgbau.de	19.06.2008
Platformers' Days	Hohenroda	www.platformers-days.de	29.08. – 30.08.2008
STEINEXPO	Homburg	www.steinexpo.de	03.09. – 06.09.2008
NordBau 2008	Neumünster	www.nordbau.de	11.09. – 16.09.2008
IAA Nutzfahrzeuge	Hannover	www.iaa.de	25.09. – 02.10.2008



INFORMATION

Im nächsten Heft:

Ausgabe 2-08

erscheint am
15. April 200837. VDBUM-Seminar 2008
– Nachbetrachtung –

Gefährdungsbeurteilung

